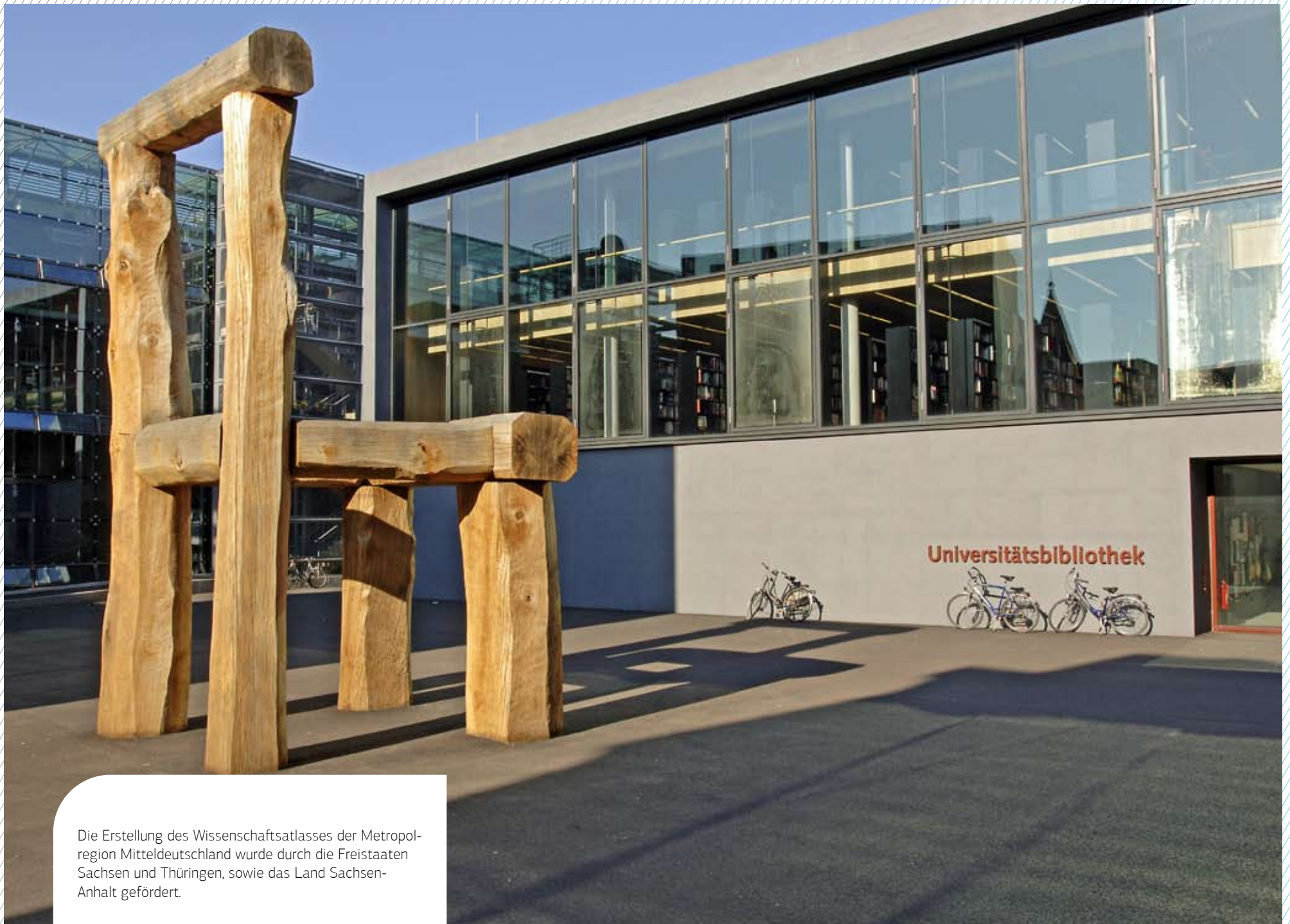




Chemnitz | Dessau-Roßlau | Dresden | Erfurt | Gera | Halle | Jena | Leipzig | Magdeburg | Weimar | Zwickau

Wissenschaftsatlas



Die Erstellung des Wissenschaftsatlasses der Metropolregion Mitteldeutschland wurde durch die Freistaaten Sachsen und Thüringen, sowie das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



INHALT

04	VORWORT
05	ÜBERSICHTSKARTE DER METROPOLREGION
06	DIE METROPOLREGION STELLT SICH VOR
08	DIE WISSENSCHAFTSSTANDORTE STELLEN SICH VOR
10	AUTOMOBILE/MASCHINENBAU
13	BIOTECHNOLOGIE/LIFE SCIENCES/UMWELT-TECHNOLOGIE
17	CHEMIE/KUNSTSTOFFE
20	ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFT
23	INFORMATIONSTECHNOLOGIE/MEDIEN
26	LOGISTIK
28	OPTIK
30	MIKROELEKTRONIK
33	SOLARENERGIE
36	CREATIVE INDUSTRIES/KULTURWISSENSCHAFTEN
39	GEISTESWISSENSCHAFTEN
42	BIBLIOTHEKEN
45	UNIVERSITÄTEN UND TECHNISCHE UNIVERSITÄTEN
46	HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN
49	KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN
50	INSTITUTE UND INNOVATIVE FORSCHUNGSZENTREN
71	ANSPRECHPARTNER

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorliegende aktualisierte Auflage des Wissenschaftsatlasses der Metropolregion Mitteldeutschland wurde von der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Wissenschaft“ erarbeitet und bietet einen umfangreichen Überblick über die facettenreiche Forschungs- und Wissenschaftslandschaft Mitteldeutschlands.

Im europäischen Wettbewerb der Regionen gewinnen Bildung, Wissenschaft und Forschung als Motoren gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung zunehmend an Bedeutung. Die Metropolregion verfügt über eine besondere Dichte und Innovationsstärke im Bildungs- und Forschungssektor. So vereint sie allein neun Universitäten, über 25 Hochschulen und etwa 100 Forschungsinstitute und –zentren. Herausragende Wirtschaftskluster bestehen in Mikroelektronik, Solarenergie und Optik, Maschinenbau, Automotive und Chemie.

Die Metropolregion Mitteldeutschland umfasst derzeit elf Städte der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Darüber hinaus begleiten und unterstützen die drei Landesregierungen die Projektarbeit der Metropolregion sowohl fachlich als auch finanziell.

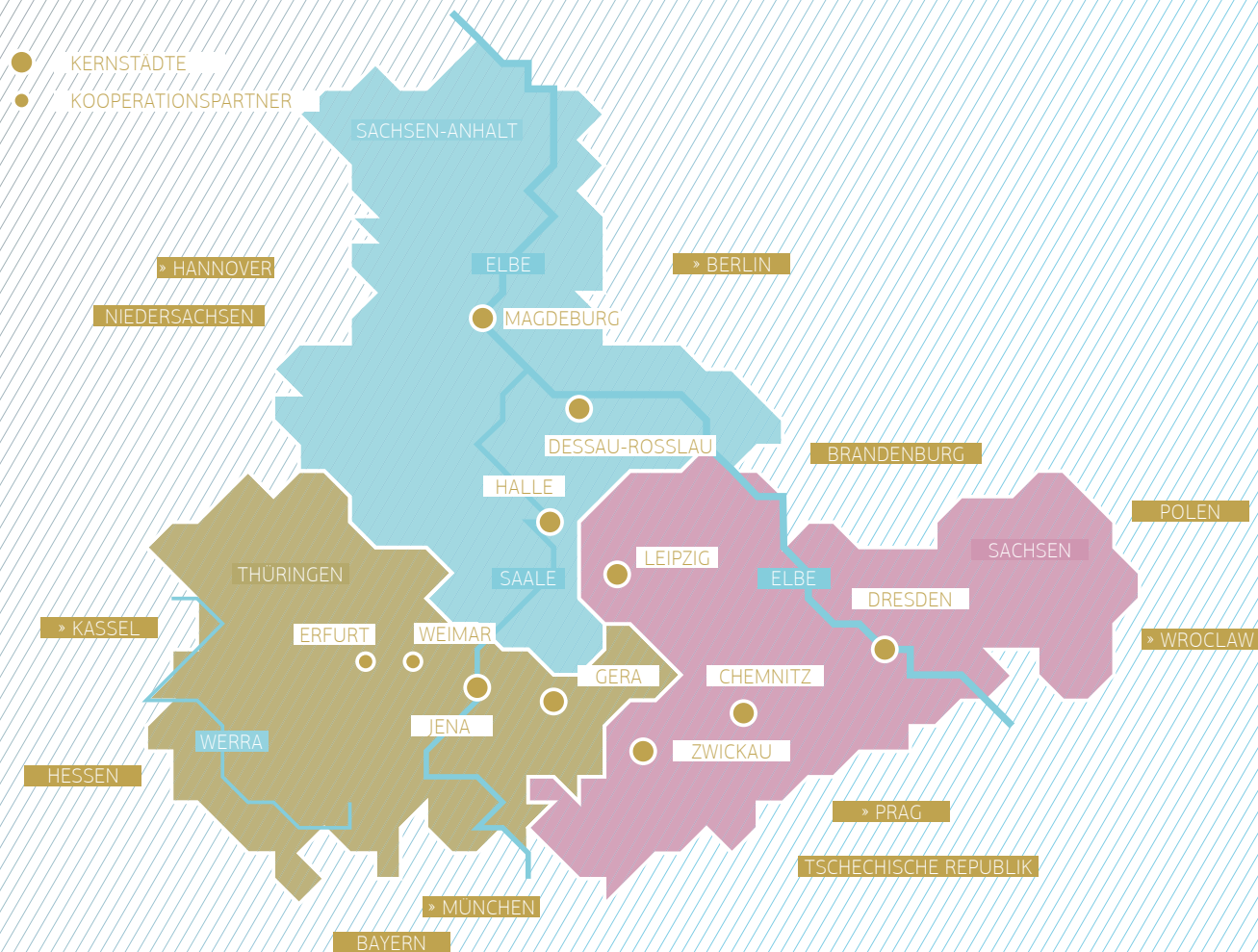
Bindende Klammer und Gemeinsamkeit aller Partner der Metropolregion Mitteldeutschland ist ihre Innovationskraft in Zeiten des Wandels. Die Region hat den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbruch als große Chance verstanden. In Kooperation mit interessierten Akteuren aus den Verwaltungen, der Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft werden auf verschiedenen Handlungsfeldern konkrete Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit entwickelt, um die Stärken und Potenziale Mitteldeutschlands effektiv weiterzuentwickeln.

Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Wissenschaft“ der Metropolregion
Mitteldeutschland

August 2011



Übersichtskarte der Metropolregion



Die Metropolregion stellt sich vor

DIE METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND IST EIN VERBUND VON ELF STÄDTEN IN SACHSEN, SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN UND NEBEN DER HAUPTSTADTREGION BERLIN-BRANDENBURG DIE EINZIGE METROPOLREGION IM OSTEN DEUTSCHLANDS. BINDENDE KLAMMER UND GEMEINSAMKEIT IST IHRE INNOVATIONSKRAFT. DIE REGION HAT DEN GESELLSCHAFTLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN UMBRUCH ALS GROSSE CHANCE VERSTANDEN UND 20 JAHRE NACH DER WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS UND DER EINHEIT EUROPAS SOWIE DEM ABBAU DER ALTEN INDUSTRIEN IHRE STÄRKEN UND POTENZIALE IM WANDEL UND DER ERNEUERUNG GESEHEN.

BÜNDELUNG GEMEINSAMER STÄRKEN

Die Metropolregion Mitteldeutschland bietet die einmalige Chance, flexibel über administrative Grenzen hinweg, Interessen zu bündeln und dadurch einen Mehrwert für die beteiligten Akteure und die gesamte Region zu schaffen. Denn vor dem Hintergrund eines verschärften Standortwettbewerbs und zunehmender internationaler Verflechtungen ist eine gemeinsame Positionierung, beispielsweise im Sinne des gemeinsamen Marketings und der Lobbyarbeit, immer notwendiger. Metropolregionen, verstanden als funktional verflochtene Ballungsgebiete und Motoren für gesellschaftliche Innovation und wirtschaftliche Entwicklung, gewinnen hier zunehmend an Bedeutung.

Ziel der Metropolregion Mitteldeutschland ist die Schaffung einer Plattform der Vernetzung regionaler Potenziale und der Kommunikation. Eine engere Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur gewährleistet dabei ein schnelles und flexibles Agieren in konkreten Handlungsfeldern. Der Erfahrungsaustausch wird vereinfacht, um gemeinsame Lösungen für bestehende Herausforderungen zu finden. In diesem Sinne gestaltet sich die Metropolregion als Verflechtungsraum und Plattform, die die vorhandenen Qualitäten und gemeinsame Interessen bündelt und diese dann nach

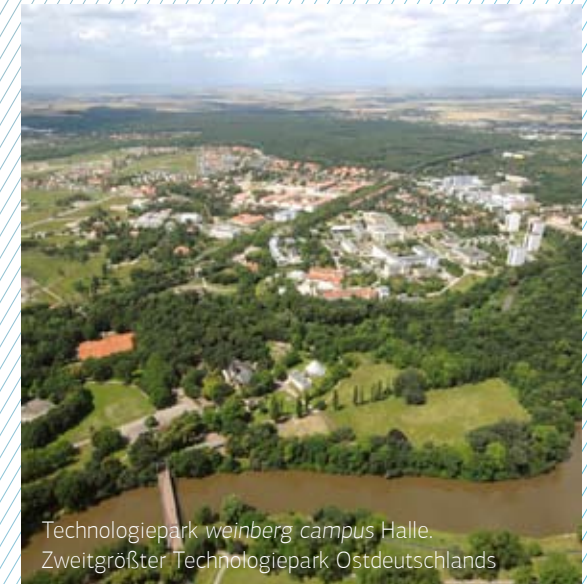
innen und außen kommuniziert. In Kooperation mit interessierten Akteuren werden auf unterschiedlichen Handlungsfeldern konkrete Projekte entwickelt, so beispielsweise mit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland, mit regionalen Planungsverbänden und länderübergreifenden Netzwerken aus Wirtschaft und Wissenschaft. Derzeit arbeiten die verschiedenen Mitwirkenden innerhalb von fünf Arbeitsgruppen zusammen: Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Verkehr und Mobilität, Überregionale Kooperation und Familienfreundlichkeit. Sie sind dabei für alle Interessierten offen und tragen dem Prinzip einer freiwilligen Mitarbeit und einer flexiblen Vernetzung Rechnung.

VOM SACHSENDREIECK ZUR METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND

Als polyzentrische Metropolregion entwickelte sich das ehemalige „Sachsendreieck“ aus den Kernräumen der sächsischen Oberzentren Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau sowie der Stadt Halle in Sachsen-Anhalt. Die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der fünf Städte einigten sich 2005 mit einem gemeinsamen Handlungskonzept auf eine engere Zusammenarbeit, um sich dem Wettbewerb auf internationaler Ebene erfolgreicher stellen zu können. Im selben Jahr begann eine Kooperation mit weiteren Städten in Thüringen und Sachsen-Anhalt, die bis heute Bestand hat. So partizipieren in den Gremien der Metropolregion seit 2006 die ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena und die Stadt Gera sowie seit 2007 die Städte Magdeburg und Dessau-Roßlau.

Der Verbund von elf Städten in drei Bundesländern ist mittlerweile konstituiert. Die Stadt Jena, stellvertretend für die Thüringer Städte, sowie die Stadt Magdeburg, die die Interessen der Stadt Dessau-Roßlau mit vertreten, sind seit Ende Mai 2009 Vollmitglieder. Zugleich haben sich die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der Metropolregion auf den neuen Namen Mitteldeutschland festgelegt. Damit ist der Verbund über drei Bundesländer hinweg auch namentlich vollzogen. Schließlich wurden zum 1. Januar 2010 die Städte Gera und Dessau-Roßlau

als Vollmitglieder aufgenommen. Dementsprechend setzt sich die Metropolregion Mitteldeutschland derzeit aus den folgenden stimmberechtigten Mitgliedern zusammen: die Städte Chemnitz, Dessau-Roßlau, Dresden, Gera, Halle, Jena (die Interessen der Städte Erfurt und Weimar, der ImPuls-Region, mit vertretend), Leipzig, Magdeburg und Zwickau.



POTENZIALE IN WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND KULTUR

Die Metropolregion im Herzen Deutschlands und Europas ist einer der ältesten Industriestandorte der Welt und heute die wirtschaftlich stärkste Region der ostdeutschen Bundesländer. Sie zählt zu den attraktivsten und innovativsten Wirtschaftsregionen in Europa

und verbindet dynamisches Wachstum mit hoher Lebensqualität. Die moderne Infrastruktur, die ausgeprägte Forschungslandschaft und das hohe Potenzial an qualifizierten Arbeitskräften machen die Metropolregion zu einem ausgezeichneten Wirtschaftsstandort. Durch eine enge Zusammenarbeit in Netzwerken und Clustern zwischen Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen werden stetig zukunftsweisende Innovationen entwickelt. Schwerpunkt der derzeitigen Projektarbeit in der Metropolregion ist daher insbesondere, sich als innovativer Standort mit effizienten Kompetenznetzwerken in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zu präsentieren.

Zudem vereint die Region herausragende Orte deutscher Kultur und Geschichte. Die barocken Bauten und Kunstschatze Dresdens, die Zeugnisse der Moderne und der Industriegeschichte in Chemnitz, die Tradition der erzgebirgischen Holzschnitzkunst, die Franckeschen Stiftungen in der Händelstadt Halle an der Saale, das Wirken des Bauhauses in Dessau und Weimar, wo auch die Spuren des Schaffens Goethes und Schillers weiterhin präsent sind, oder die Messemetropole Leipzig, die das Erbe Johann Sebastian Bachs mit Orten zeitgenössischer Kunst verbindet, sind nur einige Beispiele dafür. Die Region hat es dabei gleichzeitig verstanden, anknüpfend an die Traditionen neue zukunftsweisende Felder aufzuzeigen. Diese finden sich im Bereich des Designs, der Medienbranche, der Kunst und Kreativwirtschaft. Darüber hinaus bietet die Region ihren Bewohnern und Besuchern eine Vielzahl reizvoller und abwechslungsreicher Naturlandschaften. Zu nennen sind hier unter anderem das Gartenreich Dessau-Wörlitz, Europas nördlichstes Weinanbaugebiet Saale-Unstrut, das Erzgebirge, die Sächsische Schweiz, der Thüringer Wald und die aus ehemaligen Braunkohletagebauen entstandene Mitteldeutsche Seenlandschaft.

GUT ANGEBUNDEN IM HERZEN EUROPAS

Im Herzen Europas garantiert die Metropolregion Mitteldeutschland eine gute Erreichbarkeit über Straße, Schiene, Luft und Wasser. Sie liegt an der Schnittstelle zu Osteuropa und übernimmt

wichtige Funktionen im Austausch von Wissen, Informationen und Gütern. Lag die Metropolregion schon historisch an der Via Regia, wird sie heute von mehreren bedeutenden Autobahnen in alle Richtungen durchquert. So verläuft die Bundesautobahn E40/A4 im südlichen Teil der Region, von der niederländischen Grenze kommend, direkt durch die ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena, an Gera, Chemnitz und Dresden vorbei, weiter nach Polen bis nach Krakau (Kraków). Die A2 verbindet den nördlichen Teil der Metropolregion mit Hannover und dem Ruhrgebiet im Westen sowie über Berlin mit Polen im Osten. Auf der Nord-Süd-Achse bestehen gute Anbindungen über die Bundesautobahn E51/A9 an Berlin und den Ostseeraum im Norden sowie über München nach Österreich und Italien im Süden. Diese und weitere Autobahnen vernetzen dabei auch die Städte der Metropolregion untereinander. Als Drehscheiben für den mittelostdeutschen Nah- und Fernverkehr gewährleisten der Leipziger und der Erfurter Hauptbahnhof die Einbindung der Metropolregion in das europäische Schienennetz und sind zugleich Knotenpunkte für den Bahnverkehr innerhalb der Region selbst.

Es bestehen sowohl zahlreiche ICE-Verbindungen zu anderen bedeutenden deutschen Städten wie Berlin (ca. eine Stunde Reisezeit), Hamburg, Frankfurt und München, als auch Nachtzugverbindungen über die deutschen Grenzen hinaus. Daneben ist der Dresdner Hauptbahnhof vor allem für die Anbindung der Metropolregion nach Osteuropa von Bedeutung. Die Reisezeit nach Prag beträgt beispielsweise nur etwa zwei Stunden. Die internationalen Flughäfen Leipzig/Halle, Dresden und Erfurt-Weimar garantieren eine gute logistische Anbindung an viele Ziele in Europa.

Weiterhin ist die Metropolregion über die Elbe und ihre Nebenflüsse sowie den Mittellandkanal und den Elbe-Havel-Kanal in das europäische Flussnetz ein- und an die Seehäfen an Nord- und Ostsee angebunden. Von herausragender Bedeutung ist hier das Wasserstraßenkreuz Magdeburg.





Die Wissenschaftsstandorte stellen sich vor

CHEMNITZ

STADT DER MODERNE

Chemnitz ist eine Stadt, deren Gesicht sich in den vergangenen Jahren gravierend verändert hat. Wo noch vor gut zwei Jahrzehnten grauer Beton das Bild bestimmte, haben namhafte Architekten eine neue, mehrfach prämierte Innenstadt erschaffen. Tradition und Stärke der Stadt beruhen in großem Umfang auf ihrer Wirtschaftskraft und der engen Verbindung zur Wissenschaft. Als „Stadt der Moderne“ steht Chemnitz gleichzeitig für die Einflüsse der kulturellen und architektonischen Moderne. Davon zeugen heute bedeutende Industriedenkmäler. Moderne als Prinzip, nämlich ständige Weiterentwicklung, Bewegung und Innovation gab in Gestaltung und Prägekraft dem neuen Stadtzentrum sein Aussehen. Derzeit leben in Chemnitz 240.000 Menschen. Die viertgrößte ostdeutsche Stadt ist ein führender Wirtschaftsstandort der neuen Länder und gehört zu den wachstumsstärksten Städten Deutschlands. Die prägenden Branchen sind die Automobilzulieferindustrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau.

MAGDEBURG

DOMSTADT UND FORSCHUNGSZENTRUM

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich als Standort innovativer Unternehmen, logistischer Kompetenz und praxisnaher Forschung und Entwicklung etabliert. Im Zuge dessen ist in der Region eine ausgeprägte Wissenschaftslandschaft entstanden. Heute sind die Otto-von-Guericke-Universität und die Hochschule Magdeburg-Stendal weit über die Landesgrenzen hinaus attraktive Ausbildungsorte. Die Magdeburger Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, Max-Planck-Gesellschaft und Leibniz-Gemeinschaft gehören auf ihren Gebieten zu den führenden Einrichtungen weltweit. Wissenschaftler aus aller Welt sind hier in Lehre und Forschung tätig, insbesondere in den Exzellenz- und Forschungsschwerpunkten Neurowissenschaften, Dynamische Systeme und Automotive. Die Wissenschaftseinrichtungen verleihen der Stadt eine dynamische Entwicklung. Sie bieten attraktive Arbeitsplätze für hochqualifizierte Mitarbeiter.

DESSAU-ROSSLAU

INNOVATIONSZENTRUM MIT TRADITION

Die Stadt Dessau-Roßlau bietet Platz und Perspektiven für die Zukunft. Dank der Kombination herausragender Standortfaktoren wie der zentralen Lage, modernster Infrastruktur, einem Netzwerk von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, etablierten Wirtschafts- und Industrieverbänden, einer hohen Lebensqualität und qualifizierten Arbeitskräften zählt sie zu den innovativsten Zukunftsregionen in Europa.

Die Bauhausstadt, aus der sich einst die Gedanken der Deutschen Aufklärung ihren Weg ins Land bahnten, wo Design, Architektur und Flugzeugbau revolutioniert wurden, ist heute wieder Zentrum neuer Ideen. Wissenschaftliche Forschungen im Rahmen der Anpassung an den Klimawandel, Anforderungen an das Produktdesign der Zukunft, als auch in der Medikamenten- und Impfstoffforschung, sind beispielgebend und Ausdruck für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau.

JENA

HIGH-TECH-STANDORT UND WISSENSCHAFTSSTADT

Jena ist ein Erfolgsstandort für internationale Hochtechnologie-Unternehmen wie Zeiss, Jenoptik, SCHOTT und Analytik Jena. Sie setzen auf Wissen und Können hochqualifizierter Fachkräfte. Ein Viertel aller Beschäftigten in Jena haben einen Hochschulabschluss – das ist die zweithöchste Quote in ganz Deutschland. Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren in vielfältigen Branchennetzwerken in den Optischen Technologien, Medizintechnik, Life Sciences/Analytik/Bioanalytik, Photovoltaik, Software/E-Commerce und Präzisionstechnik.

In Jena forschen rund 3.300 Wissenschaftler; viele davon an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Fachhochschule Jena. Die fast 26.000 Studierenden beider Hochschulen prägen das Stadtbild und machen Jena zu einer jungen Stadt: Ein Drittel der Bevölkerung in der Saalestadt ist jünger als 27 Jahre.

GERA

OTTO-DIX-STADT

Das 1000 Jahre alte Gera ist mit rund 100.000 Einwohnern wirtschaftliches, industrielles und kulturelles Oberzentrum Ostthüringens. Im Geburtshaus des weltbekannten Malers Otto Dix (1891 - 1969) – künftig im neuen Kunsthaus - werden dessen Leben und Werk gewürdigt. Weitere Museen und Galerien, Thüringens größtes Mehrspartentheater, Festivals, Konzerte und die Höher Biennale im Labyrinth unter der Altstadt machen die Stadt lebenswert.

Unternehmen der Optik und Präzisionsmechanik, der Kunststofftechnik, des Maschinenbaus, der Fahrzeug- und Zulieferindustrie, sowie der Umwelttechnologie sorgen für einen zukunftsfähigen Branchenmix. Sie wissen das hohe Potenzial an gut ausgebildeten Fachkräften und Ingenieuren zu schätzen. Ein praxisorientiertes Studium bieten vor Ort u.a. die Berufsakademie Thüringen und die SRH Fachhochschule für Gesundheit an.

HALLE (SAALE)

STANDORT FÜR FORSCHUNGSRELEVANTE PROJEKTE

Halle ist mit rund 232.000 Einwohnern weit mehr als nur Sachsen-Anhalts größte Stadt. Gelegen in einem Marktraum mit 1,7 Mio Einwohnern im 50-km-Radius profitiert die Stadt von ihrer zentralen Lage in Europa und der hochmodernen Verkehrsinfrastruktur.

Die Deutsche Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ hat in der Saalestadt ihren Sitz. Als Forschungsstandort ist Halle so fest in weltweite Netzwerke eingebunden. Belege dafür sind auch die hier ansässigen Institute renommierter Forschungsgesellschaften wie der Max-Planck-, Fraunhofer- und Leibniz-Gesellschaft sowie der Helmholtz-Gemeinschaft. Der Technologiepark Weinberg campus, zweitgrößter Technologiepark in Ostdeutschland, mit innovativen Schwerpunkten in den Branchen Bio- und Nanotechnologie, Umwelttechnologie, Materialwissenschaften, Werkstoff- und Wirkstoffforschung, Medizin und Solartechnologie ist für Technologieunternehmen ein exzellenter Standort der Forschung und Entwicklung.



DRESDEN

ELBMETROPOLE UND LANDESHAUPTSTADT

Über Jahrhunderte prächtige Residenz der Wettiner, ist Dresden heute eine der schönsten Barockstädte Europas und eine attraktive Metropole zugleich. Tief verwurzelt in der reichen Tradition und eingebettet ins Elbtal, hat sich das „deutsche Florenz“ zu einer modernen Großstadt entwickelt, deren Anziehungskraft sich im Reichtum der Kunst- und Kulturschätze ebenso begründet, wie in der Zukunftsorientierung als Wissenschafts- und Industriestandort. Denn neben der vielfältigen Kulturlandschaft ist eine hochkarätige, international anerkannte und vernetzte Forschungslandschaft in der Stadt fest verankert. Diese setzt sich zusammen aus den Hochschulen und einer ganzen Reihe von Instituten mit Kompetenzen insbesondere in zukunftsorientierten Feldern wie der Mikroelektronik, Nano- und Biotechnologie. Gleichzeitig sorgen Kinderuni, Nacht der Wissenschaften und Seniorenakademie dafür, dass dieses Licht nicht einsam und im Verborgenen leuchtet.

LEIPZIG

MESSESTADT, KUNSTMETROPOLE, WISSENSCHAFTSZENTRUM

Leipzig ist eine moderne Wissenschaftsstadt. 50.000 Menschen – Professoren und Studenten, Forscher und Mitarbeiter – arbeiten in den Leipziger Wissenschaften. Die Universität Leipzig, mit über 600 Jahren zweitälteste in Deutschland, die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, die Hochschule für Grafik und Buchkunst, die Hochschule für Musik und Theater „Felix-Mendelssohn Bartholdy“ und die Handelshochschule begründen diesen Ruf. Leipzig ist Sitz der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, des Helmholtz-zentrums für Umweltforschung, dreier Max-Planck-Institute, dreier Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz und zweier Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Leipzig ist zudem ein moderner Technologiestandort. Studiengänge in den Feldern Architektur und Bauingenieurwesen, Immobilien- und Ressourcenmanagement, der Elektro- und Informationstechnik, der Maschinen- und Energietechnik sowie der Medien- und Kommunikationstechnik unterstreichen diese Tatsache.

ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND ROBERT-SCHUMANN-STADT

Zwickau vereint das kulturelle Erbe einer langen Industrietradition mit dem Umfeld eines modernen Wirtschaftsstandorts. Die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt ist Ursprung großer Marken wie Horch, Audi oder Trabant und überzeugt heute durch Familienfreundlichkeit und hohe Lebensqualität. Unternehmern und Investoren erleichtert Zwickau den Schritt in die Region mit einer Vielzahl attraktiver Standortfaktoren.

Mit Volkswagen Sachsen hat das größte produzierende Unternehmen in den Neuen Ländern seinen Sitz in Zwickau. Und mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau liefert eine der bundesweit führenden Hochschulen in der Ingenieurausbildung den Nachwuchs für die Industrie. Aber auch abseits des Arbeitsalltags bietet Zwickau einiges, beispielsweise als größte, zertifizierte "1a-Einkaufsstadt" in Deutschland.

ERFURT

MODERNE UND GESCHICHTSTRÄCHTIGE LANDESHAUPTSTADT

„Erfurt liegt am besten Orte, da muss eine Stadt stehen“, wusste schon Martin Luther über Erfurt zu berichten. Heute bestätigt dies die Bandbreite der Erfurter Wirtschaft, die sich hier dank der idealen harten Standortfaktoren entwickelt hat. Die Bezeichnungen aufstrebender Logistikstandort, Kindermedienstadt und Hightech-Standort treffen auf die Thüringer Landeshauptstadt zu. Gleichzeitig ist sie ein bewährter Standort für den Maschinen- und Anlagenbau, den Gartenbau und die Nahrungsgüterwirtschaft.

Die Potentiale der Stadt fördern Universität, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen sowie die effiziente Bündelung von Wissen und Ressourcen, die zum Beispiel das KinderMedienZentrum oder die Clusterarbeit im Hochtechnologiebereich stellvertretend belegen. Mit emotionaler Überzeugungskraft und vielfältigen Möglichkeiten empfiehlt sich Erfurt nicht nur als Arbeits-, sondern besonders als Lebensmittelpunkt.

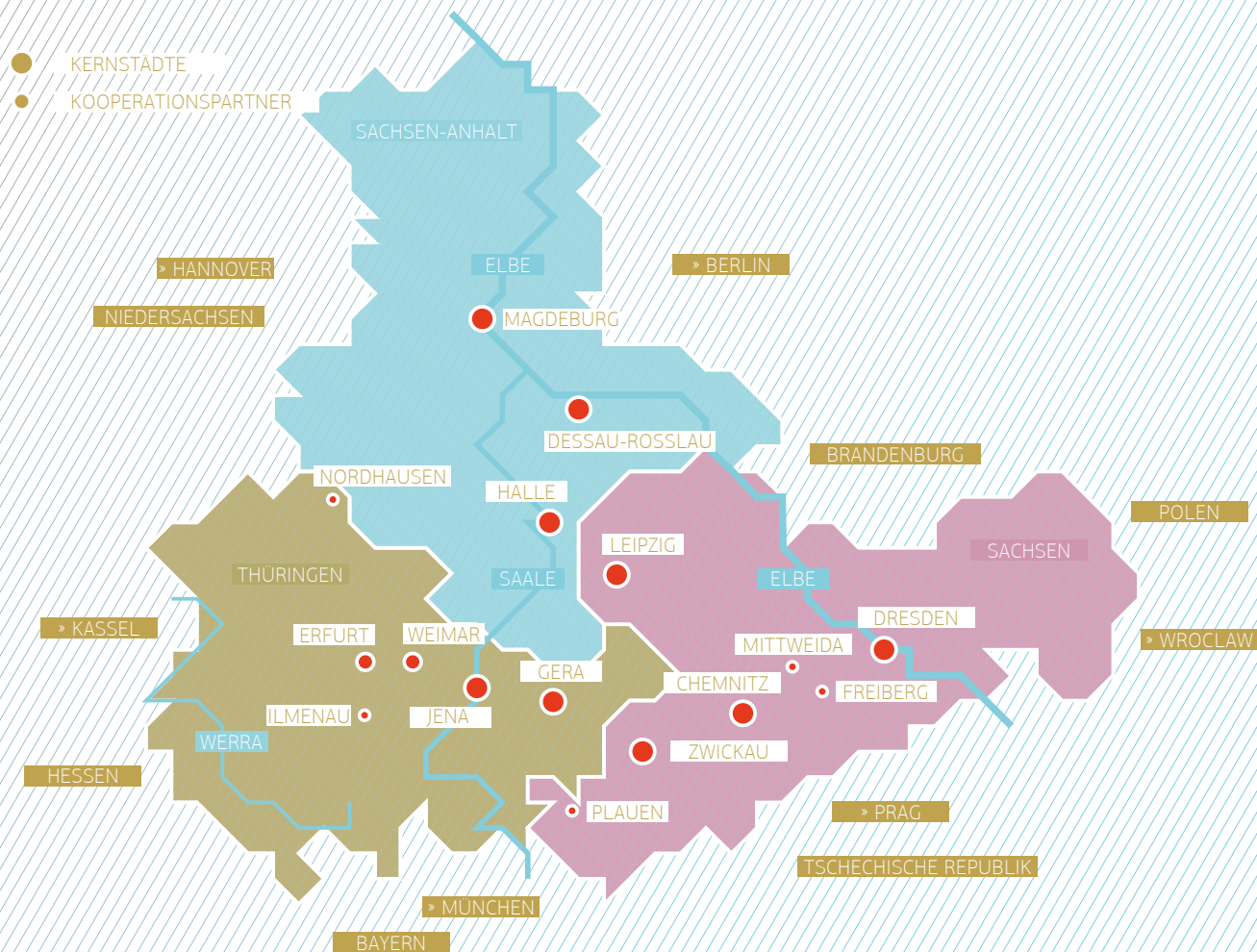
WEIMAR

KULTUR- UND UNIVERSITÄTSSTADT

Weimar bietet eine Vielfalt und Qualität an Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, die sonst nur in Großstädten anzutreffen ist. Die Kulturstadt in der Mitte der Thüringer Städtekette ist inspirierender Standort für zahlreiche Unternehmen, für Forschung und Entwicklung.

Die Hochschulen, Bauhaus-Universität Weimar und Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Institute der Materialforschung, der Medien sowie geisteswissenschaftliche Forschungsbibliotheken und zahlreiche Forschungsunternehmen schaffen eine interdisziplinäre, innovative Atmosphäre. Zudem bietet die sogenannte „Stadt im Park“ eine herausragende Lebensqualität. Ihr Kulturangebot, die breite Bildungslandschaft – vom Musikgymnasium bis zu Thüringens internationaler Schule – und die höchste Kinderdichte des Bundeslandes machen sie für junge Familien, Fach- und Führungskräfte besonders attraktiv.

Standorte Automobile/Maschinenbau



CHEMNITZ

- TU Chemnitz
- Fraunhofer-Gesellschaft:
 - Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik
 - Institut Elektronische Nanosysteme (ENAS)
- Institut für Mechatronik e.V.

DESSAU-ROSSLAU

- WTZ - Wissenschaftlich-Technisches Zentrum für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH
- Hochschule Anhalt (FH)

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
 - Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
 - Institut für Ionenstrahlphysik und Materialforschung
- Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme (MPI PKS)
- Fraunhofer-Gesellschaft:
 - Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS)
 - Institut für Werkstoff- und Strahltechnik (IWS)
 - Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZPF), Außenstelle
- Akustische Diagnose und Qualitätssicherung (EADQ) Dresden
- Institut für Fertigungstechnik und angewandte Materialforschung (IFAM)
- Institut für Werkzeugmaschinen u. Umformtechnik Bereich Dresden (IWU)
- Anwendungszentrum f. Verarbeitungsmaschinen u. Verpackungstechnik(AWV)

ERFURT

- CiS Institut für Mikrosensorik GmbH
- Anwendungszentrum Mikrosystemtechnik (AZM)
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH, Institutsteil Erfurt (IMMS)

FREIBERG

- TU Bergakademie Freiberg

GERA

- Berufsakademie Gera (University of Cooperative Education – Staatliche Studienakademie Thüringen)
- SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Industriedesign)
- Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Halle (IWM)
- Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik
- International Max Planck Research School for Science and Technology of Nanostructures (Nano-IMPRS)
- Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
- Innovations- und GründerZentrum Fügetechnik (IGZ)
- Interdisziplinäre Zentrum für Materialwissenschaften
- Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

ILMENAU

- Technische Universität Ilmenau (TU)
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fachhochschule Jena
- Institut für Photonische Technologien (IPHT)
- Innovent e. V. Technologieentwicklung Jena
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF
- Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH

LEIPZIG

- HTWK Leipzig
- Forschungs- und Transferzentrum Leipzig e. V. an der HTWK Leipzig
- Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung Leipzig (IOM)
- Kunststoff-Zentrum Leipzig (KuZ)

MAGDEBURG

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Steinbeis-Transferzentrum (Konstruktion, Tribologie und Prototypenbau)
- Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
- Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer techn. Systeme
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb u. -automatisierung (IFF)
- Experimentelle Fabrik
- IGZ Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH
- IKAM GmbH Institut für Kompetenz in AutoMobilität

MITTWEIDA

- Hochschule Mittweida (FH)

NORDHAUSEN

- Fachhochschule Nordhausen

PLAUEN

- Vogtländische Fachhochschule Plauen
- Institut für Spezialtextilien und flexible Materialien (TITV), Greiz

WEIMAR

- Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimar e. V. (IFF)
- Forschungsinst. für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e. V. (FITR)
- Materialforschungs- und Prüfanstalt (MFPA)

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- IfK - Institut für Kraftfahrzeugtechnik
- IfP - Institut für Produktionstechnik
- IEM – Institut für Energiemanagement i.G.
- ITL – Institut für Textil- und Ledertechnik
- FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung-Sachsen / Auto-Entwicklungsring Sachsen GmbH
- FTZ Forschungs- und Transferzentrum e.V.



Tradition als Sprungbrett zur Moderne

DER WIRTSCHAFTSZWEIG AUTOMOTIVE/MASCHINENBAU HAT TRADITION IN DER METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND, VOR ALLEM IM RAUM CHEMNITZ/ZWICKAU, ABER AUCH IN HALLE, LEIPZIG, DRESDEN UND ERFURT. FÜR DIE ANGESIEDELTEN UNTERNEHMEN DER AUTOMOBILBRANCHE BESTeht DIE MÖGLICHKEIT, EINEN GROSSEN TEIL DER FÜR EIN FAHRZEUG BENÖTIGTEN KOMPONENTEN INNERHALB DER GESAMTEN REGION ENTWICKELN UND FERTIGEN ZU LASSEN. DIE ENGE VERZAHNUNG VON WIRTSCHAFT UND FORSCHUNG BIETET DAFÜR ENORME VORTEILE.

Über 50 sowohl universitäre als auch außeruniversitäre Einrichtungen und eine Vielzahl von Unternehmen betätigen sich derzeit im Rahmen von Netzwerken in diesem Bereich. Hervorzuheben sind hierbei die vom Freistaat Sachsen ins Leben gerufene Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen, der im Jahre 2000 von Unternehmen gegründete automotive thüringen e. V. mit mittlerweile über 100 Mitgliedern sowie das Kompetenznetz der Automobilzulieferer MAHREG in Sachsen-Anhalt, deren Aktivitäten durch eine gezielte Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft gekennzeichnet sind. Grundlage ist die lange Tradition der Metropolregion Mitteldeutschland im Bereich des Maschinenbaus. Schon 1703 gründete Johann Esche in Limbach die erste deutsche Fabrik für Spezialmaschinen der Strumpf- und Wäscheindustrie.

Aber auch die heutige Entwicklung ist von großen Innovationen geprägt. Die Unternehmen sind flexibel, was durch Investitionen in moderne Fertigungsanlagen und Forschungskooperationen vorangetrieben wird. Einen wesentlichen Anteil haben die traditionsreichen Bildungs- und Forschungsstätten. So gehören z. B. seit rund 170 Jahren die wissenschaftlichen Einrichtungen für den Maschinenbau in Sachsen zu den führenden ihrer Art in Deutschland. Allein für die Fraunhofer-Gesellschaft ist das Bundesland mit acht Instituten zu einem Schwerpunkt im Bereich Produktionstechnik und neue Materialien geworden. In der Industrie-Forschung bilden

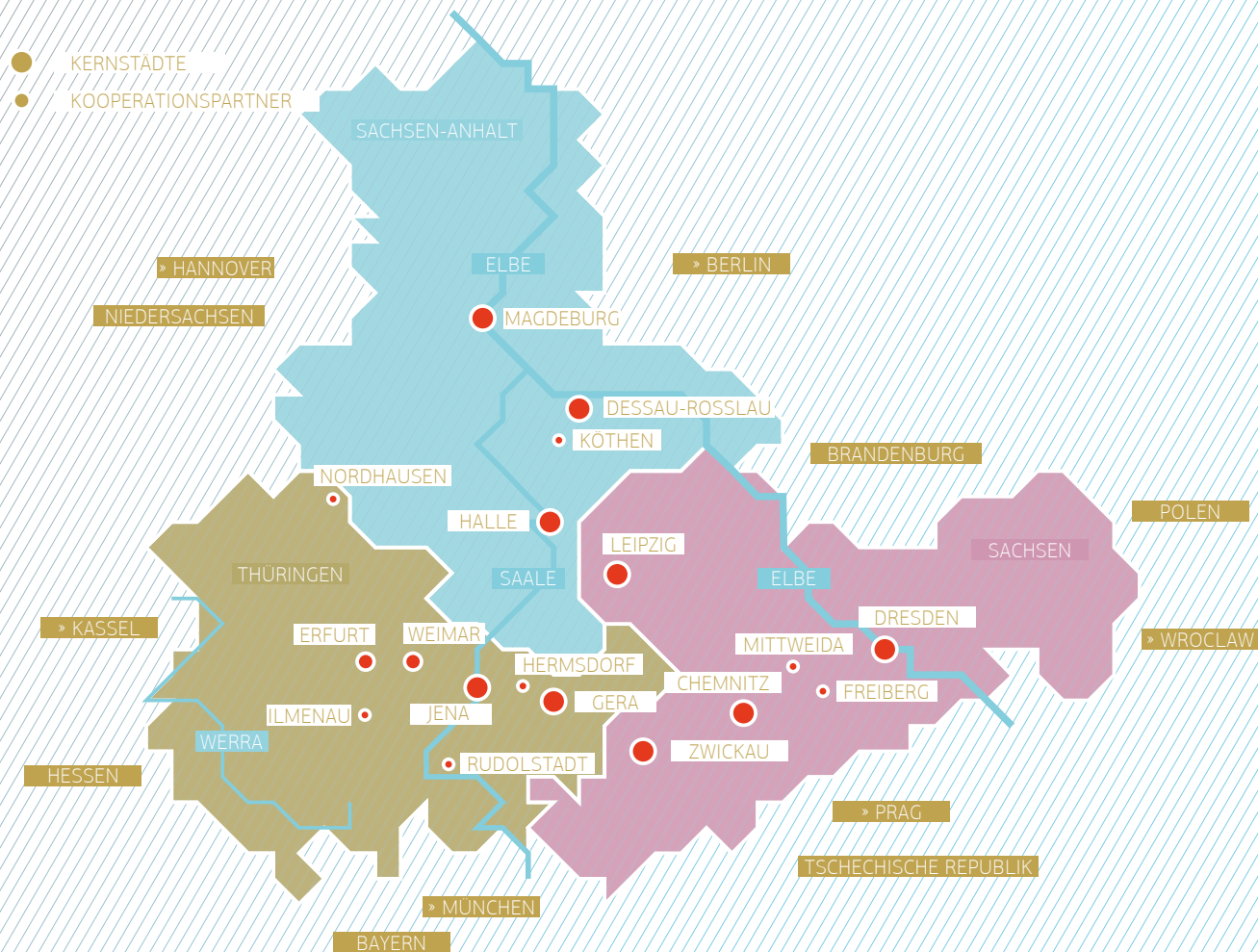
die Technische Universität Chemnitz, speziell mit ihrer Fakultät für Maschinenbau, und das Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU) ein Zentrum für produktionstechnische Forschungen in Sachsen.

- **Projektbüro Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen**
www.amz-sachsen.de
- **automotive thüringen e. V.**
www.automotive-thueringen.de
- **Kompetenznetz MAHREG Automotive**
www.mahreg.de
- **Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen (VEMAS)**
www.vemas-sachsen.de
- **FASA Zweckverband zur Förderung des Maschinen- und Anlagenbaus Sachsen-Anhalt**
www.fasa-ev.de
- **Automotive Cluster Ostdeutschland**
www.acod.de
- **IAW Industrie- und Automobilregion Westsachsen e. V.**
www.iaw-2010.de

Die 2003 durch den Freistaat Sachsen eingerichtete **Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen** konnte sich in den letzten Jahren zunehmend als zuverlässiger Partner von Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Maschinen- und Anlagenbaus etablieren. Mit ihren Projektträgern, dem Fraunhofer IWU und dem Kompetenzzentrum Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e.V., hat sie die Innovationskraft deutlich gestärkt und wesentlichen Anteil an den Exporterfolgen des Freistaates in Russland und Indien.



Standorte Biotechnologie/Life Sciences/Umwelt-technologie





DESSAU-ROSSLAU

- Umweltbundesamt
- ATI Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt
- BioPharmaPark Dessau

CHEMNITZ

- TU Chemnitz

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
- Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
- Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik (MPI CBG)
- BioInnovationsZentrum (BIOZ)
- DFG-Forschungszentrum „Regenerative Therapien“
- Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien
- Biotechnologisches Zentrum der TU Dresden (BIOTEC)
- Zentrum für Innovationskompetenz B-Cube
- OncoRay - Center for Radiation Research in Oncology
- Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V. (IPF)
- Außenstelle des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen der Helmholtzgesellschaft
- Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen: Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst, Dresden-Pillnitz
- Paul-Langerhans-Institut Dresden

ERFURT

- Fachhochschule Erfurt
- CiS Institut für Mikrosensorik GmbH
- Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt
- Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt

FREIBERG

- TU Bergakademie Freiberg

GERA

- SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
- Institut für Pflanzenbiochemie

- Institut für Agrarentwicklung in Mittel- u. Osteuropa (IAMO)
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)
- Max-Planck-Gesellschaft:
- Forschungsstelle „Enzymologie der Proteinfaltung“
- International Research School for Science and Technology of Nanostructures (Nano-IMPRS)
- Institut für Mikrostrukturphysik
- Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Halle (IWM)
- Zentrum für Angewandte Medizinische und Humanbiologische Forschung (ZAMED)
- Bio-Zentrum Halle GmbH

HERMSDORF

- Fraunhofer Institut (IKTS)

ILMENAU

- Technische Universität Ilmenau (TU)
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS)
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Exzellenzgraduiertenschule an der Universität Jena zur Mikrobiellen Kommunikation (JSMC)
- Fachhochschule Jena
- Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
- Institut für Naturstoff-Forschung u. Infektionsbiologie e. V. (HKI)
- Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI)
- Max-Planck-Gesellschaft
- Institut für chemische Ökologie (MPI-CE)
- Institut für Biogeochemie (MPI-BGC)
- medways e.V.
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (IOF)
- Institut für Photonische Technologien (IPHT)
- Universitätsklinikum Jena
- JenAge, Jenaer Zentrum für die Systembiologie des Alterns
- Innovent e. V. Technologieentwicklung Jena
- Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik u. Werkstoffprüfung GmbH
- Zentrum für Innovationskompetenz (ZIK) SEPTOMICS

KÖTHEN

- Institut für Energie- und Umwelttechnik Köthen e. V.
- M + R Mess- und Regelungstechnik GmbH
- Institut Medizin & Technik e. V.

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK)
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)
- Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT)
- Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
- Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie
- Sächsisches Institut für Angewandte Biotechnologie e. V. (SIAB)
- Deutsches BiomasseForschungs-Zentrum (DBFZ)
- BIO CITY LEIPZIG, Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum

MAGDEBURG

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Magdeburg-Stendal(FH)
- Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg (IFN)
- Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme
- Zentrum f. neurowissenschaftl. Innovation u. Technologie GmbH (ZENIT)
- InnoMed e.V., Netzwerk für Neuromedizintechnik
- HUMAN Gesellschaft für Biochemica und Diagnostica mbH
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)
- IfAK Institut für Automation und Kommunikation e. V. Magdeburg

MITTWEIDA

- Hochschule Mittweida (FH)
- Hochschule Mittweida (HTWM)
- Kurt-Schwabe-Institut

NORDHAUSEN

- Fachhochschule Nordhausen, August-Kramer-Institut für Stoffstrom-, Energie- und Flächenmanagement

PLAUEN

- Vogtländische Fachhochschule Plauen

WEIMAR

- Materialforschungs- und Prüfanstalt (MFPA)
- Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimar e. V. (IFF)
- Forschungsinstit. f. Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e. V. (FITR)
- Centrum für Intelligentes Bauen (CIB)
- Knoten Weimar – intern. Transferst. für Umwelttechnologie GmbH

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- Fakultät Gesundheit und Pflegewissenschaften
- Hochschule Fresenius (Fachbereiche Gesundheit u. Chemie/Biologie)

Junges Gemüse mit großer Zukunft

Die Biotechnologie nimmt im 21. Jahrhundert eine Schlüsselstellung für wirtschaftlichen Erfolg und medizinischen Fortschritt ein. Sie wird einen Großteil der wichtigsten Innovationen in den nächsten Jahrzehnten mitbestimmen. Auch in der Metropolregion Mitteldeutschland hat die Branche eine bedeutende Funktion. Ihr ist es seit den Anfängen in den 90er Jahren durch verschiedene gewonnene Wettbewerbe und Offensiven gelungen, sich wie kein anderer Wirtschaftszweig in Mitteldeutschland zu vernetzen und daraus wesentlichen Nutzen zu ziehen. In der Region sind alle acht Hauptfelder der Biotechnologie entlang der Wertschöpfungskette hochkarätig besetzt. Durch die intensive Verflechtung war es möglich, systemische Lösungsansätze zu entwickeln, die international Aufmerksamkeit erregen und die Zukunftsfähigkeit der Branche sichern. Neben den Clustern in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen hat sich das länderübergreifende Cluster Life Science Mitteldeutschland gebildet. Um die Sichtbarkeit des Clusters nach außen zu erhöhen und damit auch die Finanzierbarkeit der Branche zu gewährleisten, hat es sich die Initiierung überregionaler Kooperationen, die Sicherung des Arbeitskräftebedarfs und die Förderung der Vermarktung des Gesamtstandorts zur Aufgabe gemacht. Die Clusterinitiative Biotechnologie-Life Sciences unterstützt in den Ländern Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen folgende internationale Spezialthemen:

- Bioinstrumente
- Protein Engineering
- Neurosciences
- Plant Biotechnology
- Diagnostics & Analytics
- Drug Discovery
- Regenerative Medicine
- Industrial Biotechnology

In über 50 Forschungseinrichtungen und fünf Volluniversitäten wird intensive Grundlagenforschung betrieben, deren Umsetzung durch schnellen und effektiven Technologietransfer die Wirtschaft stärkt. Während sich Sachsen-Anhalt zum Zentrum der Pflanzenbiotechnologie (grün) entwickelt hat, liegt der Fokus sächsischer Unternehmen, Forschungseinrichtungen und -institute auf medizinischen Anwendungen der Biotechnologie (rot/weiß): der regenerativen Medizin und dem molekularen Bioengineering. In Thüringen hat

man sich auf das Thema Bioinstrumente (weiß/grau) spezialisiert, wie auch auf die Erforschung neuer Verfahren zur Diagnostik und Therapie in der Ophthalmologie.

- www.cluster-biotechnologie.de
- www.biomitteldeutschland.de
- www.biosaxony.com
- www.medways.eu
- **Beutenberg-Campus Jena e. V.**

www.beutenberg.de

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. bildet das Kompetenznetz aller auf dem Jenaer Beutenberg zusammengeschlossenen Forschungs-, Betreiber- und Gründerzentren (TIP Jena und BioinstrumenteZentrum). Es bündelt die Interessen von zehn Forschungsinstituten und zwei bereits mehr als 50 Firmen betreuenden Technologiezentren mit dem Ziel, durch optimale Synergie Mehrwerte zu schaffen.

IQ Innovationspreis für neue Krebs-Therapie

Für ihre Affilin-Technologie zur gezielten Diagnostik und wirksamen Therapie von Krebserkrankungen hat die Scil Proteins GmbH aus Halle/Saale den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2011 der Wirtschaftsinitiative gewonnen. Das Biotechnologie-Unternehmen entwickelte neuartige Eiweißmoleküle, welche die Krebszellen genauer als bisher lokalisieren und gezielter bekämpfen können, als dies bei bisherigen Therapien der Fall ist.

BIOTECHNOLOGIE-ZENTREN/GRÜNDERZENTREN PLATZ FÜR IDEEN

Gründer, Investoren und Unternehmer finden in der Metropolregion Mitteldeutschland genügend Platz und ideale Bedingungen in Biotechnologiezentren für die Umsetzung ihrer Ideen. Ausreichend Reinräume, S2/S3-Labore, Isotopenlabore, Gewächshäuser und Versuchsanlagen sind vorhanden. So bietet beispielsweise das Bioinstrumentezentrum physikalische, chemische und biochemische

Labore mit hoher Grundausstattung, um Wissenschaftlern mit optimalen Rahmenbedingungen die erste Hürde beim Aufbau einer selbständigen Existenz zu erleichtern.

- **BIO CITY LEIPZIG** (20.000 m²)
Regenerative Medizin und Medizinische Biotechnologie, Weiße Biotechnologie
- **BiolnnovationsZentrum Dresden** (11.000 m²)
Drug Discovery, Medizinische Biotechnologie, Services
- **Bio-Zentrum Halle** (9.800 m²)
Drug Discovery, Protein Engineering, Services
- **Technologie- und Gründerzentrum Halle** (16.900 m²)
micro and nanoanalytics, Nanostructured Materials
- **Biotechnologie-Zentrum Gatersleben** (2.500 m²)
Pflanzenbiotechnologie
- **ZENIT Magdeburg** (5.100 m²)
Neurowissenschaften, Medizintechnik
- **BioInstrumenteZentrum Jena** (7.000 m²)
Bioinstrumente, Sensorik, Diagnostik und Analytik
- **BioPharmaPark Dessau**
integrierter Wissensstandort mit biopharmazeutischer Ausrichtung





Exzellente Doktorandenausbildung an der „Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering“ (DIGS-BB) der TU Dresden: Die DIGS-BB wird im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes gefördert. Ziel dieser Graduiertenschule ist es, die international besten Nachwuchswissenschaftler auf den Gebieten der Zellbiologie, Biomedizin, Biophysik und dem Bioengineering auszubilden und zur Promotion zu führen.

Der Thüringer Forschungspreis für Angewandte Forschung 2009 wurde geteilt. Mit der einen Hälfte wurden Dr. Ute Möllmann und Dr. Vadim Makarov vom Hans-Knöll-Institut Jena/Research Center of Antibiotics Moskau für einen „Neuartigen Wirkstoff gegen hochresistente Tuberkulose“ geehrt, der auch auf bisher resistente Erreger wirkt.

Symbiose in Halles Technologiepark weinberg campus Wissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und die Firma BioSolutions Halle GmbH arbeiten im Technologiepark weinberg campus gemeinsam an der Erforschung, Gewinnung und Vermarktung von Betulinsäure. Der Naturstoff, der vor allem in der Rinde von Platanen vorkommt, könnte künftig zur Bekämpfung des schwarzen Hautkrebses beitragen. Der Technologiepark weinberg campus wurde im Jahr 2007 als „Ort der Ideen“ gewürdigt.

UMWELTECHNOLOGIE

WACHSTUM ALS BASIS EINES GESUNDEN ÖKOSYSTEMS

Neben den Erneuerbaren Energien, in denen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen schon heute Spitzenstandorte sind, konzentrieren sich auch in der Umwelttechnik und der Werkstoffforschung Unternehmen und Einrichtungen in der Metropolregion, die sich weiter vernetzen sollen. Bereits 2006 fand in Jena ein vom Bund gefördertes Innovationsforum Nanobasierte Umwelttechnologie statt, um die Ressourcenbündelung in Mitteldeutschland massiv zu fördern. In der Forschungslandschaft Sachsens und Sachsen-Anhalts spielt vor allem das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ eine wichtige Rolle. 1991 gegründet sind heute an den Standorten Leipzig, Halle (Saale) und Magdeburg etwa 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Das UFZ erforscht die Ursachen und Folgen der komplexen und weitreichenden Veränderungen der Umwelt mit dem Ziel, Wege aufzuzeigen für eine Balance zwischen ökonomischer und gesellschaftlicher Entwicklung und langfristigem Schutz unserer Lebensgrundlagen. In Thüringen hat das 1997 gegründete Max-Planck-Institut für Biogeochemie eine ähnliche Bedeutung. Hier liegt der Forschungsschwerpunkt auf der wissenschaftlichen Untersuchung der Reaktionen von Ökosystemen und biogeochemischen Kreisläufen auf die sich ändernden Bedingungen des Klimas, der Landnutzung und der Diversität. Dies verlangt ein bisher ungekanntes Maß an Interaktion zwischen unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen, eine enge Verbindung zwischen Modellierung und Beobachtung und zwischen theoretischer und experimenteller Forschung. Das Umweltbundesamt (UBA) mit Hauptsitz in Dessau-Roßlau nimmt

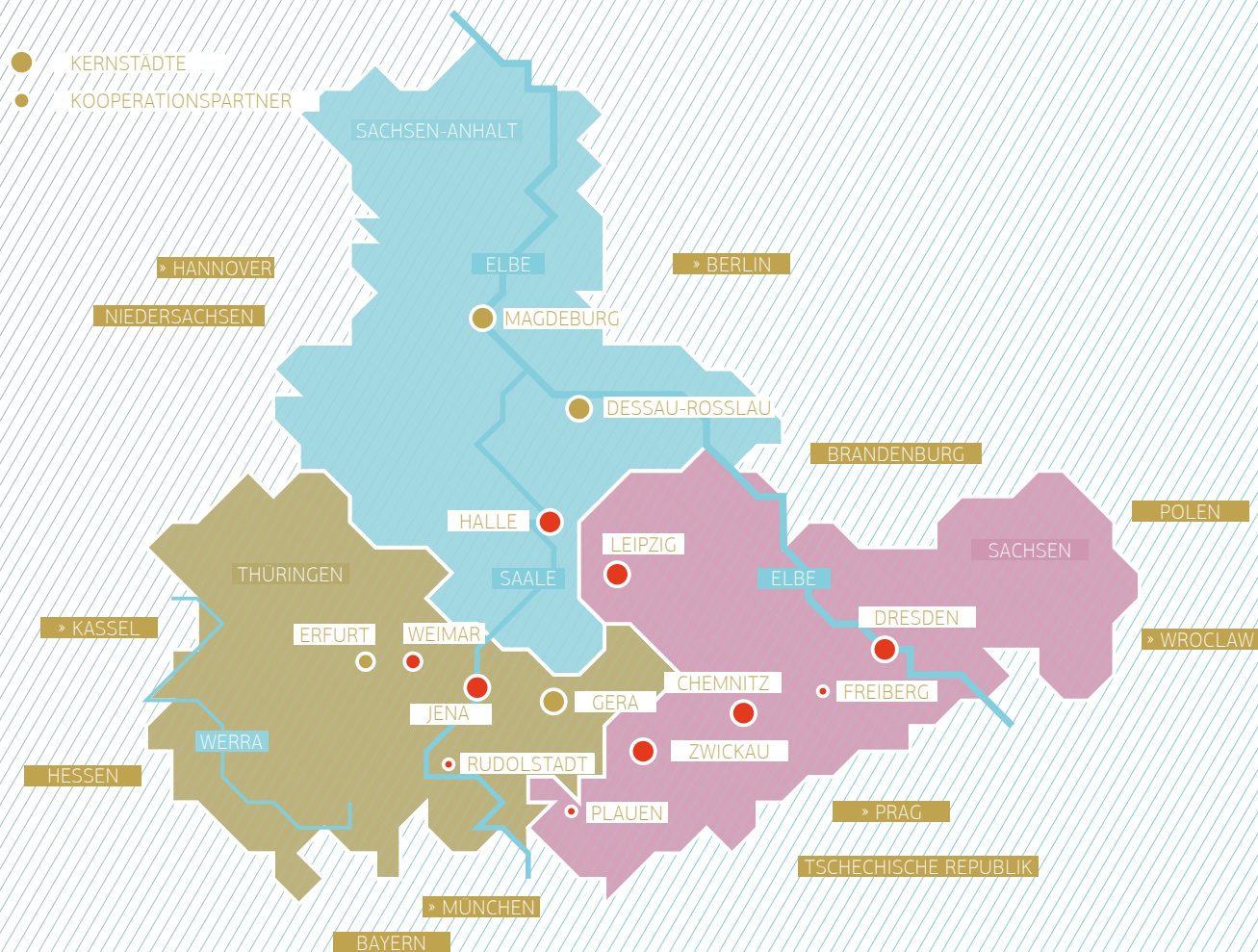
neben seinen verwaltungstechnischen auch forschende Aufgaben wahr. Sein Ziel ist es, mögliche Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Lösungsansätze zu eruiieren. Dazu werden eigene Forschungen durchgeführt und die verschiedensten Forschungsaufträge international vergeben. Das UBA setzt auf einen anspruchsvollen transdisziplinären Ansatz.

Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ), Leipzig

Das DBFZ wurde im Februar 2008 als gemeinnützige GmbH des Bundes mit dem Auftrag gegründet, technische, ökonomische und ökologische Fragen rund um die energetische Biomassenutzung zu beantworten. Es forscht praxisorientiert in den Bereichen Bioenergiesysteme, Biogastechnologie, Biokraftstoffe, Biomasseverbrennung und thermo-chemische Prozesstechnik und berät sowohl die Privatwirtschaft als auch die öffentliche Hand. Weiterhin sind Experten des DBFZ in zahlreichen Ausschüssen und Kommissionen vertreten. www.dbfz.de

Exzellenzcluster „From Cells to Tissues to Therapies“ der TU Dresden: Das Exzellenzcluster hat sich in der ersten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes durchgesetzt. Das Dresdner Konzept stellt eine Erweiterung des 2005 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bereits für eine Förderung ausgewählten Forschungszentrums für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) dar. Eine Besonderheit des CRTD ist, dass es das erste Forschungszentrum Deutschlands ist, das adulte Stammzellen in den Mittelpunkt rückt. www.crt-dresden.de

Standorte Chemie/Kunststoffe





CHEMNITZ

- TU Chemnitz
- Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik
- Zentrum für Mikrotechnologien
- Technologie Centrum Chemnitz GmbH

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
 - Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
 - Institut für Ionenstrahlphysik und Materialforschung
 - Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V. (IPF)
- Max-Planck-Institut für chemische Physik fester Stoffe (MPI CPFS)
- Fraunhofer-Gesellschaft:
 - Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZPF), Außenstelle Akustische Diagnose und Qualitätssicherung (EADQ) Dresden
 - Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS)
 - Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM)
- Anwendungszentrum für Verarbeitungsmaschinen und Verpackungstechnik (AVV)
- Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

FREIBERG

- TU Bergakademie Freiberg

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Industriedesign)
- International Max Planck Research School for Science and Technology of Nanostructures (Nano-IMPRS)
- Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
- Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik

- Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
- Süddeutsches Kunststoff Zentrum (SKZ), Zentrum für Faserverbundtechnik

JENA

- Fachhochschule Jena
- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
- Innovent e. V. Technologieentwicklung

LEIPZIG

- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
 - Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung Leipzig (IOM)
 - Leibniz-Institut für Troposphärenforschung Leipzig (IFT)
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- Kunststoff-Zentrum in Leipzig gGmbH
- Universität Leipzig

PLAUEN

- Institut für Spezialtextilien und flexible Materialien (TITV), Greiz

RUDOLSTADT

- Thür. Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung

WEIMAR

- Bauhaus-Universität Weimar
- Materialforschungs- und Prüfanstalt (MFPA)
- Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimar e. V. (IFF)
- Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e. V. (FITR)
- Centrum für Intelligentes Bauen (CIB)

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- Hochschule Fresenius

Ein Cluster mit Vorbildcharakter

Die chemische Industrie im Raum der heutigen Metropolregion Mitteldeutschland etablierte sich bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Als Zentrum ist das Chemiedreieck Bitterfeld/Wolfen, Buna-Leuna/Schkopau-Piesteritz hervorzuheben. Von hier gingen entscheidende Impulse für eine europaweite Entwicklung der Branche aus. Da der weitere Ausbau der Produktionsanlagen zu DDR-Zeiten erhebliche Belastungen für die Umwelt verursachte, wurden nach der Wende umfassende Sanierungen vorgenommen, die dem Standort halfen, sich wieder zu einem der bedeutendsten und innovativsten der chemischen Industrie zu entwickeln. Das Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland zählt dank des hohen Vernetzungs- und Organisationsgrads seiner Chemieparks zu den am besten entwickelten der Region.

Mit dem Ziel, der führende Standort für Polymerentwicklung in Europa zu werden, wird das Cluster bereits heute von der Europäischen Union als best-practice-Beispiel benannt. Von großer Bedeutung ist hierbei die Interaktion der Chemieparks und Unternehmen mit den Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen der Region. Das Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland integriert neben dem Netzwerk der Chemieparks CeChemNet auch das Mitteldeutsche Kunststoffnetzwerk (MKN), das sich aus dem POLYKUM e. V. für Sachsen-Anhalt, dem AMZ-K für Sachsen und dem PolymerMat e. V. für Thüringen zusammensetzt. Beispielhaft sei das PolymerMat e. V. als Netzwerk der Kunststoff herstellenden und verarbeitenden Unternehmen genannt. Es bildet eine Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung und hat sich die kontinuierliche Entwicklung der Kunststoffindustrie entlang der Wertschöpfungskette zum Ziel gesetzt.

- **Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland**
www.cluster-chemie-kunststoffe.de

- **MKN – Das Mitteldeutsche Kunststoffnetzwerk**
www.mk-netz.net

- **POLYKUM e. V. – Fördergemeinschaft für Polymerentwicklung und Kunststofftechnik in Mitteldeutschland**
www.polykum.de

- **Netzwerk Automobilzulieferer Kunststofftechnik Sachsen (AMZK)**
www.amz-k.de

- **PolymerMat e. V. – Kunststoffcluster Thüringen**
www.polymermat.de

- **Fraunhofer Pilotanlagenzentrum für Polymersynthese und Polymerverarbeitung, Schkopau**
www.polymer-pilotanlagen.de

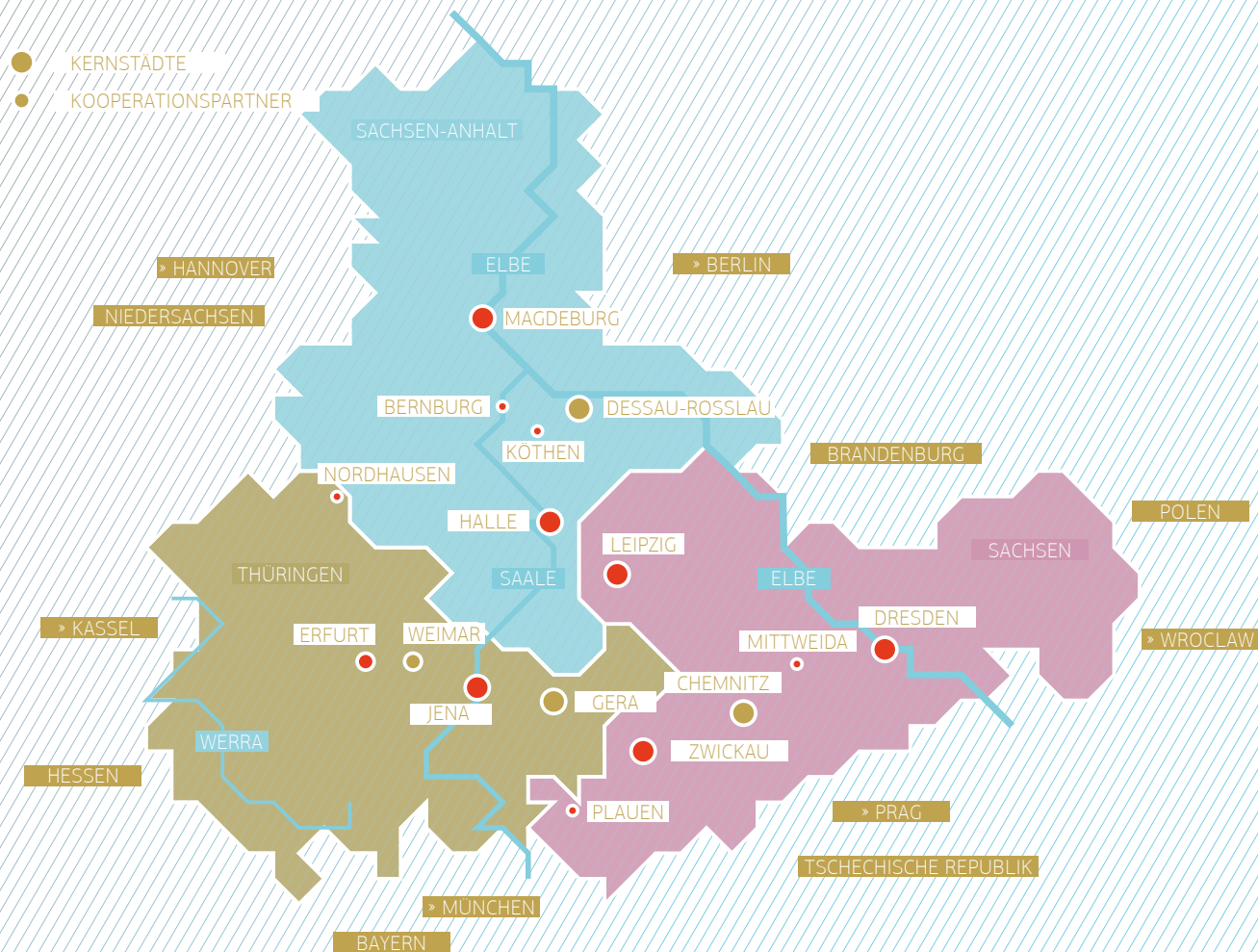
- **CeChemNet - Central European Chemical Network**
www.chechemnet.de

Kunststoff-Zentrum in Leipzig gGmbH

Das KuZ ist ein unabhängiges und industrienahes Forschungs-, Technologie-, Prüf- und Weiterbildungszentrum. Es ist ständige Ausstellungsstätte der Preisträger des begehrten europäischen „Automotive Division Award“, den die „Society of Plastics Engineers“ regelmäßig für kunststofftechnische Innovationen im Automobilbau verleiht.
www.kuz-leipzig.de



Standorte Ernährungswissenschaft



BERNBURG

- Professor Hellriegel Institut e. V.
- Hochschule Anhalt (FH)

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen: Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst, Dresden-Pillnitz

ERFURT

- FH Erfurt
- Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt
- Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Institutsteil Erfurt (IGZ)

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher-Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Max-Planck-Gesellschaft:
 - Institut für Biogeochemie
 - Institut für chemische Ökologie

KÖTHEN

- Institut für Lebensmitteltechnik, Biotechnologie und Qualitätssicherung e. V.

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

- Leipziger Institut für Energie GmbH

- Deutsches BiomasseForschungs-Zentrum (DBFZ)

MAGDEBURG

- ÖHMI Analytik GmbH Magdeburg
- Pilot Pflanzenöltechnologie Magdeburg e. V. (PPM)

MITTWEIDA

- Hochschule Mittweida (FH)

NORDHAUSEN

- Fachhochschule Nordhausen, Labor für sensorische Produktforschung

PLAUEN

- Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau





Das klare Ziel – die Ernte der Lorbeeren

Die Ernährungswirtschaft ist eine weitere bedeutende Branche der Metropolregion Mitteldeutschland, die eine lange Tradition, große Vielfalt, Umsatzstärke und Innovationskraft besitzt. Entlang der Wertschöpfungskette befinden sich starke Unternehmen, die im Zusammenspiel mit hoch evaluierten Hochschul- und Forschungseinrichtungen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftszweigs beitragen. Dazu gehören zum Beispiel die Halloren Schokoladenfabrik als älteste ihrer Art in Deutschland und die Kathi Rainer Thiele GmbH in Halle (Saale) sowie die Malzwerke Erfurt und die Erfurter Teigwaren GmbH als ältester Nudelhersteller Deutschlands.

In Sachsen-Anhalt ist die Tradition aufgrund der dort beheimateten großen Marken besonders ausgeprägt. Daneben haben sich in den letzten 20 Jahren auch neue Unternehmen angesiedelt, deren Marktkraft der Branche zugute kommt. Die Wissenschaftslandschaft ist breit gefächert und verfügt neben einer starken Grundlagenforschung auch über gute Beziehungen zur Wirtschaft, was sich in vielen zukunftsweisenden F+E-Projekten zeigt.

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland hat mit der Implementierung des Clusters Ernährungswirtschaft dazu beigetragen, dass die Vernetzung räumlich und inhaltlich gestärkt wird und gewann mit der Hochschule Anhalt (FH) einen starken Partner für die Koordination. Auch die Universitäten TU Dresden, MLU Halle-Wittenberg, die Uni Leipzig und die FSU Jena sowie die beiden Fachschulen und Fachhochschulen Jena und Erfurt erweisen sich als wertvolle Verbündete.

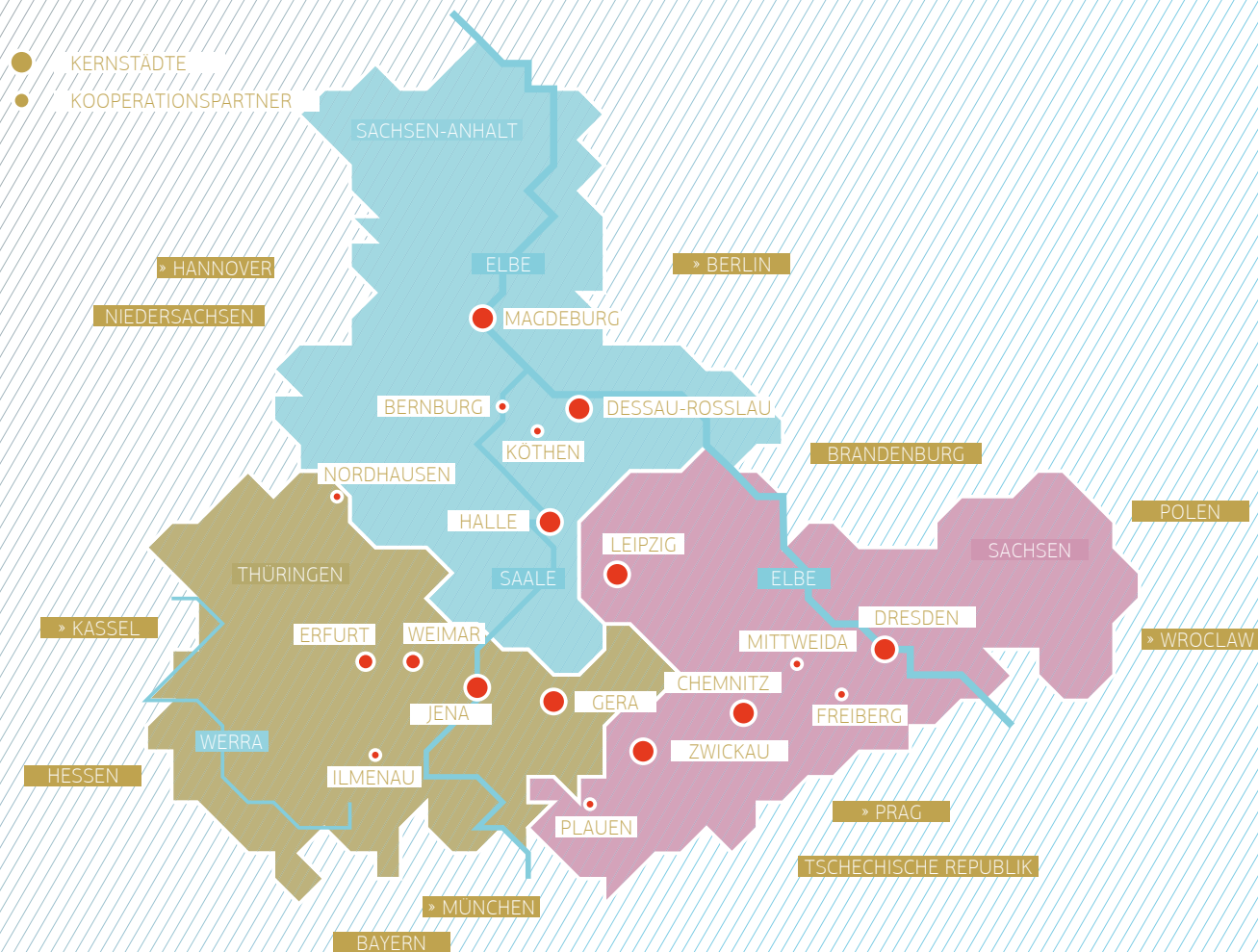
In Thüringen hat sich im Raum Weimar/Weimarer Land ein Branchenverbund für das Ernährungsgewerbe gebildet, der sich die Ziele gesetzt hat, gemeinsam die Produktvermarktung zu unterstützen, Partnerschaften mit Hochschulen zu entwickeln und die Berufsorientierung und Fachkräftesicherung in der Region zu fördern.

- **Cluster Ernährungswirtschaft Mitteldeutschland**
www.cluster-ernaehrungswirtschaft.de
- **Hochschule Anhalt (FH)**
www.hs-anhalt.de
- **Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften**
www.landw.uni-halle.de
- **Branchenverbund Ernährungsgewerbe im Wirtschaftsraum Weimar/Weimarer Land**
c/o Landratsamt Weimarer Land Amt für Wirtschaftsförderung und Kulturpflege
www.weimarer-land.de
- **Agrarmarketing Thüringen**
www.agrarmarketing.thueringen.de
- **Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt**
www.netzwerk-ernaehrungswirtschaft.de
- **Netzwerk Ernährungsgewerbe Sachsen-Anhalt Süd**
www.gutes-aus-sachsen-anhalt-sued.de
- **Agrarmarketing Sachsen e. V.**
www.agrar-marketing-sachsen.de
- **Institut für Ernährungswissenschaften**
www.uni-jena.de/ernaehrung

Prof. Dr. Michael Ristow, Inhaber des Lehrstuhls für Humanernährung der Jenaer Friedrich-Schiller-Universität, erhielt 2007 den **Thüringer Forschungspreis** für seine Grundlagenuntersuchungen zum Thema „Steigerung der Lebenserwartung durch oxidativen Stress“. Dabei stehen „reaktive Sauerstoff-Spezies“ (sog. ROS) im Mittelpunkt, die bislang als schädlich galten und deren Bedeutung aufgrund der aktuellen Forschungsergebnisse revidiert werden muss. Dies könnte zu weitreichenden Konsequenzen für die Ernährung des Menschen führen.



Standorte Informationstechnologie/Medien





BERNBURG

- Institut zur Förderung von Anwendungen der Informatik und Telekommunikation Anhalt e. V.

CHEMNITZ

- TU Chemnitz
- Fraunhofer Institut Elektronische Nanosysteme (ENAS)
- Institut für Mechatronik e. V.
- Zentrum für Mikrotechnologien (ZfM)
- Technologie Centrum Chemnitz GmbH

DESSAU-ROSSLAU

- Hochschule Anhalt (FH)

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)
- Akademie für Wirtschaft und Verwaltung (AWV) Dresden
- Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme (MPI PKS)
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden (IIS)
- Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
- SAP Research: Future Factory Initiative

ERFURT

- Fachhochschule Erfurt
- CiS Institut für Mikrosensorik GmbH
- Universität Erfurt
- Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie, Abteilung Kindermedien (IDMT)
- KinderMedienZentrum

FREIBERG

- TU Bergakademie Freiberg

GERA

- Berufsakademie Gera (University of Cooperative Education - Staatliche Studienakademie Thüringen)

HALLE

- Kulturstiftung des Bundes
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale
- International Academy of Media and Arts
- Stiftung Moritzburg
- Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (MMZ)

ILMENAU

- Technische Universität Ilmenau (TU)
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS)
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fachhochschule Jena

KÖTHEN

- Institut für angewandte Informatik e. V.
- Verein für Technik, Innovation und Management e. V. (TIM e. V.)

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- Handelshochschule Leipzig (HHL)
- Deutsche Telekom AG, Hochschule für Telekommunikation Leipzig (FH)
- Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften
- Leipzig School of Media

MAGDEBURG

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- IfAK Institut für Automation und Kommunikation e. V. Magdeburg
- Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

MITTWEIDA

- Hochschule Mittweida (FH)

NORDHAUSEN

- Fachhochschule Nordhausen

PLAUEN

- Vogtländische Fachhochschule Plauen

WEIMAR

- Bauhaus-Universität Weimar
- Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e. V. (FITR)
- Centrum für Intelligentes Bauen (CIB)

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- IMI - Institut für Management und Information
- IfOM - Institut für Oberflächentechnologien und Mikrosysteme

Eine junge, lebendige Branche präsentiert sich

In der Metropolregion Mitteldeutschland hat sich eine erfolgreiche und innovative IT- und Medienbranche herausgebildet. Bedeutende IT-Konzerne haben hier ihre Produktionsstätten und Niederlassungen. Die kreativen Industrien entwickeln sich zu einem der größten Arbeitgeber und die Hochschulen betreten mit den verschiedensten Studiengängen innovatives Neuland. Auch die Medienbranche besetzt einen der Spitzenplätze unter den Wirtschaftszweigen der Region.

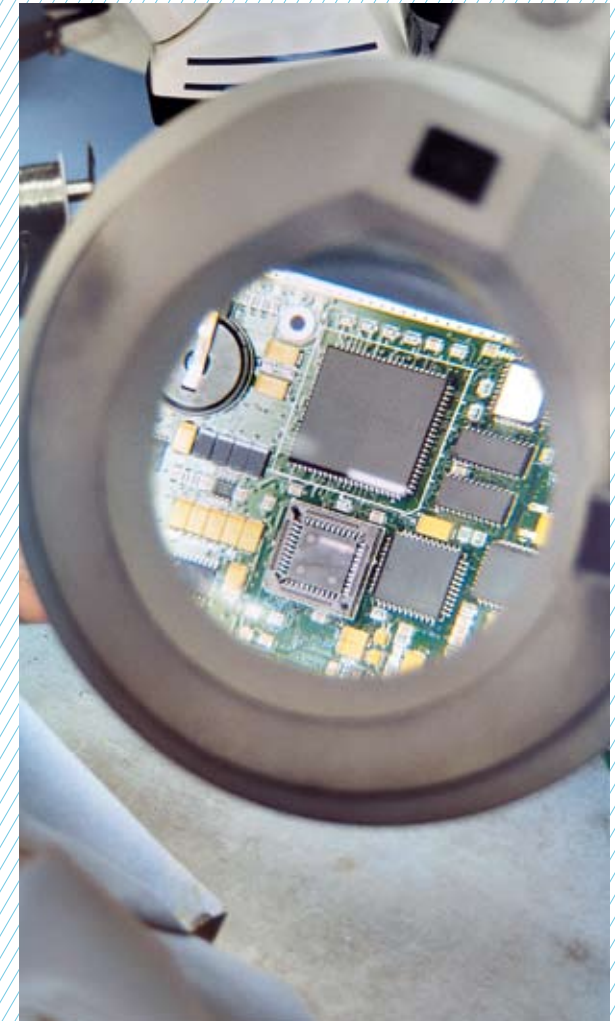
Die Stadt Leipzig ist hier traditionell ein bedeutender Standort, der sich beständig positiv entwickelt, wie Studien belegen. Aber auch in Dresden, Halle, Erfurt und Magdeburg sind zunehmend entsprechende Potenziale anzutreffen – ein breit gefächertes Bildungs- und Forschungsangebot im Bereich IT und Medien inbegriffen. Die Universitäten und Fachhochschulen bieten neue, innovative Disziplinen an. Spezialisierte Kompetenzzentren, wie die Leipzig School of Media, die in Kooperation mit der Universität Leipzig und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig drei Masterstudiengänge anbietet, haben sich etabliert. Ebenso das Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle, in dem 42 Medienfirmen und der Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vereint sind.

Ein weiteres herausragendes Beispiel ist das Mediencluster Thüringen. Es unterstützt unter anderem die Profilierung auf dem Gebiet der Kindermedien und verstärkt die Impulse des Kinderkanals von ARD und ZDF und des KinderMedienZentrums. Hierbei bildet neben der Ansiedlung der Projektgruppe „Kindermedien“ des Fraunhofer Institutes IDMT auch die Arbeit innovativer Unternehmen einen wichtigen Baustein. Veranstaltungen wie das KinderMedien-Festival GOLDENER SPATZ, das Thüringer Mediensymposium, die Akademie für Kindermedien und, nicht zuletzt, der Erfurter Netcode, der mit einer Eignungsprüfung von Internetseiten für Kinder zur Qualitätssicherung der Kindermedien beiträgt, beeinflussen kontinuierlich die weitere Entwicklung der Branche.

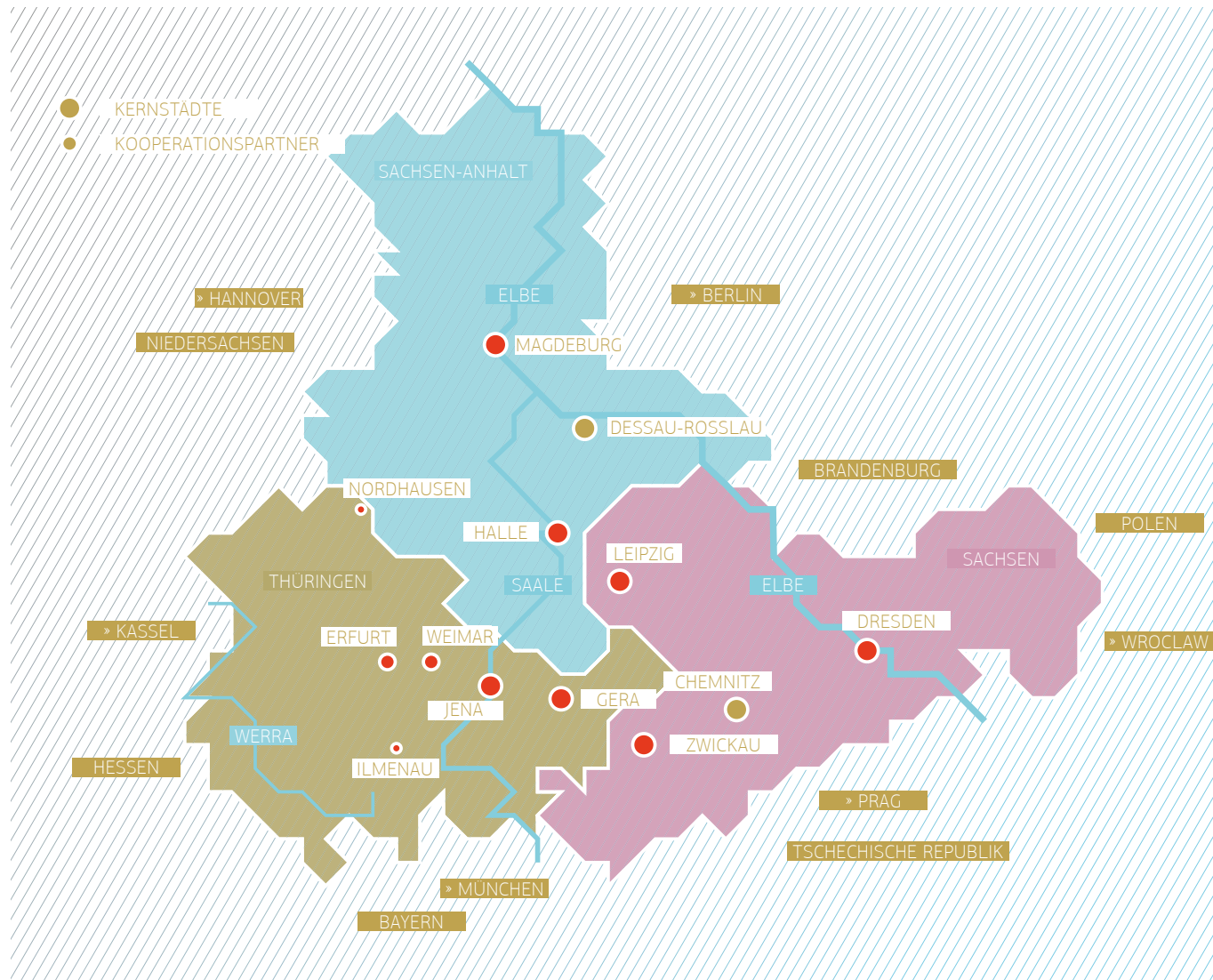
- **Mediencluster Thüringen e. V.**
www.mediencluster.de
- **Leipzig School of Media**
www.mml-leipzig.de
- **Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (MMZ)**
www.mmmz-halle.de
- **Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL)**
www.fh-telekom-leipzig.de
- **Cluster Informationstechnologie Mitteldeutschland**
www.it-mitteldeutschland.de
- **Leipziger Media-City**
www.media-city.de
- **TowerByte, E-Commerce aus Jena**
www.towerbyte.de

SIRA (Schallquellenidentifikator für Raum- u. Bauakustik)
Unter dem Namen SIRA wurde gemeinsam von der Mikrofontechnik Leipzig GmbH (MTL) und der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) ein Messsystem entwickelt, mit dessen Hilfe ein akustisches, dreidimensionales Raumbild, ähnlich einer thermografischen Kamera mit einer zusätzlichen Dimension, erstellt werden kann.

Mitteldeutschland ist die Wiege des MP3-Formates
(Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS – AG für Elektronische Medientechnologie Ilmenau) Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg wurde im Jahr 2000 gemeinsam mit seinen Erlanger Kollegen Bernhard Grill und Harald Popp für die Entwicklung des MP3-Formates mit dem Deutschen Zukunftspreis des Bundespräsidenten ausgezeichnet.



Standorte Logistik



DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme Dresden (IVI)

ERFURT

- Fachhochschule Erfurt
- Adam-Ries-Fachhochschule
- Institut "Verkehr und Raum"
- proTUL - Institut für Produktion, Transport, Umschlag und Lagern

GERA

- Berufsakademie Gera (University of Cooperative Education)
- Staatliche Studienakademie Thüringen

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher-Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

ILMENAU

- Technische Universität Ilmenau (TU)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fachhochschule Jena (FH)

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Handelshochschule Leipzig (HHL)
- Deutsche Telekom AG Hochschule f. Telekommunikation Leipzig (HfTL)

MAGDEBURG

- IfAK Institut für Automation und Kommunikation e. V. Magdeburg
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF)

NORDHAUSEN

- Fachhochschule Nordhausen

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- IVST - Institut für Verkehrssystemtechnik i. G.

Ein logisches Warenwirtschaftssystem

Die zentrale Lage in Europa, verbunden mit der vielfältigen verkehrlichen Infrastruktur, bildet die Basis für eine breit aufgestellte Logistikbranche, die stark mit der Wissenschaft in der Metropolregion Mitteldeutschland vernetzt ist. Beispielhaft in der Wissenschaftslandschaft ist u. a. die Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg mit ihrem Institut für Logistik und Materialflusstechnik und den Logistiklaboren der Gebiete Telematik, RFID und RFS. Auch das Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF befasst sich mit der Optimierung der Logistik durch RFID und steht dank seines LogMotionLab im direkten Wissens- und Erfahrungsaustausch mit der Wirtschaft. In der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr und den Instituten "Verkehr und Raum" und proTUL (Institut für Produktion, Transport, Umschlag und Lagern) an der Fachhochschule Erfurt finden die Unternehmen im Bereich der Verkehrspolitik und Verkehrssystemgestaltung auch in Thüringen hervorragende forschende Partner, die ihre Erkenntnisse der Wirtschaft zur Verfügung stellen. Erfurt ist auch der Sitz des 2008 gegründeten Clusters Logistik Netzwerk Thüringen e.V., dessen Ziel es ist, die Potenziale der Prozessoptimierung durch Logistik in Produktion und Dienstleistung zu erschließen. Im Jahr 2010 schnitt der Standort in einer Fraunhofer-Studie zudem als Aufsteiger unter den Logistikstandorten ab. Den Titel belegen jüngste Großansiedlungen in den Erfurter Gewerbegebieten „GVZ“ und „Internationales Logistikzentrum (ILZ)“. In Gera hat sich das RFID-Kompetenzzentrum e. V. Gera gegründet, das sich herstellern neutral als Dienstleister für die Wirtschaft versteht.

In Sachsen unterstützt das „Logistik-Service-Bus“-Projekt der Universität Leipzig den unternehmensübergreifenden Austausch unterschiedlicher Logistik-IT-Systeme. Das Thema IT in der Logistik wird zudem durch Software-Entwickler aus Leipzig, Halle, Dresden und Jena belebt. Die Untersuchung wissenschaftlicher Grundlagen findet insbesondere in der Handelshochschule Leipzig statt und wird über CITLOG, dem hochschuleigenen Zentrum für IT-gestützte Logistik in Leipzig der Wirtschaft nahe gebracht. Der Interkontinentalflughafen Leipzig/Halle ist in Verbindung mit DHL

ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für das Thema „schnelle Logistik“ in der Region. Die TU Dresden hat mit ihrer Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ einen interdisziplinären Ansatz gewählt, um der Komplexität des Transport- und Nachrichtenwesens auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung aller Verkehrs- und Infrastruktursysteme Rechnung zu tragen.

- **Institut für Logistik und Materialflusstechnik der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg**
www.ilm.ovgu.de
- **Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF in Magdeburg**
www.iff.fraunhofer.de
- **Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr der FH Erfurt**
www.fh-erfurt.de
- **proTUL - Institut für Produktion, Transport, Umschlag und Lagern**
www.fh-erfurt.de/proTUL
- **Institut Verkehr und Raum, Erfurt**
www.verkehr-und-raum.de
- **Logistik Netzwerk Thüringen e. V.**
www.logistik-netzwerk-thueringen.de
- **RFID-Kompetenzzentrum e. V. Gera**
www.rfid-kompetenz.de
- **Logistik-Service-Bus der Universität Leipzig**
www.lsb-plattform.de
- **Handelshochschule Leipzig**

www.hhl.de

- **Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der TU Dresden**

www.tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/vkw

- **Netzwerk Logistik Leipzig-Halle**

www.logistik-leipzig-halle.net

- **Logistiknetzwerk Sachsen-Anhalt**

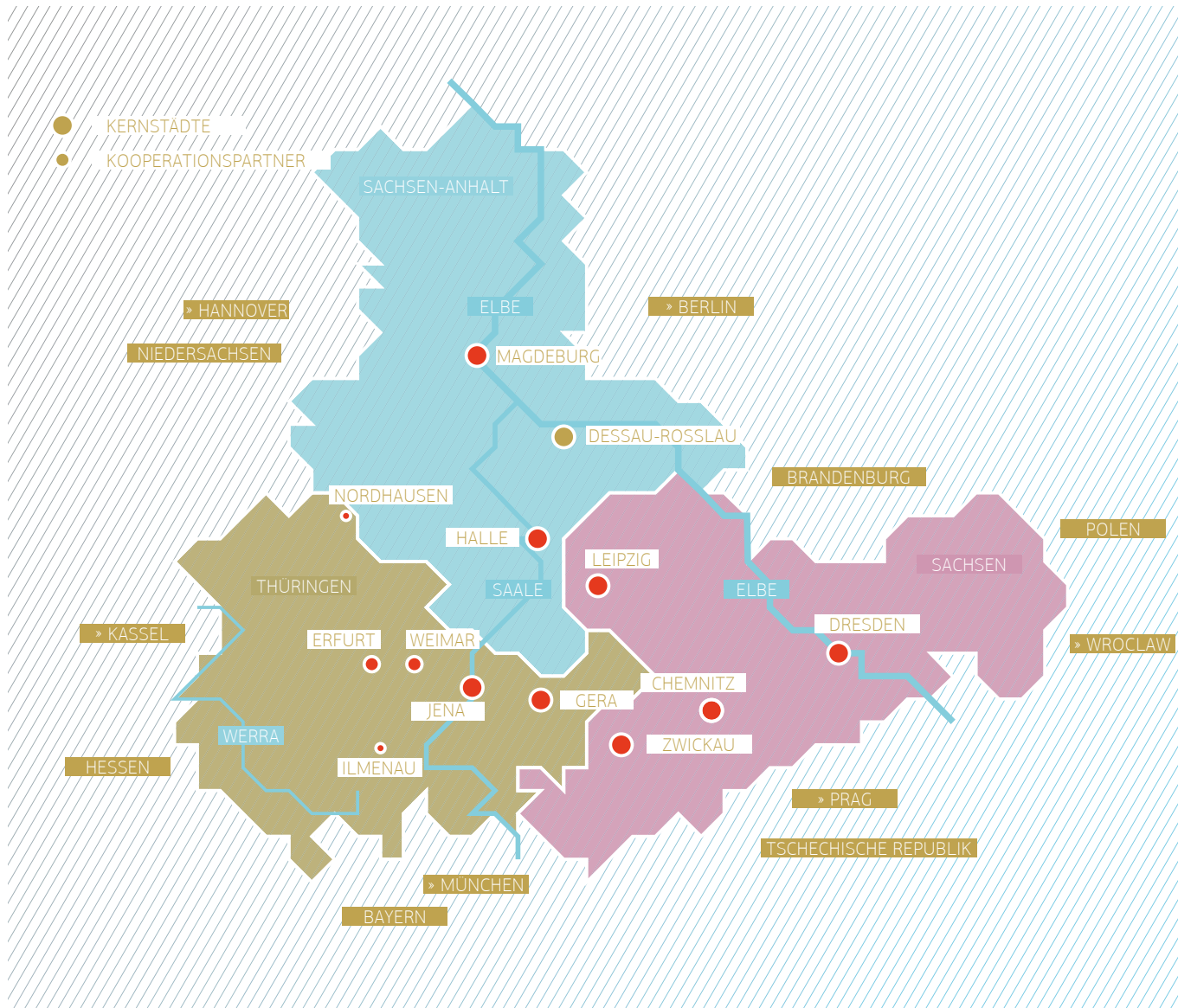
www.logistik-sachsen-anhalt.de

- **Fachhochschule Jena, Fachbereiche Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft**

www.fh-jena.de



Standorte Optik



CHEMNITZ

- TU Chemnitz
- Zentrum für Mikrotechnologien (ZfM)

DRESDEN

- Fraunhofer-Gesellschaft:
- Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS)
- Institut für Werkstoff- und Strahltechnik (IWS)

ERFURT

- CiS Institut für Mikrosensorik GmbH

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher-Leopoldina
- Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

HERMSDORF

- Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien u. Systeme, Dresden u. Hermsdorf

ILMENAU

- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fachhochschule Jena
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (IOF)
- Institut für Photonische Technologien (IPHT)
- Innovent e. V. Technologieentwicklung Jena
- Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH
- Helmholtz-Institut Jena
- Zentrum für Innovationskompetenz „ultra optics“
- Abbe Center of Photonics & Abbe School of Photonics
- CoOPTICS GmbH
- Innovationscluster Green Photonics
- OptiMi, Kompetenzdreieck „Optische Mikrosysteme“

MITTWEIDA

- Hochschule Mittweida (FH)

RUDOLSTADT

- Thür. Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- LIAN - Leopold-Institut für Angewandte Naturwissenschaften

Zukunft und Wachstum mit Licht

Die traditionelle Optikregion Jena in Thüringen wird von weltbekannten Unternehmen wie Carl Zeiss, Jenoptik und SCHOTT geprägt. Es existiert eine große Anzahl hoch innovativer, international ausgerichteter kleiner und mittlerer Unternehmen, die vielfach den Weltmarkt bestimmen. Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit hoher Reputation machen die Region zu einem der erfolgreichsten „Optics Valleys“ Europas. Aktuell arbeiten über 14.400

Beschäftigte in dieser Branche, Tendenz steigend. Der Umsatz belief sich 2010 auf 2,6 Mrd. EUR, die Exportquote liegt im Durchschnitt bei 66 Prozent. Der OptoNet e. V. mit Sitz in Jena bündelt die Interessen von mehr als 90 Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kapitalgebern und öffentlichen Institutionen. Herausragende Kompetenzen der OptoNet-Akteure liegen auf den Gebieten Messtechnik und Sensorik, Optik und Mechanik, Laser und Strahlungsquellen, Optoelektronik sowie Mikro- und Faseroptik. Handlungsfelder des Kompetenznetzes sind insbesondere die Schaffung einer Informations- und Kommunikationsplattform, die Initiierung und Koordination von F&E-Verbünden und die Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsinitiativen, zum Beispiel www.greifnachdensternen.de. Andere Beispiele für Netzwerke sind „Präzision aus Jena“ oder SpectroNet.

Wichtige Partner der optischen Industrie in Mitteldeutschland sind die Friedrich-Schiller-Universität Jena mit den Forschungsschwerpunkten Optik, Photonik und photonische Technologien, das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF, das Institut für Photonische Technologien sowie weitere Institute.

Am 12. Mai 2011 erhielt Prof. Andreas Tünnermann (Friedrich-Schiller-Universität Jena und IOF) den Thüringer Verdienstorden für seine Verdienste um die Forschung auf dem Gebiet der Optischen Technologien in Thüringen und seinen kontinuierlichen Beitrag zur Spitzenstellung der Jenaer Optikforschung.

In **Jena** gehen Forschung in Biologie, Chemie und Physik und die Nutzbarmachung der Ergebnisse Hand in Hand. Eine lange Liste der wissenschaftlichen Errungenschaften und erfolgreichen Innovationen bezeugt, dass die Interdisziplinarität der Forschung hier besonders geschätzt wird.

In Jena sind **über 3.300 Wissenschaftler** an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Fachhochschule Jena, an den drei Max-Planck-Instituten, am Institut der Fraunhofer-Gesellschaft, an den zwei Leibniz-Instituten sowie an vielen weiteren namhaften Forschungseinrichtungen tätig.

Die Forschung und Entwicklung in den **Optischen Technologien** und den Lebenswissenschaften gehören zu den Schwerpunkten.

Ein Teil von ihnen hat sich auf dem Beutenberg-Campus unter dem Motto **„where Life Science meets Physics“** zusammen gefunden. Hier werden grundlagenorientierte und angewandte Forschung auf Spitzenniveau betrieben.

Mit etwa 50.000 Beschäftigten, einer hohen Bruttowertschöpfung pro Beschäftigtem und einer Exportquote um die 50 Prozent ist **Jena ein Hightech-Zentrum Mitteldeutschlands**. Die Namen Zeiss, Jenoptik und SCHOTT sind weltbekannt.

Und die fast **26.000 Studierenden** sorgen dafür, dass dies so bleibt – als Jenas künftige Wissenschaftler, Fachkräfte und Unternehmer. 25 Prozent aller Beschäftigten haben einen Hochschulabschluss, so dass Jena sich auch selbst als „Standort für Fortgeschrittene“ sieht.

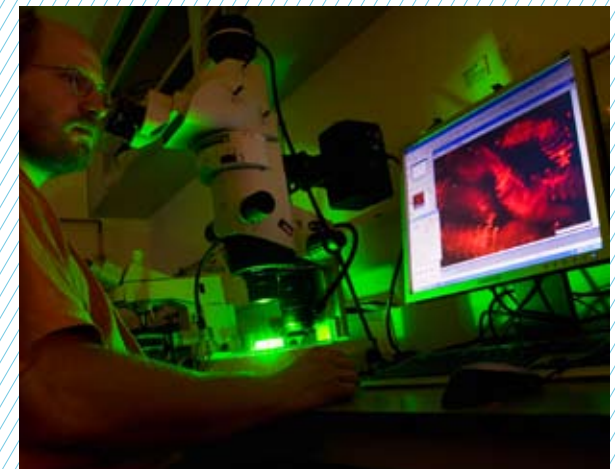
Weil in der LICHTSTADT Jena Wissenschaft und Forschung als Motor für die Entwicklung der Stadt nutzt, verlieh ihr der Stifterverband der Deutschen Wissenschaft 2008 den Titel **„Stadt der Wissenschaft“**.

• **OptoNet e. V.**
www.optonet-jena.de

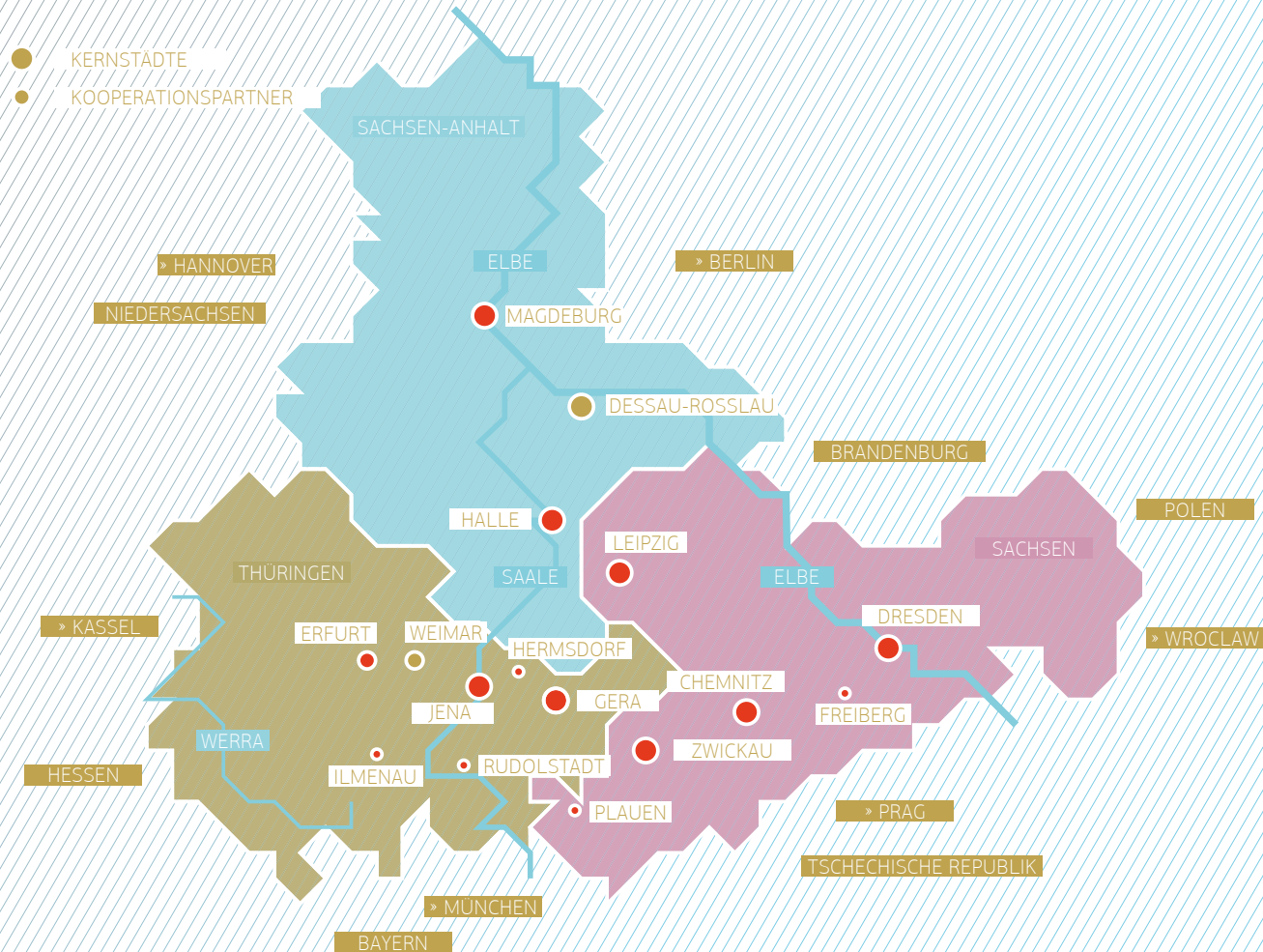
• **JenaWirtschaft**
www.jenawirtschaft.de

LASERTECHNOLOGIE IN SACHSEN

Das Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik (IWS) in Dresden ist heute einer der international bekannten und renommierten Forschungsstandorte auf den Gebieten der Laser- und Oberflächentechnik. Bestechend sind die zahlreichen in die industrielle Fertigung überführten Lasertechnologien und Komponenten, wie das Laserstrahlschweißen von PKW-Antriebskomponenten oder das Remote-Schneiden von Airbagmaterial und Metallfolien. An der Hochschule Mittweida bestehen heute, aufbauend auf einer langen Tradition, mit dem Laserapplikationszentrum Mittweida und dem Laserinstitut Mittelsachsen zwei herausragende Forschungseinrichtungen.



Standorte Mikroelektronik





CHEMNITZ

- TU Chemnitz
- Fraunhofer Institut Elektronische Nanosysteme (ENAS)
- Institut für Mechatronik e. V.

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
 - Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden
 - Institut für Ionenstrahlphysik und Materialforschung
 - Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
- Max-Planck-Gesellschaft:
 - Institut für Chemische Physik fester Stoffe (MPI CPFS)
 - Institut für Physik komplexer Systeme (MPI PKS)
- Fraunhofer-Gesellschaft:
 - Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS)
 - Institut für Integrierte Schaltungen, Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden (IIS)
 - Institut für Werkstoff- und Strahltechnik (IWS)
 - Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZPF), Außenstelle Akustische Diagnose und Qualitätssicherung (EADQ) Dresden
 - Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS)
 - Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik
 - Fraunhofer-Center Nanoelektronische Technologien CNT
 - Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik Bereich Dresden (IWU)
- NanoelectronicsMaterials Lab gGmbH (NaMLab)
- Fraunhofer Institutszentrum All Silicon System Integration Dresden (ASSID)

ERFURT

- CiS Institut für Mikrosensorik GmbH
- Anwendungszentrum Mikrosystemtechnik (AZM)
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH, Institut Erfurt (IMMS)

- Thüringer Kompetenzzentrum für Hochtechnologien und Solarwirtschaft

FREIBERG

- TU Bergakademie Freiberg

GERA

- Staatliche Studienakademie Thüringen, Berufsakademien Gera und Eisenach

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik Halle (IWM)
- International Max Planck Research School for Science and Technology of Nanostructures (Nano-IMPRS)
- Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
- Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik

HERMSDORF

- Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme, Dresden und Hermsdorf

ILMENAU

- Technische Universität Ilmenau (TU)
- Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS)
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (IOF)
- Institut für Photonische Technologien (IPHT)
- Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik u. Werkstoffprüfung GmbH
- Innovent e. V. Technologieentwicklung
- Fachhochschule Jena

LEIPZIG

- Deutsche Telekom AG Hochschule für Telekommunikation Leipzig (FH)
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften
- Universität Leipzig

MAGDEBURG

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

PLAUEN

- Institut für Spezialtextilien und flexible Materialien (TITV), Greiz

RUDOLSTADT

- Thür. Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- IfOM - Institut für Oberflächentechnologien und Mikrosysteme

Silicon Saxony & Co.



Die lange Tradition der Elektrotechnik bildete die Basis für die Entwicklung der Metropolregion Mitteldeutschland zu einem der wichtigsten Standorte der Mikroelektronik in Deutschland. Begonnen hat diese erfolgreiche Entwicklung mit der Gründung des Dresdener Zentrums für Mikroelektronik im Jahr 1961. Zudem konnte sich insbesondere auch Erfurt als Zentrum etablieren. In Sachsen ist heute die gesamte Wertschöpfungskette vertreten. Mit mehr als 280 Unternehmen, Forschungsinstituten, Universitäten und Hochschulen ist der größte und erfolgreichste Branchenverband der Mikroelektronik Europas, das Industriecluster Silicon Saxony, entstanden. Wieder bildet die enge Verzahnung von Forschung, Ausbildung und Wirtschaft die Grundlage des Erfolgs.

Nirgendwo sonst findet so viel Spitzenforschung in Kooperation mit Hightech-Unternehmen statt. Große Firmen betreiben hochrangige Forschungs- und Entwicklungszentren in Dresden und bilden gemeinsam mit ihnen aus. Dank der 2005 und 2006 gegründeten Fraunhofer CNT und dem Nanoelectronics Materials Lab wurde Dresden zu einem international führenden Forschungsstandort in der Nanoelektronik. Auch in Thüringen ist die Mikroelektronik zusammen mit der Mikrosystemtechnik ein bedeutender Wirtschaftszweig. Bereits zu DDR-Zeiten hat man damit begonnen, die Mikro- und Nanotechnikszenen massiv zu fördern, was entscheidend dazu beitrug, dass sich seit den 1990er Jahren eine Branchenstruktur mit vielen kleinen Unternehmen und eine mittlerweile zweistellige Anzahl von europäisch ausgerichteten Forschungsinstituten und Hochschulen etablieren konnte. In Thüringen zeichnet sich die Branche durch vielfältige Vernetzung aus. Mit MNT Mikro-Nanotechnologie Thüringen e. V., Micro-Comp. e. V., micromold.net, fanimat nano e. V. oder INIT e. V. Bautronic haben sich Wissenschaft und Wirtschaft eine breite Basis für die Zusammenarbeit in den verschiedenen Feldern der Mikrotechnologie geschaffen, deren Verzahnung nun wichtigstes Ziel ist.

• **Silicon Saxony e. V.**
www.silicon-saxony.de

• **Cluster Cool Silicon**
www.cool-silicon.de

• **MNT Mikro-Nanotechnologie Thüringen e. V.**
www.mikronanotechnik.de

• **fanimat nano e. V.**
www.fanimat.de

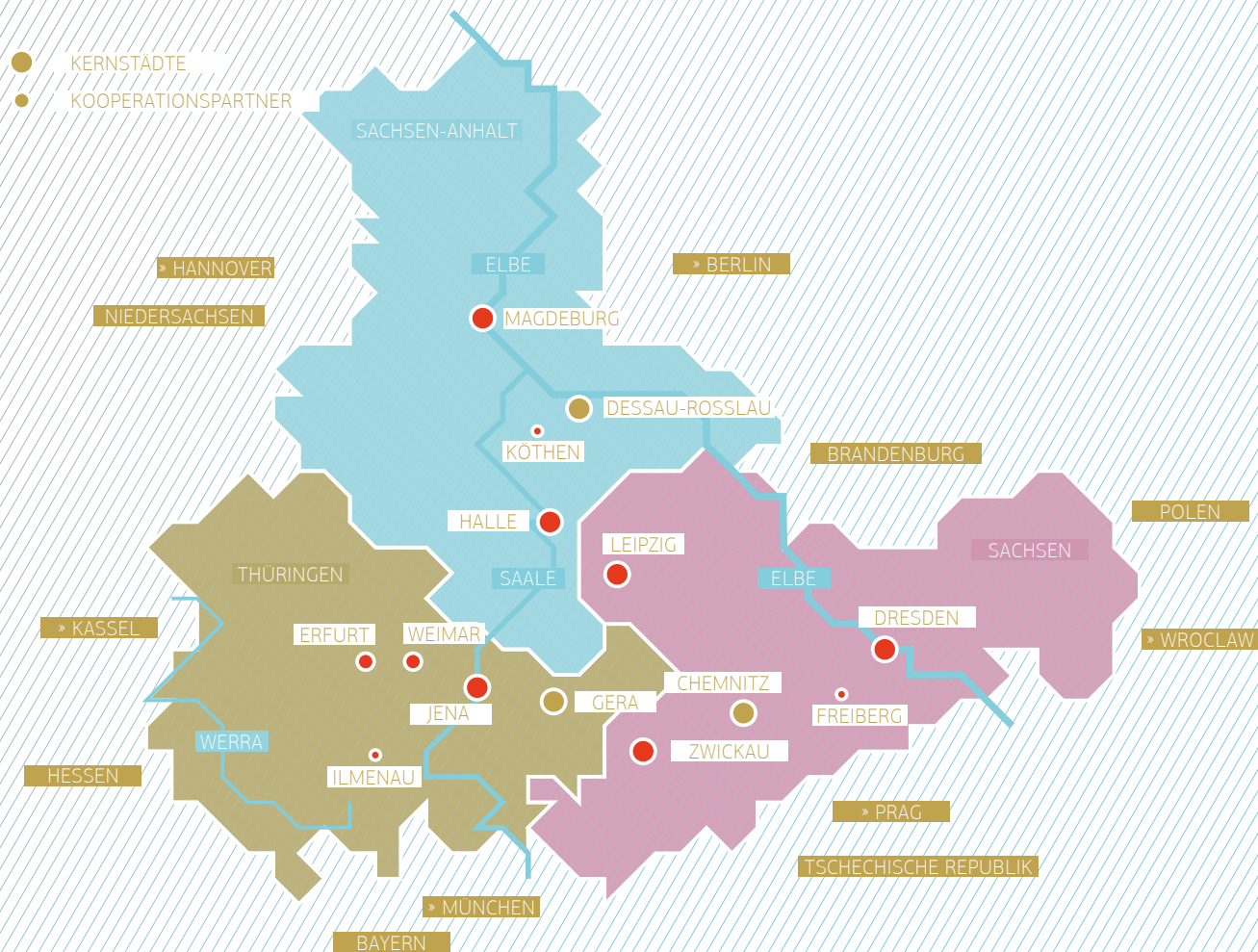
• **Smart Systems Campus**
www.smartsystemscampus.de

Der von Silicon Saxony eingereichte Antrag „CoolSilicon“ ist im September 2008 von der Jury des BMBF als einer von fünf deutschen Spitzenclustern ausgewählt und prämiert worden. Das Cluster vereint 32 Unternehmen, acht Forschungsinstitute sowie 16 Lehrstühle der TU Chemnitz, TU Dresden und HTW Dresden.

Der **Smart Systems Campus in Chemnitz** steht für ein dynamisches Netzwerk von Mikrosystemtechnik-Kompetenzen. Im "Start-up" Gebäude können sich neu gegründete Unternehmen zu günstigen Konditionen einmieten. Gemeinsam mit der Technischen Universität, den Fraunhofer-Instituten sowie durch die Nachbarschaft zum angrenzenden Gewerbegebiet treibt die Stadt Chemnitz die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft voran.

Das **Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik in Halle (Saale)**, welches für seine **hochkarätige Ausbildung von Doktoranden** bekannt ist, betreibt seit fünf Jahren die International Research School for Science and Technology of Nanostructures im Technologiepark **weinberg campus**, in die nur ausgewählte Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt aufgenommen werden.

Standorte Solarenergie





DRESDEN

- TU Dresden
- Helmholtz-Zentrum Dresden Rossendorf (HZDR)
- Fraunhofer-Gesellschaft:
 - Institut für Werkstoff- und Strahltechnik (IWS)
 - Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS)
 - Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik (FEP)
 - Fraunhofer-Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZFP)
 - Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS)
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Silicon Saxony Arbeitskreis Photovoltaik

ERFURT

- Fachhochschule Erfurt
- CiS Institut für Mikrosensorik GmbH
- Adam-Ries-Fachhochschule
- Thüringer Kompetenzzentrum für Hochtechnologien und Solarwirtschaft
- SolarTestLab

FREIBERG

- TU Bergakademie Freiberg
- Fraunhofer Technologiezentrum für Halbleiter Materialien (THM)

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik CSP
- Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle IWH
- Max-Planck-Gesellschaft:
 - Institut für Mikrostrukturphysik
 - International Research School for Science and Technology of Nanostructures (Nano-IMPRS)

ILMENAU

- Technische Universität Ilmenau (TU)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fachhochschule Jena
- Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik Jena
- Institut für Photonische Technologien (IPHT)

KÖTHEN

- HS Anhalt (FH)

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

MAGDEBURG

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
- Steinbeis-Transferzentrum

WEIMAR

- Bauhaus-Universität Weimar

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- IfOM - Institut für Oberflächentechnologien und Mikrosysteme



Sonnige Aussichten für Mitteldeutschland

Die Metropolregion Mitteldeutschland nimmt national und international eine Spitzenstellung in der Solarwirtschaft ein, die sowohl auf Wachstum und Innovation als auch auf die Anzahl und Bedeutung der ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zurückzuführen ist. Beispielhaft steht hierfür die Initiative Solarvalley Mitteldeutschland, die sich zwei Ziele gesetzt hat: Industriepartner und Forschungseinrichtungen der Photovoltaik entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vereinen und ab dem Jahr 2015 Solarstrom günstiger anbieten zu können, als konventionellen Strom.

2008 wurde der in Erfurt ansässige Dachverband Solarvalley Mitteldeutschland e. V. ins Leben gerufen, dessen Aufgabe vor allem die Umsetzung und Koordination des eigenen Strategiekonzepts in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist. Darüber hinaus wird der Verein Geschäftsstellen in Halle und Dresden betreiben. Gemeinsame Aufgaben sind insbesondere die F&E-Projektorganisation, die Koordinierung der Aus- und Weiterbildung und die Akquisition internationaler Projekte. Solarvalley Sachsen-Anhalt e. V. wurde parallel hierzu im Dezember 2008 von Solarfirmen, Hochschulen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit Sitz im Technologiepark *weinberg campus* Halle gegründet. Ziel des Vereins ist neben der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung im Bereich der Photovoltaik in Sachsen-Anhalt insbesondere die praxisbezogene Anwendung von F&E-Ergebnissen bei innovativen Unternehmen.

Das Netzwerk SolarInput e. V. Erfurt besteht seit 2003 und beschäftigt mittlerweile rund 50 Mitglieder. Es vereint Thüringer Solarunternehmen, F+E-Einrichtungen, Solarinitiativen, Dienstleister und Kommunen. Der Verein betätigt sich in den drei Kernbereichen der Förderung von bedarfsgerechter Bildung/Weiterbildung, Forschungsförderung/Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem trägt das ansässige „Thüringer Kompetenzzentrum für Hochtechnologien und Solarwirtschaft“ als bislang deutschlandweit einzigartige Aus- und Weiterbildungsstätte mit 351 top

modernen Ausbildungsplätzen zur Fachkräftegewinnung für 34 Hochtechnologieberufe bei. Das Steinbeis-Transferzentrum an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) beschäftigt sich u. a. mit regenerativen Energiequellen und Elektrischen Netzen sowie mit Leistungselektronik und Elektrothermischen Verfahren. Damit spielt es als Dienstleister für die Wirtschaft eine wesentliche Rolle.

In Sachsen hat sich um die TU Bergakademie Freiberg und das Fraunhofer Technologiezentrum für Halbleitermaterialien (THM) ein wichtiger Wachstumskern mit starkem industriellem Besatz gebildet. Dresden weist mit seinen Technologiekompetenzen sowohl für kristalline PV als auch für Dünnschicht- und organische PV eine besonders breite Technologiepalette auf.

- **Dachverband Solarvalley Mitteldeutschland e. V.**
www.solarvalley.org
- **Solarvalley Sachsen-Anhalt e. V.**
www.solarvalley.org
- **SolarInput e. V.**
www.solarinput.de
- **EESA-Verbundinitiative**
www.eesa-sachsen.de
- **Solar City Leipzig e. V.**
www.solarcity-leipzig.de
- **UFT Umweltinstitut für Forschung und Technologie in Ostthüringen e. V.**
www.uft-gera.de

Solarvalley Mitteldeutschland e. V. gehört zu den fünf Finalisten im Spitzenclusterwettbewerb der Bundesregierung und erhält insgesamt ca. 40 Mio. EUR Fördermittel. Zusätzlich sollen 50 Mio. € aus der Industrie eingesetzt werden. Bereits 2007 wurden 18 Prozent aller weltweit produzierten Solarzellen in Mitteldeutschland gefertigt. Dies macht fast 90 Prozent der deutschen Produktion aus.

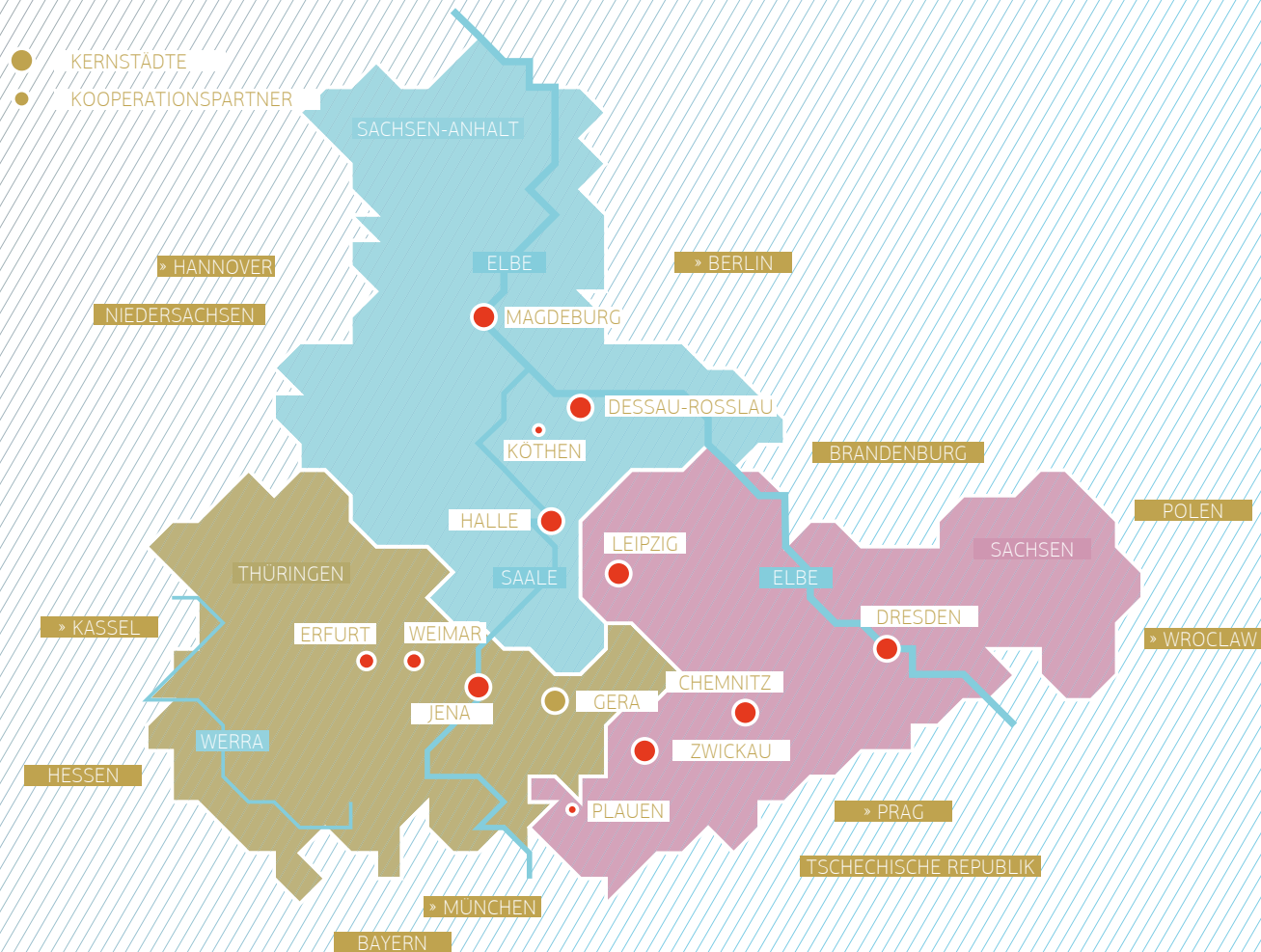
Die Fachhochschule Jena bietet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Photonische Technologien (IPHT) Jena **den ingenieurtechnischen Studiengang „Photovoltaik und Halbleitertechnologie“** an, der qualifizierte Ingenieure für die Solar- und Halbleiterindustrie ausbildet.

An der Martin-Luther-Universität (MLU) in Halle wurde eine Stiftungsprofessur für Photovoltaik eingerichtet, die für 5 Jahre von der Firma Q-Cells SE gefördert wird. Parallel hat man den entsprechenden Studiengang an der MLU eingeführt.

An der Fachhochschule Jena ist zudem die Stiftungsprofessur „Photovoltaik und Halbleitertechnologie“ etabliert worden.

Um den Nachwuchs an geeigneten Spezialisten für den Herstellungsprozess von Solarzellen zu sichern, bietet die Hochschule Anhalt am Standort Köthen in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Photovoltaik-Branche den dualen Studiengang Solartechnik an.

Standorte Creative Industries/Kulturwissenschaften





CHEMNITZ

- TU Chemnitz

DESSAU-ROSSLAU

- Gropius Institut Dessau e. V.
- I.M.S.-Institut für Membran- und Schalentechologien e. V.
- Verein für Technik, Innovation und Management e. V. (TIM e. V.)
- Stiftung Bauhaus Dessau
- Hochschule Anhalt (FH)

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- Hochschule für Bildende Künste Dresden
- Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
- Palucca-Hochschule für Tanz Dresden
- Hochschule für Kirchenmusik

ERFURT

- Universität Erfurt
- Fachhochschule Erfurt
- KinderMedienZentrum

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale
- Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung
- Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (MMZ)

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)

KÖTHEN

- HS Anhalt (FH)/Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Forschungs- und Technologietransferzentrum (FTTZ)
- Verein f. Technik, Innovation und Management e. V. (TIM e. V.)

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
- Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie
- Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa
- Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- Leipziger Baumwollspinnerei
- Verein Kreatives Leipzig e. V.

MAGDEBURG

- Denkfabrik
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

PLAUEN

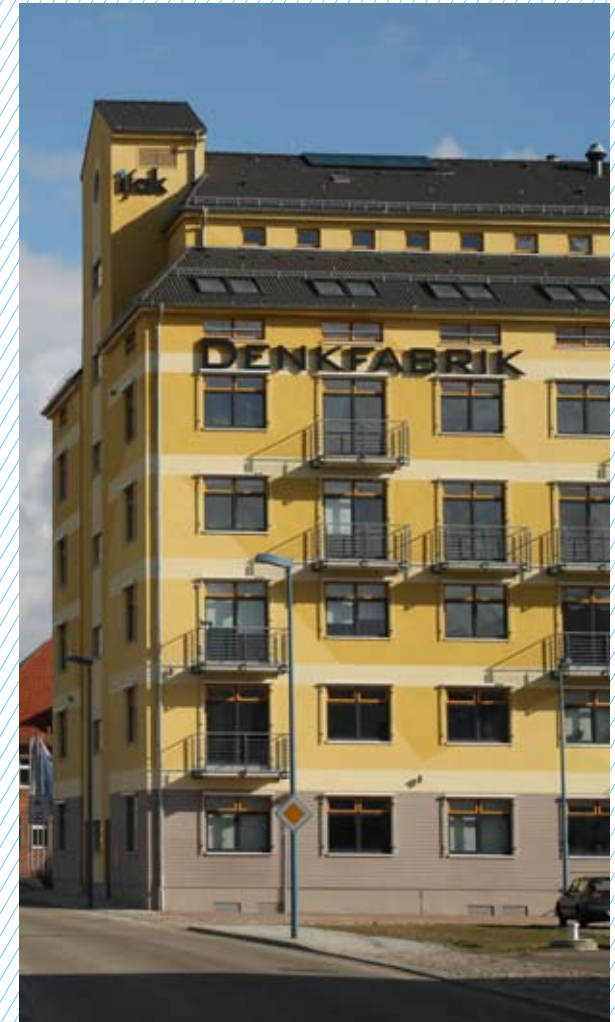
- Deutsches Innovationszentrum für Stickerei e. V. (DIS)

WEIMAR

- Bauhaus-Universität Weimar
- Bauhaus Weiterbildungsakademie e.V.
- Hochschule für Musik Franz Liszt
- Klassik Stiftung Weimar
- Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- Robert-Schumann-Haus
- Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau





Hochkultur hat Hochkonjunktur

DAS BAUHAUS

Mit Weimar und Dessau beherbergt die Metropolregion Mitteldeutschland zwei weltweit bekannte Stätten der Kreativ- und Kulturwirtschaft. 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründet und 1925 nach Dessau umgezogen, ist das Bauhaus eine der ersten und bis heute prägendsten Kunst- und Designeinrichtungen der Klassischen Moderne. Die Stiftung Bauhaus Dessau und die Bauhaus-Universität in Weimar sind die Nachfolger, die die traditionellen Themen des Bauhauses in Forschung, Lehre und Gestaltung mit hohem Anspruch innovativ weiterverfolgen. Dessau versteht sich vor allem als Werkstatt mit interdisziplinären Projekten, die sich mit dem Thema „Stadt“ den urbanen Herausforderungen der Zukunft stellt; in Weimar liegt der Fokus auf der Verbindung zeitgenössischer Kunst und Technik. Das Zusammenspiel von Ingenieurwissenschaften, Architektur, Medien und Gestaltung entfaltet ein kreatives Feld, das sich vom Baumanagement über die Form- und Designoptimierung für die Automobilindustrie bis hin zur angewandten Bionik für Rohrleitungen erstreckt.

BURG GIEBICHENSTEIN KUNSTHOCHSCHULE HALLE

Die Burg Giebichenstein, 1879 erbaut, ist eine moderne Kunst- und Designhochschule mit langer Tradition, die Elemente einer Hochschule für Gestaltung, einer Kunstakademie und einer Medienhochschule in sich vereint und darüber hinaus die künstlerisch-wissenschaftliche Grundlehre vermittelt.

MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (MMZ)

Ergänzt wird das kreative Potenzial der Stadt Halle durch das Mitteldeutsche Multimediazentrum, in dem herausragende Vertreter der Kreativwirtschaft exzellente Ansiedlungsbedingungen und technische Ausrüstungen vorfinden, die deutschlandweit Maßstäbe setzen.

HOCHSCHULE FÜR MUSIK CARL MARIA VON WEBER DRESDEN (HfM)

Die HfM ist eine der ältesten Bildungseinrichtungen ihrer Art in Deutschland und bietet neben der Forschung ein breit gefächertes Studienangebot mit vielen Spezialisierungsmöglichkeiten. Besonderes Augenmerk gilt den Studiengängen Diplommusikpädagogik und Schulmusik. Einen weiteren Ausbildungsschwerpunkt bilden Improvisation und Ensemblearbeit in der Jazz-, Rock- und Popabteilung.

HOCHSCHULE FÜR MUSIK FRANZ LISZT WEIMAR (HfM)

Obwohl die Forschung nicht zu den üblichen Aufgaben einer Musikhochschule zählt, wird sie in Weimar dennoch intensiv betrieben. Am gemeinsamen Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena der HfM und der Friedrich-Schiller-Universität tragen drei von der Deutschen Forschungsgemeinschaft getragene Sonderforschungsbereiche und ein von der Thyssen-Stiftung finanziertes Projekt entscheidend zur aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung bei.

DENKFABRIK MAGDEBURG

In der Denkfabrik Magdeburg, die durch den Umbau zweier alter Getreidespeicher entstand, arbeiten und forschen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die kreative Atmosphäre, die durch außergewöhnliche Raumkonzepte und faszinierende Ausblicke in das historische Hafenumfeld erzeugt wird, wurde als „Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

MAX-WEBER-KOLLEG ERFURT

Das Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Forschung der Universität Erfurt ist über die Religionsforschung hinaus Impulsgeber für interdisziplinäre Spitzenforschung und die Weiterentwicklung der Graduiertenausbildung. Im Rating des Wissenschaftsrats zur Messung der Forschungsleistung im Fach Soziologie wurden von 254 soziologischen Forschungseinheiten

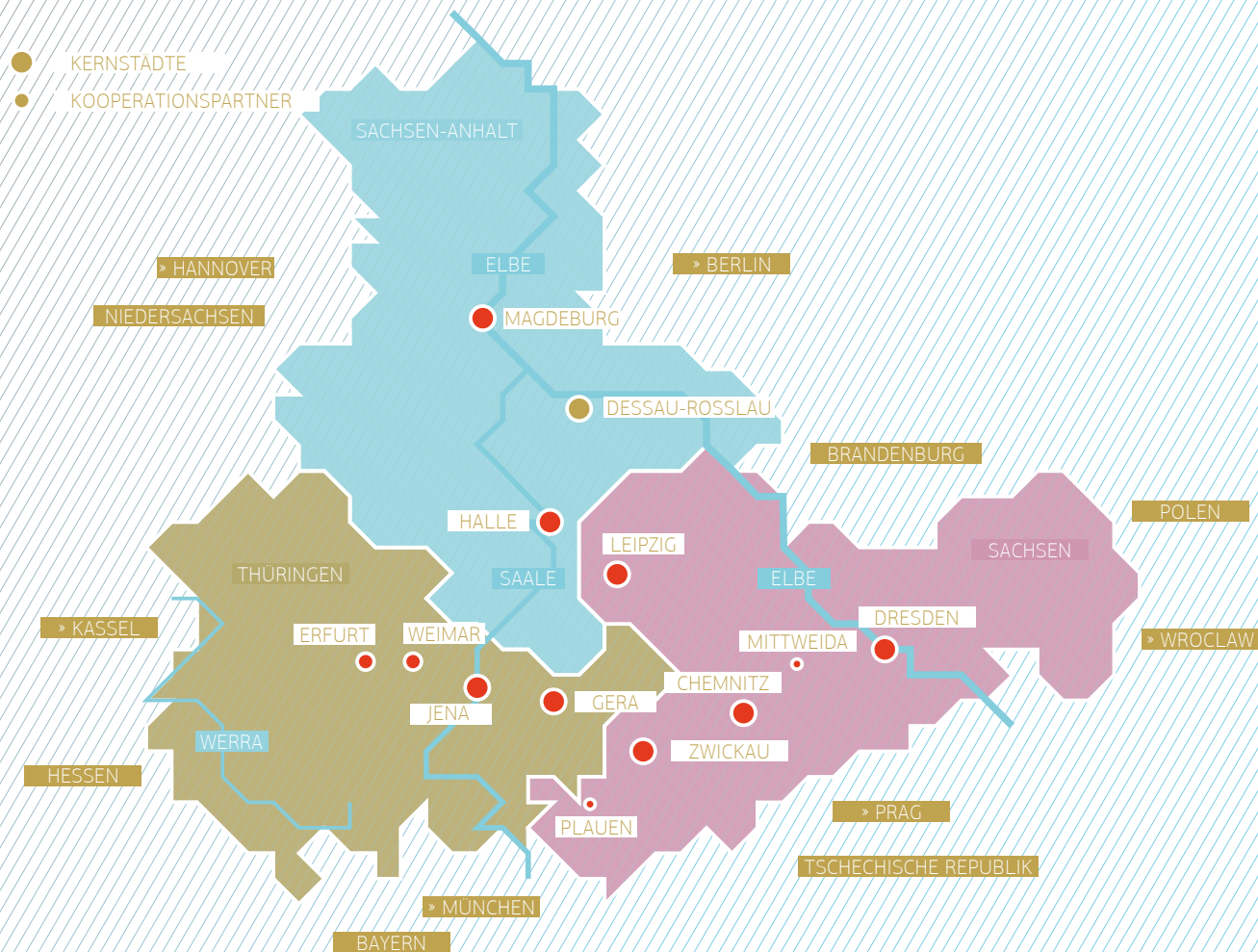
in Deutschland nur neun von ihnen (vier Prozent) als exzellent eingestuft, darunter das Max-Weber-Kolleg.

Mit der Gründung des **Transferzentrum Design** (www.btd-weimar.de) und dem **Bauhaus Film-Institut** (www.uni-weimar.de/bfi) im Jahr 2008 untermauerte die Bauhaus-Universität ihren hervorragenden Ruf als Nachwuchsschule der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mitteldeutschland.

Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig
Die im 18. Jahrhundert gegründete HGB zählt heute zu den ältesten Kunsthochschulen Deutschlands. Seit 2002 ergänzt ein Audio- und Videolabor die grafischen und künstlerischen Werkstätten, in denen am Institut für Buchkunst wertvolle Buchpublikationen erarbeitet werden. Im einzigartigen Masterstudiengang Kulturen des Kuratorischen werden kuratorische Praxis und relevante kunsthistorische Diskurse anwendungsorientiert vermittelt sowie das Kuratorische selbst dem wissenschaftlichen Studium und der Forschung zugeführt.

Informationen unter www.kdk-leipzig.de/studiengang.html

Standorte Geisteswissenschaften





CHEMNITZ

- TU Chemnitz

DRESDEN

- TU Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)
- DIU Dresden International University
- Hochschule für Kirchenmusik
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit
- Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)
- Akademie für Wirtschaft und Verwaltung (AWV) Dresden

- Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz:
 - Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo), Niederl. Dresden
 - Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR)

ERFURT

- Universität Erfurt
- Fachhochschule Erfurt
- Adam-Ries-Fachhochschule

GERA

- SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera

HALLE

- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Kulturstiftung des Bundes
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale
- Max-Planck-Institut für ethnolog. Forschung
- Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)
- Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
- Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA)
- isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gemeinnützige Gesellschaft mbH

JENA

- Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)
- Fachhochschule Jena
- Max-Planck-Gesellschaft: Institut für Ökonomik

LEIPZIG

- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)
- Hochschule für Musik und Theater „F. M. Bartholdy“
- Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

- Handelshochschule Leipzig (HHL)
- Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. (IfL)
- Max-Planck-Gesellschaft:
 - Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie
 - Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
- Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa
- Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- Deutsches Literaturinstitut
- Simon-Dubnow-Institut
- Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas

MAGDEBURG

- Otto-von-Guericke-Universität

MITTWEIDA

- Hochschule Mittweida (FH)

PLAUEN

- Vogtländische Fachhochschule Plauen
- Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Plauen

WEIMAR

- Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
- Bauhaus-Universität Weimar
- Klassik Stiftung Weimar (Kolleg Friedrich Nietzsche)
- Internationales Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM)

ZWICKAU

- Westsächsische Hochschule Zwickau
- IfB - Institut für Betriebswirtschaft
- IMI - Institut für Management und Information



Jena, Stadt der Wissenschaft / Foto: Art-Kon-Tor



Zusammenhänge verstehen

In der einzigartigen Kulturregion Weimar-Jena entstanden um 1800 Modernitäts- und Systementwürfe von globaler Ausstrahlung. Die Geisteswissenschaften Jenas greifen heute mit dem Forschungscluster „**Laboratorium Aufklärung**“ den Modernitätsanspruch der klassischen Zeit auf und suchen die Früchte der Weimar-Jenaer Enzyklopädie auf die geistigen Herausforderungen der Gegenwart zu übertragen.

Die Friedrich-Schiller-Universität gehört zu den bundesweit fünf führenden Universitäten im „**CHE-Excellence-Ranking 2009**“ und zur **Excellence Group im europaweiten CHE-Ranking von 2010** in den Fächern Psychologie und Politikwissenschaft. Sie zeichnet sich vor allem durch die Studierenden- und Lehrendenmobilität aus, begründet auf Qualität in Lehre und Nachwuchsbetreuung.

Absolventenbarometer 2008: Beliebteste Wirtschafts-HS Deutschlands ist in Leipzig! Im Vergleich von 77 Hochschulen in Deutschland belegt die HHL in neun von zehn Kategorien einen Platz auf dem Siegereppchen.

FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR MITTEL- UND OSTEUROPA, LEIPZIG

Ziel des Fraunhofer MOEZ als Dienstleister für Unternehmen aus dem Untersuchungsgebiet ist es, Nachfrager und Anbieter im Forschungs- und Entwicklungsbereich systematisch zusammenzuführen. Der Aufbau einer zuverlässigen Informationsbasis über die neuen Märkte steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Bildung stabiler Netzwerke. Thematische Schwerpunkte liegen u. a. im Bereich der Umwelt- und Energiewirtschaft, Automobil- und Verkehrstechnologien sowie der Bautechnologien und Bauwirtschaft.

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ÖKONOMIK, JENA

Das Max-Planck-Institut für Ökonomik wurde 1993 zum Zweck der Erforschung der Transformation ehemals sozialistischer Volkswirtschaften gegründet. Inzwischen beschäftigt sich das Institut jedoch mit einem breiteren Spektrum an Fragen zu wirtschaftlichem Wandel, experimenteller Ökonomik und zu unternehmerischem Verhalten. Das Institut besteht aus den Abteilungen Evolutionsökonomik, Strategische Interaktion und der Abteilung Entrepreneurship, Growth and Public Policy.

LEOPOLDINA – NATIONALE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, HALLE

Die Leopoldina ist mit ihrer Gründung im Jahr 1652 die älteste bestehende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie weltweit. Seit 1878 ist sie in Halle ansässig und wurde 2008 als Nationale Akademie der Wissenschaften neu formiert. Der Leopoldina gehören mehr als 1.250 Wissenschaftler aus aller Welt an, darunter mehr als 30 Nobelpreisträger. Ihre wichtigsten Aufgaben sind die Beratung von Politik und Öffentlichkeit zu wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Themen im nationalen und internationalen Kontext sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE (IWH)

1992 gegründet, ist das IWH heute Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und widmet sich der Forschung auf dem Gebiet des institutionellen Wandels in den ehemaligen Transformationsländern und Ostdeutschland sowie den wirtschaftlichen Integrationsprozessen in Europa. Das IWH hat sich als ein Institut der sogenannten Blauen Liste etabliert und ist Mitglied des European Forecasting Network.

HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG (HHL)

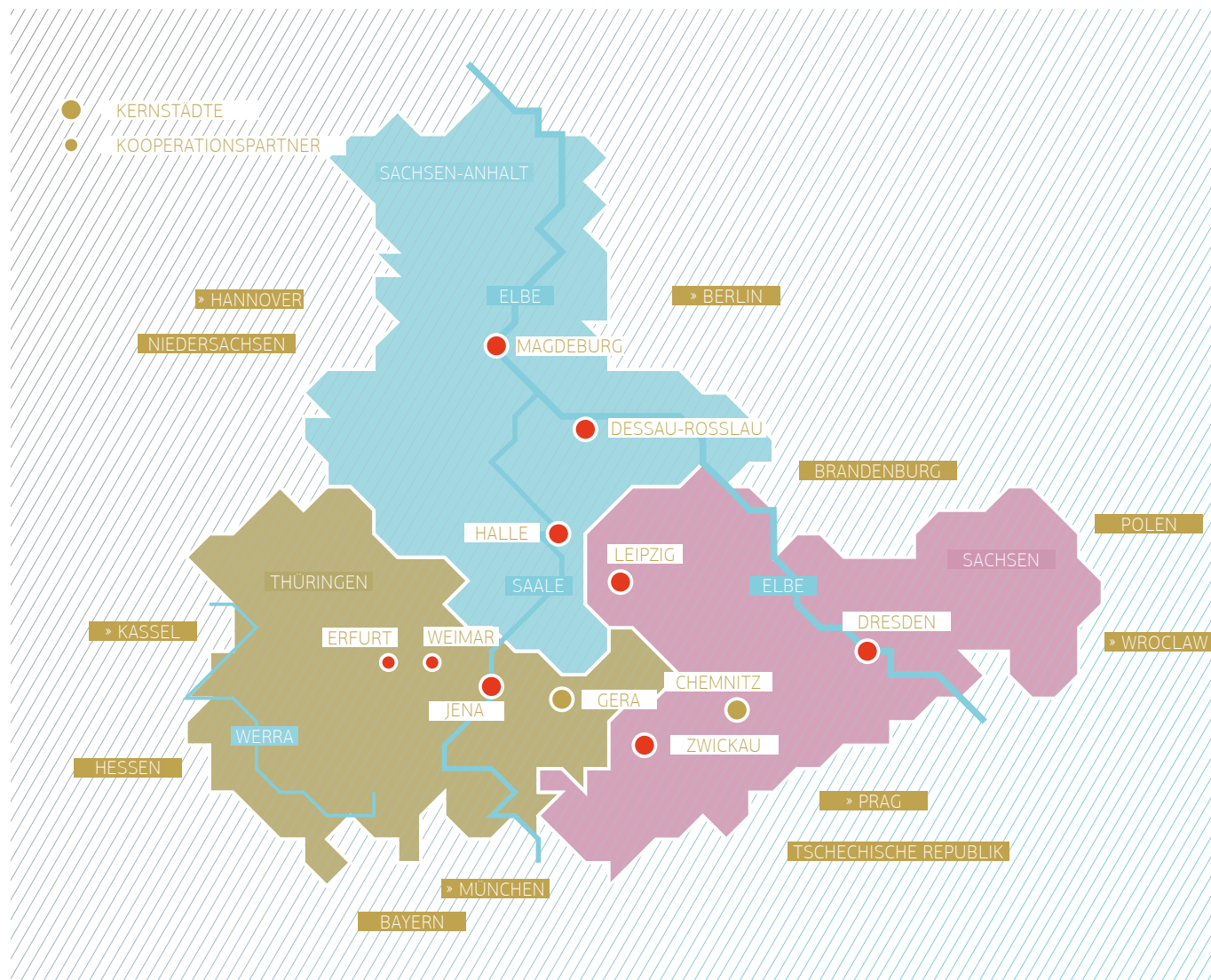
Die HHL, 1898 entstanden und 1992 neu gegründet, ist Deutschlands älteste betriebswirtschaftliche Hochschule. Im April 2004

erhielt sie die renommierte Akkreditierung durch AACSB International, was ihren Status als eine der führenden Business Schools untermauerte.

Ende 2009 wurde das **Jenaer Zentrum für interdisziplinäre Gesellschaftsforschung (JenZiG)** gegründet, ausgerichtet auf die Erforschung des gesellschaftlichen Wandels im Spannungsfeld von Unsicherheit, Innovation und politischer Steuerung. Sprecher ist Prof. Dr. Klaus Dörre. Das neue Zentrum soll den Prozess produktiver wissenschaftlicher Verunsicherung unterstützen, indem es bewusst unterschiedlichen oder sogar gegensätzlichen wissenschaftlichen Ansätzen eine Plattform für eine fruchtbare Auseinandersetzung bietet.

Das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle präsentiert mit der 3.600 Jahre alten Himmelsscheibe von Nebra einen der spektakulärsten archäologischen Funde des 20. Jahrhunderts und ein frühes Zeugnis des Wissenschaftsstandortes Mitteldeutschland.

Standorte Bibliotheken



ERFURT

- Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha mit Bibliotheca Amploniana

DESSAU-ROSSLAU

- Wissenschaftli. Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau

DRESDEN

- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

HALLE

- Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) in Halle
- Marienbibliothek Halle
- Historische Bibliothek der Franckeschen Stiftungen zu Halle

JENA

- Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB)

LEIPZIG

- Deutsche Nationalbibliothek
- Universitätsbibliothek „Bibliotheca Albertina“
- Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB)
- Leipziger Frauenbibliothek/Genderbibliothek MONALIESA e. V.
- Geografischer Zentralbibliothek am Leibniz-Institut f. Länderkunde

MAGDEBURG

- Universitätsbibliothek

WEIMAR

- Goethe- und Schiller-Archiv
- Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek Weimar

ZWICKAU

- Ratsschulbibliothek Zwickau
- Hochschulbibliothek



Büffets des Geistes

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK, LEIPZIG

1912 gegründet, hat die Deutsche Nationalbibliothek den gesetzlichen Auftrag, alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen ab 1913 – seit 2006 auch Netzpublikationen – zu sammeln, bibliographisch zu verzeichnen, zu erschließen, dauerhaft aufzubewahren und für die Benutzung zur Verfügung zu stellen. Aktuell umfasst das Archiv rund 24 Millionen Medieneinheiten.

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK - STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DRESDEN (SLUB)

Die SLUB wurde 1556 von Kurfürst August von Sachsen als Fürstenbibliothek eingerichtet und nimmt mit über 8,6 Millionen Medieneinheiten heute eine Spitzenstellung unter den wissenschaftlichen Bibliotheken ein. Sie ist eine zusätzlich von der DFG geförderte Sondersammelgebietsbibliothek für Fotografie, Industriedesign, Gebrauchsgrafik, Technikgeschichte und Zeitgenössische Kunst ab 1945.

BIBLIOTHECA ALBERTINA, LEIPZIG

1543 gegründet, ist die Bibliotheca Albertina die zweitälteste Universitätsbibliothek Deutschlands. Sie umfasst über 5,4 Millionen Medieneinheiten und rund 6.500 laufende Zeitschriften. Besonders erwähnenswert sind die mittelalterlichen und neuzeitlichen Handschriften und Inkunabeln sowie die Papyrus- und Autographensammlung. Aktuell ist sie u. a. in das Forschungsprojekt Deutsches Papyrus-Portal eingebunden: In Zusammenarbeit mit einem internationalen Konsortium wird insbesondere der Leipziger Teil des Codex Sinaiticus digitalisiert, virtuell zusammengeführt und zur digitalen Verwendung bereitgestellt.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK (ULB) IN HALLE

Mit rund 5,42 Millionen Bänden ist die bereits 1696 gegründete ULB die größte wissenschaftliche Allgemeinbibliothek in Sachsen-Anhalt. Als besondere Sammlungen pflegt sie die Ponickausche und die Sternwarten-Bibliothek, die Bibliothek der Deutschen

Morgenländischen Gesellschaft und die Bibliothek der Deutschen Vereinigung für Quartärforschung (DEUQUA).

THÜRINGER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK JENA (THULB)

Die ThULB zählt zu den größeren Universalbibliotheken und ist eine der bedeutendsten Quellensammlungen im europäischen Kulturraum. Unter ihren rund vier Millionen Medieneinheiten befinden sich nicht nur etwa 350.000 Bände historischen Buchbestands, sondern auch eine viel beachtete Sammlung an digitalen Objekten. Als bundesweites Kompetenzzentrum für moderne Informationsdienstleistungen stellt sie mit der University Multimedia Electronic Library (UrMEL) die zentrale Plattform und Infrastruktur für die Präsentation multimedialer Daten von Bibliotheken, Archiven und Museen zur Verfügung.

HERZOGIN ANNA AMALIA BIBLIOTHEK, WEIMAR

Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek ist Forschungsbibliothek (mit rund 1 Mio. Bänden) mit Sammlungsschwerpunkt in der deutschen Kultur- und Literaturgeschichte der Klassik zwischen 1750 und 1850. Hier befinden sich u. a. auch die weltgrößte Faust- und eine bedeutende Shakespeare-Sammlung.

RATSSCHULBIBLIOTHEK ZWICKAU

Eine der ältesten Bibliotheken Deutschlands befindet sich in Zwickau. Sie gehört zu den wissenschaftlichen Stadtbibliotheken. Die Geschichte der Ratsschulbibliothek ist auf das Engste mit der bereits zum Ende des 12. Jahrhunderts gegründeten Zwickauer Lateinschule verbunden. Ein genaues Gründungsdatum dieser Bibliothek ist nicht überliefert, jedoch führt ein erster Existenznachweis bis ins Jahr 1498 zurück. Die Ratsschulbibliothek ist eine rein geisteswissenschaftliche Bibliothek, die ihre Bestandsschwerpunkte in den Sammlungen zur Reformationsgeschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft, Regionalkunde sowie Genealogie hat. Gegenwärtig verfügt die Bibliothek über etwa 120.000 Bände, wobei ca. 75 % dem Altbestand zuzurechnen sind. Über 200 mittelalterliche

Handschriften, 1.200 Inkunabeln (Drucke, die vor 1500 entstanden sind), etwa 1.000 alte Musikalien sowie 34.000 Gelegenheitsschriften kennzeichnen die Besonderheiten dieser herausragenden Bibliothek.

HOCHSCHULBIBLIOTHEK, ZWICKAU

Die Zwickauer Hochschulbibliothek ist der erste Bibliotheksneubau Sachsens generell sowohl im Bereich der „Wissenschaftlichen Bibliotheken“ als auch einschließlich der „Öffentlichen Bibliotheken“. Das neue, in Glas und Beton ausgeführte Gebäude steht an exponierter Stelle am Kornmarkt im Zwickauer Stadtzentrum. Der viergeschossige Neubau fungiert als Hauptbibliothek der Westsächsischen Hochschule und hat auf einer Nutzfläche von 2.069 m² eine Aufnahmekapazität von 150.000 Bestandseinheiten. Die Hochschulbibliothek hat in einem durchgeführten bundesweiten Leistungsvergleich zwischen wissenschaftlichen Bibliotheken in der Gruppe der Fachhochschulbibliotheken und Bibliotheken Pädagogischer Hochschulen den 1. Platz erreicht. In den fünf Bibliotheksstandorten in Zwickau - Hauptbibliothek am Kornmarkt/Klosterstraße und Zweigbibliothek Scheffelstraße, in Reichenbach, Schneeberg und Markneukirchen verzeichnet die Hochschulbibliothek über 8.400 aktive Nutzer mit 93.623 Ausleihen im betrachteten Jahr.

Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig [DZB]

Die DZB, gegründet 1894, ist heute die älteste öffentliche und eine der wichtigsten Blindenbüchereien im deutschsprachigen Raum. Unter ihrem Dach beherbergt sie zudem einen Verlag, ein Produktionszentrum für Blindenschrift- und Hörbücher, einen Übertragungsservice für Blindenschriftnoten und mehrere Beratungszentren.

Goethe- und Schiller-Archiv, Weimar

Das Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar ist das älteste Literaturarchiv Deutschlands. Neben den handschriftlichen Nachlässen von Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller verwahrt es über 100 weitere Nachlässe von Dichtern, Künstlern und Wissenschaftlern vor allem des 18. und 19. Jhd.



DESSAU-ROSSLAU

WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK DER ANHALTISCHEN
LANDESBIBLIOTHEK DESSAU
www.bibliothek.dessau.de

FORSCHUNGS- UND INFORMATIONSBIBLIOTHEK DER HOCH-
SCHULE ANHALT UND DER STIFTUNG BAUHAUS DESSAU
www.bauhaus-dessau.de

DRESDEN

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK – STAATS- UND UNIVERSI-
TÄTSBIBLIOTHEK DRESDEN (SLUB)
www.slub-dresden.de

ERFURT

UNIVERSITÄTS- UND FORSCHUNGSBIBLIOTHEK ERFURT/GO-
THA MIT BIBLIOTHECA AMPLONIANA
www.uni-erfurt.de/bibliothek

HALLE

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK (ULB) IN HALLE
bibliothek.uni-halle.de

MARIENBIBLIOTHEK HALLE
www.vthk.de/info-bib/info_mar_hal.php

HISTORISCHE BIBLIOTHEK DER FRANCKESCHEN STIFTUNGEN
ZU HALLE
www.francke-halle.de/main

JENA

THÜRINGER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK JENA
(THULB)
www.thulb.uni-jena.de

LEIPZIG

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK
www.d-nb.de

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK „BIBLIOTHEKA ALBERTINA“
www.ub.uni-leipzig.de

DEUTSCHE ZENTRALBÜCHEREI FÜR BLINDE ZU LEIPZIG (DZB)
www.dzb.de

MAGDEBURG

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER OTTO-VON-GUERICKE-UNI-
VERSITÄT
www.ub.ovgu.de

WEIMAR

GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV
www.klassik-stiftung.de/einrichtungen/goethe-undschiller-archiv.html

HERZOGIN ANNA-AMALIA-BIBLIOTHEK WEIMAR
www.klassik-stiftung.de/einrichtungen/herzogin-anna-amalia-bibliothek.html

ZWICKAU

RATSSCHULBIBLIOTHEK ZWICKAU
www.rsb-zwickau.de

HOCHSCHULBIBLIOTHEK
www.fh-zwickau.de

Auf den nachfolgenden Seiten sind die bedeutendsten Forschungs-
und Bildungseinrichtungen der Metropolregion aufgeführt.

- Universitäten/Technische Universitäten
- Hochschulen/Fachhochschulen
- Kunsthochschulen
- Institute/innovative Forschungszentren





Universitäten und Technische Universitäten

Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Chemnitz	TU CHEMNITZ Straße der Nationen 62 09111 Chemnitz www.tu-chemnitz.de	Volluniversität mit 7 Fakultäten in Naturwissenschaften, Mathematik, Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Philosophische Fakultät; fächerübergreifende Verknüpfung von Forschung und Lehre in Ingenieurs- und Naturwissenschaften mit Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften
Dresden	TU DRESDEN Mommensenstraße 9 01062 Dresden www.tu-dresden.de	Volluniversität mit 14 Fakultäten in Bereichen Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Medizin; eine der forschungsstärksten Hochschulen Deutschlands; Förderung durch die Exzellenzinitiative des Bundes (jeweils ein Graduiertenkolleg und Exzellenzcluster) und Sonderforschungsgruppen
Erfurt	UNIVERSITÄT ERFURT Nordhäuser Straße 63 99089 Erfurt www.uni-erfurt.de	Erfurt School of Education; Erfurt School of Public Policy; Forschungszentrum Gotha für kultur- und sozialwiss. Studien; Interdisziplinäres Forum Religion; Martin-Luther-Institut; Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwiss. Studien; Zentrum für empirische Wi- und Sozialforschung; Zentrum für Lehr-, Lern- und Bildungsforschung; Interaktive Kinder- und Jugendmedien
Freiberg	TU BERGAKADEMIE FREIBERG Akademiestraße 6, 09599 Freiberg www.tu-freiberg.de	Forschungsprofil wird wesentlich durch Gebiete bestimmt, in denen Fragen der Stoffe, Stoffwandlungen und Stoffkreisläufe eine entscheidende Rolle spielen; Rohstofferkundung, Bearbeitung von Energieprojekten, Entwicklung neuer Werkstoffe
Halle	MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale) www.uni-halle.de	Volluniversität mit mehr als 500-jähriger Tradition; Biowissenschaften (Strukturen und Mechanismen der biologischen Informationsverarbeitung); Materialwissenschaften (Nanostrukturierte Materialien); Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (Gesellschaft und Kultur in Bewegung); Religions- und Geistesgeschichte der frühen Neuzeit (Aufklärung – Religion – Wissen. Transformationen des Religiösen und des Rationalen in der Moderne)
Ilmenau	TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU (TU) Ehrenbergstraße 29, 98693 Ilmenau www.tu-ilmenau.de	Forschungsschwerpunkte: Mikro- und Nanosysteme; Ingenieurwissenschaftliche Systemtechnik; Intelligente, IT-basierte Medien- und Kommunikationstechnik in sechs internen Forschungsclustern: Nanoengineering; Präzisionstechnik und Präzisionsmesstechnik; Technische und biomedizinische Assistenzsysteme; Antriebs-, Energie- und Umweltsystemtechnik; Digitale Medientechnologie; Mobilkommunikation
Jena	FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA (FSU) Fürstengraben 1, 07743 Jena www.uni-jena.de	Volluniversität; 10 Fakultäten; 5 Schwerpunkte der Spitzenforschung: Optik, Photonik u. photon. Technologien– Abbe Center of Photonics; Innovative Materialien u. Technologien; Dynamik komplexer biolog. Systeme; Laboratorium Aufklärung; Menschen im sozialen Wandel; 3 wiss. Querstrukturen



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Leipzig	UNIVERSITÄT LEIPZIG Ritterstraße 26, 04109 Leipzig www.uni-leipzig.de	Profilbildende Forschungsbereiche: Von Molekülen und Nanoobjekten zu multifunktionalen Materialien und Prozessen; Mathematik in den Naturwissenschaften; Molekulare und zelluläre Kommunikation: Biotechnologie, Bioinformatik und Biomedizin in Therapie und Diagnostik; Gehirn, Kognition und Sprache, Riskante Ordnungen, Veränderte Umwelt und Krankheit
Magdeburg	OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg www.ovgu.de MEDIZINISCHE FAKULTÄT Leipziger Straße 44 39120 Magdeburg www.med.uni-magdeburg.de	Profiluniversität: Schwerpunkte in Ingenieurwissenschaften und Medizin; 9 Fakultäten: Neurowissenschaften, insbes. Neurobiologie motivierten Verhaltens; Dynamische Systeme: Bioengineering inkl. Immunologie; Automotive / Digital Engineering; Medizintechnik; Partikeltechnik; Erneuerbare Energien; Mikrosystemtechnik; Transformationsforschung; Decision Design Immunologie einschließlich Molekulare Medizin der Entzündung; Neurowissenschaften
Weimar	BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR Geschwister-Scholl-Straße 8 99423 Weimar www.uni-weimar.de	Fakultäten für Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung, Medien. Interdisziplinärer Ansatz der Verbindung von Kunst und Technik; Institute für: europäische Urbanistik, Baustoffkunde, Strukturmechanik, Wasserwesen, Geotechnik, Konstruktiven Ingenieurbau, Mathematik/Physik, Film, Designtransfer, Umwelttechnik, Internationale Kulturtechniken

Hochschulen und Fachhochschulen

Dresden	HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT DRESDEN (HTW) Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden www.htw-dresden.de EVANGELISCHE HOCHSCHULE FÜR SOZIALE ARBEIT Semperstraße 2a, 01069 Dresden www.ehs-dresden.de FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT (FHDW) Paradiesstraße 40, 01217 Dresden www.fhdw.de	28 Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengänge; außergewöhnliche Studienmöglichkeiten wie Agrarwirtschaft, Gartenbau, Landespflanze; Schwerpunkte: Technik, Gestaltung, Wirtschaft und Umwelt; Forschungsvolumen mehr als 4 Millionen Euro; beispielgebende Aktivitäten auf Gebiet Existenzbegründung; weltweite Kooperationen mit zahlreichen Forschungseinrichtungen Stiftungshochschule, vom Freistaat Sachsen u. Evangelisch-Lutherischer Landeskirche Sachsens anerkannt u. gefördert; drei Bachelor- Studiengänge u. zwei Master-Studiengänge; Lehre, Forschung und Fort- u. Weiterbildung; Verbindung von praxisnaher Forschung, interdisziplinärer Theoriediskussion, reflektierter Methodenausbildung und ethischem Diskurs private Hochschule mit staatlichen Abschlüssen; enge Kontakte zur Wirtschaft, zahlreiche Partnerunternehmen; praxisorientiertes Studium; duales Studium, anwendungsbezogene wissenschaftliche Lehre und betriebliche Praxis; Bachelor-Studiengänge: Angewandte Informatik, Angewandte Informatik/arvato-Studium
---------	---	--



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Erfurt	FACHHOCHSCHULE ERFURT Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt www.fh-erfurt.de ADAM-RIES-FACHHOCHSCHULE Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt www.adam-ries-fh.de	an den 6 Fakultäten angewandte Sozialwissenschaften, Architektur, Bauingenieurwesen u. Konservierung/Restaurierung, Gebäudetechnik u. Informatik, Landschaftsarchitektur, Gartenbau u. Forst u. Wirtschaft-Logistik-Verkehr u. a. Innovative Verkehrssysteme; Nachhaltiges Bauen/ Regenerative Energien; Nachhaltige Stadt-u. Raumplanung staatl. anerk., private FH; vier Bachelor Studiengänge: Steuern und Prüfungswesen, Tourismuswirtschaft, Produktions- u. Logistikmanagement, Nachhaltige Energieökonomie; duales Studienkonzept, regelm. Wechsel zw. Präsenzphasen mit theoret. Studieninhalten u. Praxisphasen im jeweiligen Praktikumsbetrieb
Gera	SRH FACHHOCHSCHULE FÜR GESUNDHEIT GERA Hermann-Drechsler-Straße 2, 07548 Gera www.gesundheitshochschule.de BERUFSAKADEMIE EISENACH U. GERA (University of Cooperative Education - Staatliche Studienakademie Thüringen) Weg der Freundschaft 4a, 07546 Gera www.ba-thueringen.de	staatlich anerkannte private FH, Physiotherapie, Ergotherapie, Medizinpädagogik, Gesundheitspsychologie, Pflege, Interdisziplinäre Frühförderung, Neurorehabilitation 7 duale Bachelor-Studiengänge mit technischer, betriebswirtschaftlicher und sozialer Ausrichtung in insgesamt 22 verschiedenen Studienrichtungen: Betriebswirtschaft, Engineering, Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Praktische Informatik, Wirtschaftsinformatik, Soziale Arbeit; 3-jähriges Studium mit wechselnden Theorie- und Praxisphasen an der Berufsakademie und bei einem Ausbildungsunternehmen als Praxispartner; monatliche Ausbildungsvergütung
Jena	FACHHOCHSCHULE JENA Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena www.fh-jena.de	8 Fachbereiche; 7 Schwerpunktfelder von F+E: Lebenswissenschaften/Life Sciences; Präzisionsmechanik/Optik; Informationsverarbeitung/Simulation; Automatisierungstechnik/Mechatronik; Werkstoffe u. Fertigungstechnik; Sozialwissenschaften; Gründung u. Führung von Unternehmen
Köthen/Dessau-Roßlau/Bernburg	HOCHSCHULE ANHALT (FH) Hochschule für angewandte Wissenschaften Bernburger Straße 55, 06366 Köthen www.hs-anhalt.de	Landwirtschaft, Ökotoxikologie und Landschaftsentwicklung; Wirtschaft; Architektur, Facility Management und Geoinformation; Design; Informatik; Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen; Biowissenschaften und Prozesstechnik
Leipzig	HTWK LEIPZIG, HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR Karl-Liebknecht-Straße 132, 04277 Leipzig www.htwk-leipzig.de HANDELSHOCHSCHULE LEIPZIG (HHL) Jahnallee 59, 04109 Leipzig www.hhl.de DEUTSCHE TELEKOM AG (FH), Hochschule für Telekommunikation Leipzig Gustav-Freytag-Straße 43-45, 04277 Leipzig www.hft-leipzig.de	interdisziplinär ausgerichtete Lehre und Forschung in 11 Instituten: Energie-Bauen-Umwelt; Life Science Engineering; Software- und Medientechnologien; systematische marktnahe und vorzugsweise regionalbezogene Kooperationen und Auftragsforschung; Impulsgeber für kommunale und regionale Initiativen Entwicklung fundierter theoretischer Lösungsansätze zu aktuellen Wirtschaftsfragen in Kompetenzzentren wie: Center for Corporate Transactions, Zentrum für Healthcare Management, Zentrum für IT-gestützte Logistik Leipzig (Heinz Nixdorf-Lehrstuhl), Center for Leading Innovation and Cooperation Nachrichtentechnik, Telekommunikationsinformatik und Informations- und Kommunikationstechnik; praxisorientierte Forschung mit Partnern der Deutschen Telekom AG und der Wirtschaft



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Leipzig	BERUFSAKADEMIE LEIPZIG STAATL. STUDIENAKADEMIE LEIPZIG Schönauer Straße 113a, 04207 Leipzig www.ba-leipzig.de	Ausbildung im STUDIUM DUALE gemeinsam mit der Wirtschaft qualifizierten Fach- und Führungskräftenachwuchs in den Bereichen Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung, Immobilienwirtschaft, Controlling, Bankwirtschaft, interdisziplinäres Vermögensmanagement, Informatik, Service Engineering
	AKAD HOCHSCHULE LEIPZIG Gutenbergplatz 1e, 04103 Leipzig www.akad.de/~hochschule-leipzig	Umfangreiches Studienangebot an akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen im Fernstudium, sowie berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen, Zertifikatslehrgänge oder Fachlehrgänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sprachen
Magdeburg	HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg www.hs-magdeburg.de	Fachbereiche Bauwesen, Ingenieurwissenschaften und Industriedesign, Kommunikation und Medien, Sozial- und Gesundheitswesen, Wasser- und Kreislaufwirtschaft; diverse Forschungsaktivitäten, u. a. Baustatik, Tribologie, Robotersystemtechnik, Designstudien, Translationswissenschaften, Hochwasserschutz
Merseburg	HOCHSCHULE MERSEBURG (FH) Geusaer Straße, 06217 Merseburg www.hs-merseburg.de	Ingenieur- und Naturwissenschaften; Informatik und Kommunikationssysteme; Wirtschaftswissenschaften; Soziale Arbeit/Medien/Kultur
Mittweida	HOCHSCHULE MITTWEIDA (FH) Technikumplatz 17, 09648 Mittweida www.hs-mittweida.de	Informationstechnik & Elektrotechnik; Maschinenbau/Feinwerktechnik; Mathematik/Physik/Informatik; Wirtschaftswissenschaften; Soziale Arbeit/Medien; praxisorientierte Forschung für die regionale Wirtschaft
Nordhausen	FACHHOCHSCHULE NORDHAUSEN, Institut für Regenerative Energietechnik (in.RET) Weinberghof 4, 99734 Nordhausen www.fhnordhausen.de	Systeme zur Energiegewinnung, -übertragung und -speicherung; insbesondere für Solar-, Geo- und Bioenergie; Anlagentechnik, inklusive Maschinen- und Anlagenbau; Schließen von Produktions-, Stoffstrom- und Energiekreisläufen; Innovationsmanagement; Soziale und wirtschaftliche Aspekte des demografischen Wandels; Better Regulation
Plauen	VOGTLÄNDISCHE FACHHOCHSCHULE PLAUEN Rückertstraße 35, 08525 Plauen www.plauen.diploma.de	1. Fern- oder berufsbegleitendes Studium; 2. Bachelor-Studiengänge: Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Grafik-Design, Mechatronik, Medienwirtschaft und -management, Medizinalfachberufe, Tourismuswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht; 3. Masterstudiengang: Wirtschaft und Recht (Management, Wirtschaftsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht)
	BERUFSAKADEMIE SACHSEN - STAATLICHE STUDIENAKADEMIE PLAUEN Melanchthonstraße 1/3 08523 Plauen www.ba-plauen.de	Gesundheits- und Sozialmanagement (Fachrichtungen Management in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Service- und Innovationsmanagement Abschluss: Bachelor of Arts); Handel und Internationales Management (Studienrichtungen: Handel, Vertrieb und Kooperationsmanagement, Außenhandel und Internationales Management, Abschluss: Bachelor of Arts); Technisches Management und Lebensmittelsicherheit (Abschluss: Dipl. Ing. (B.A.))
	DEUTSCHES INNOVATIONSZENTRUM FÜR STICKEREI E. V. (DIS) Bahnhofstraße 36, 08523 Plauen www.innovation-stickerei.de	Das Deutsche Innovationszentrum für Stickerei vereint seit 2007 Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie private Personen. Als aktiver Dienstleister der Stickereibranche stehen die Arbeiten in folgenden Bereichen im Vordergrund: Öffentlichkeitsarbeit und Marketing; Projektmanagement: Planung – Finanzierung – Durchführung; Studien- und Konzepterstellung; Aus- und Weiterbildung



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Stendal	HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL Osterburger Straße 25, 39576 Stendal www.hs-magdeburg.de	Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften (Rehabilitationspsychologie; Angewandte Kindheitswissenschaften; Bildung, Erziehung u. Betreuung im Kindesalter), Forschung im Verbundprojekt „Qualitätssicherung in der berufl. Rehabilitation“; Fachbereich Wirtschaft mit den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre u. Duale Betriebswirtschaftslehre sowie Risikomanagement; Forschungen u.a. zu Wirtschaftsprognosen u. Produktionsorganisation
Zwickau	WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.fh-zwickau.de	Forschungsschwerpunkte: Fahrzeug- und Maschinenbau; Entwicklung v. Oberflächentechnologien, Mikrosystemen und Werkstoffen, intelligente Lösungen für die Elektrotechnik und Informatik; Management- und Informationskonzepte vernetzter Systeme
	HOCHSCHULE FRESENIUS Breithauptstraße 3-5, 08056 Zwickau www.zwickau.hs-fresenius.de	Studienschwerpunkte: Ausbildung zum Chemieingenieur oder zum Ergotherapeuten auch berufsbegleitend und für Quereinsteiger; wesentlich dabei das berufspraktische Semester, vorzugsweise im Ausland mit umfangreichem Netzwerk in 20 EU-Ländern mit 110 Partnern

Kunst- und Musikhochschulen

Dresden	HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE DRESDEN Güntzstraße 34, 01307 Dresden www.hfbk-dresden.de	Hochschule, auf 1680 gegründete Zeichen und Malerschule zurückgehend; 5 Studienmöglichkeiten: Bildende Kunst, Restaurierung, Bühnen- und Kostümbild, Theaterausstattung und Kunsttherapie; Studiengänge Bühnen- und Kostümbild und Theaterausstattung sind in Kombination von entwerfende und umsetzende Disziplinen einzigartig; herausragende Vernetzung von Theorie und Praxis
	HOCHSCHULE FÜR MUSIK „CARL MARIA VON WEBER“ DRESDEN Wettiner Platz 13, 01067 Dresden www.hfmd.de	breit gefächertes Studienangebot, das Gesang, Dirigieren, Komposition und Klavier umfasst; besondere Schwerpunkte Studiengänge Diplommusikpädagogik und Schulmusik; Hochschulorchester; Opernklasse; Einbindung führender Orchestersolisten aus der Sächsischen Staatskapelle und der Dresdner Philharmonie; viele Möglichkeiten für Zusatzqualifikationen; Schwerpunkt ist eine konzentrierte Spitzenausbildung
	PALUCCA SCHULE DRESDEN – HOCHSCHULE FÜR TANZ Basteiplatz 4, 01277 Dresden www.palucca-schule-dresden.de	seit 1993 einzige eigenständige Tanzhochschule Deutschlands; Studiengänge Bühnentanz, Choreografie und Tanzpädagogik sowie Studium in der künstlerischen Meisterklasse; integrierte Mittelschulausbildung; Internat; professionelle Tanzausbildung beginnt mit 10. Lebensjahr; Internat; Ausbildungsgelände mit elf Tanzsälen, Bibliothek, Mensa, Physiotherapiepraxis
	HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK Käthe-Kollwitz-Ufer 97, 01309 Dresden www.kirchenmusikdresden.de	staatlich anerkannte Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens; Studiengänge: Diplomstudiengang Kirchenmusik B, Kirchenmusikalische C-Ausbildung, Aufbaustudium Kirchenmusik A, Aufbaustudium Chorleitung, Orgel oder Orgelimprovisation, Weiterbildung Populärmusik in der Kirche; Ziel der Ausbildung ist der kirchliche Dienst



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Halle	BURG GIEBICHENSTEIN KUNSTHOCHSCHULE HALLE 06003 Halle (Saale) www.burg-halle.de	Hochschule mit universitärem Status; zehn Studiengängen, die in mehr als 20 Fachgebiete untergliedert sind; in den Fachbereichen Kunst und Design werden u. a. Studien der Malerei und Grafik, der Kunstpädagogik, des Industriedesigns und der Innenarchitektur sowie Kommunikations-, Mode- und Multimediadesign angeboten
	EVANGELISCHE HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK HALLE/SAALE Kleine Ulrichstraße 35, 06108 Halle (Saale) www.ehk-halle.de	Studiengänge: Diplomkirchenmusiker B; Diplomkirchenmusiker A: a) grundständiges A-Studium, b) Aufbaustudium A; Kombiniertes Studienfach Musik Lehramt an Gymnasien/Dipl.-Kirchenmusik B; Aufbaustudium „Künstlerische Ausbildung“; Ausbildung zum Glockensachverständigen
Leipzig	HOCHSCHULE FÜR MUSIK und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig Grassistraße 8, 04107 Leipzig www.hmt-leipzig.de	Musikpädagogik, Musiktheorie, Dramaturgie, Schauspiel; Kirchenmusikalisches Institut; Einrichtung neuer Fachrichtungen wie „Alte Musik“ und „Jazz-/Popularmusik/Musical“; internationale Kooperationen, breites und praxisnahes Ausbildungsspektrum
	HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG Wächterstraße 11, 04107 Leipzig www.hgb-leipzig.de	vier Bereiche: Medienkunst, Buchkunst/Grafik-Design, Malerei/Grafik und Fotografie; ständige Profilierung neben der Pflege traditioneller Kompetenzen; künftige Entwicklungen: neue Positionen in Lehre und Forschung stärken
	DEUTSCHES LITERATURINSTITUT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG Wächterstraße 34, 04107 Leipzig www.deutsches-literaturinstitut.de	Einzigste Universitätsausbildung für Schriftsteller im deutschen Sprachraum
Weimar	HOCHSCHULE FÜR MUSIK FRANZ LISZT WEIMAR Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar www.hfm-weimar.de	Studienangebote: alle Orchesterinstrumente; Institute für: Dirigieren und Opernkorrepetition, Gesang und Musiktheater, Gitarre, Tasteninstrumente, Alte Musik, Neue Musik, Jazz, Musikpädagogik, Schulmusik und Kirchenmusik, Musikwissenschaft, Kulturmanagement; Thüringer Orchesterakademie und Thüringer Opernstudio

Institute und innovative Forschungszentren

Bernburg	PROFESSOR HELLRIEGEL INSTITUT E.V. Strenzfelder Allee 28, 06406 Bernburg www.hellriegel-institut.de	Durchführung praktischer Versuche und wissenschaftlicher Untersuchungen zur Vorbereitung und Bewertung neuer Verfahren im integrierten Pflanzenbau sowie Agrarökosystemen; Untersuchungen zum Einsatz pflanzlicher Rohstoffe im Non-Food-Bereich; wissenschaftliche Begleitung von Maßnahmen der Freiraumentwicklung und der Landschaftsgestaltung sowie des Umwelt- u. Naturschutzes; Lebensmittel- und Ernährungsforschung
----------	--	--



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Chemnitz	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND UMFORMTECHNIK (IWU) Reichenhainer Straße 88, 09126 Chemnitz www.iwu.fraunhofer.de	Forschung und Entwicklung im Gebiet Produktionstechnik im Automobil- und Maschinenbausektor; Schwerpunkte: Entwicklung intelligenter Produktionsanlagen; Optimierung von Fertigungsprozessen
	FRAUNHOFER INSTITUT ELEKTRONISCHE NANOSYSTEME (ENAS) Technologie-Campus 3, 09126 Chemnitz www.enas.fraunhofer.de	Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen, Bereiche: Smart Systems Integration, Mikro- und Nanosysteme, Zuverlässigkeit, gedruckte Funktionalitäten, Back-end of Line für die Mikro- und Nanoelektronik, 3D-Integration
	INSTITUT FÜR MECHATRONIK E. V. Reichenhainer Straße 88, 09126 Chemnitz www.tu-chemnitz.de/ifm	Schwerpunkt Forschung und Entwicklung: Fragestellungen der Dynamik technischer Systeme auf den Gebieten der Mechanik/Mechatronik sowie der Mensch-Maschine-Interaktion
	ZENTRUM FÜR MIKROTECHNOLOGIEN (ZFM) Reichenhainer Straße 70, 09126 Chemnitz www.zfm.tuchemnitz.de	Schwerpunkte Forschung und Entwicklung: Mikroelektronik, Mikrosysteme, Nanotechnologie; Kooperation mit Fraunhofer IZM
	TECHNOLOGIE CENTRUM CHEMNITZ GMBH Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz www.tcc-chemnitz.de	Existenzgünderzentrum; Unterstützung bei der Gründung und Entwicklung junger technologieorientierter Unternehmen; Technologietransfer
Dessau-Roßlau	SÄCHSISCHES TEXTILFORSCHUNG-INSTITUT E. V. Annaberger Straße 240 09125 Chemnitz www.stfi.de	gemeinnützige Forschungseinrichtung, die sich den langjährigen Traditionen sächsischer Textilforschung verpflichtet fühlt; in der verfahrens- und erzeugnisbezogenen FuE-Arbeit widerspiegeln sich klassische Textiltechnologien sowie innovative, unkonventionelle Lösungen für breiteste Anwendungsgebiete
	WTZ – WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHES ZENTRUM FÜR MOTOREN- UND MASCHINENFORSCHUNG ROSSLAU GGBH Mühlenreihe 2a, 06862 Dessau-Roßlau www.wtz.de	Forschung und Entwicklung im Bereich Motoren-, Maschinen-, Geräte- und Energietechnik



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Dessau-Roßlau	STIFTUNG BAUHAUS DESSAU Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau www.bauhausdessau.de	Pflege, Erforschung und Vermittlung des Bauhauserbes, Forschung, Lehre und experimentelle Gestaltung
	GROPIUS INSTITUT DESSAU E. V. Postfach 2215 06818 Dessau-Roßlau www.lehre.afg.hsanhalt.de/gropius/index.html	Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre in den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Design, Immobilienwirtschaft und Vermessungswesen
	I.M.S. - INSTITUT FÜR MEMBRAN- UND SCHALENTECHNOLOGIEN E. V. Franz-Mehring-Straße 21 06846 Dessau-Roßlau www.ims-institute.org	Konstruktionsmethoden im Bereich der Membran- und Netztechnologie, energiesparendes Bauen
	ATI AGENTUR FÜR TECHNOLOGIE-TRANSFER UND INNOVATIONSFÖRDERUNG GMBH ANHALT Ackerstraße 3a, 06842 Dessau-Roßlau www.ati-anhalt.de	Clustermanagement „Erneuerbare Energien“; Erarbeitung von Innovationskonzepten, Übernahme des Innovationsmanagements, Beratung zu Möglichkeiten der Innovationsförderung
	UMWELTBUNDESAMT Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau www.umweltbundesamt.de	wissenschaftliche Unterstützung für die Bereiche Umwelt, Gesundheit, Forschung, Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung
Dresden	BIOPHARMAPARK DESSAU Am Pharmapark 1, 06861 Dessau www.biopharmapark.de	integrierter Wissensstandort mit biotechnologischer Ausrichtung in Sachsen-Anhalt, Kompetenzen in der biopharmazeutischen Fertigung, auf dem Gebiet innovativer Impfstofftechnologien, mit Blick auf Qualitätskontrolle und Compliance, sowie in der Forschung und Entwicklung
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR FESTKÖRPER- UND WERKSTOFFFORSCHUNG DRESDEN Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden www.ifw-dresden.de	grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf Gebiet Festkörper und Werkstoffe; Aus- und Fortbildung; Kooperation Universitäten und Hochschulen
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE RAUMENTWICKLUNG E. V. (iÖR) Weberplatz 1, 01217 Dresden www.ioer.de	interdisziplinäre Erforschung Anforderungen an nachhaltige Regional-, Stadt-, Landschaftsentwicklung, Wirkungszusammenhänge von Raumnutzungen und natürlicher Umwelt



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Dresden	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR POLYMER-FORSCHUNG DRESDEN E. V. Hohe Straße 6, 01069 Dresden www.ipfdd.de	anwendungsorientierte Grundlagenforschung; Schwerpunkt Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für Entwicklung polymerer Funktionsmaterialien, Polymerwerkstoffe; Max Bergmann, Center of Biomaterials Dresden (MBC)
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS-FORSCHUNG (IFO), NIEDER-LASSUNG DRESDEN Einsteinstraße 3, 01069 Dresden www.ifo.de	empirische Wirtschaftsforschung, Schwerpunkt besondere Belange neue Bundesländer und Freistaat Sachsen; Erstellung wirtschaftswissenschaftlicher Analysen; Beratung
	HELMHOLTZ-ZENTRUM DRESDEN-ROSSENDORF E. V. (HZDR) Bautzner Landstraße 128, 01328 Dresden www.fz-rossendorf.de	anwendungsorientierte Grundlagenforschung; fachübergreifende Schwerpunkte: neue Materialien, Krebsforschung, nukleare Sicherheitsforschung; Gliederung in 6 Institute
	MAX-PLANCK-INSTITUT F. CHEMISCHE PHYSIK FESTER STOFFE (MPI CPFS) Nöthnitzer Straße 40, 01187 Dresden www.cpfs.mpg.de	experimentelle Erforschung intermetallischer Verbindungen mit neuartigen chemischen und physikalischen Eigenschaften; vier Forschungsbereiche; Kompetenzgruppen
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR PHYSIK KOMPLEXER SYSTEME (MPI PKS) Nöthnitzer Straße 38, 01187 Dresden www.mpipksdresden.mpg.de	Forschung im Bereich Physik komplexer Systeme; drei Schwerpunkte, permanente Abteilungen: Kondensierte Materie, Endliche Systeme, Biologische Physik; Verstärkung durch Arbeitsgruppen
	MAX-PLANCK-INSTITUT F. MOLEKULARE ZELLBIOLOGIE U. GENETIK (MPI-CBG) Pfortenhauerstraße 108, 01307 Dresden www.mpi-cbg.de	Grundlagenforschung Entwicklungs- und Zellbiologie; Fragestellungen bzgl. Organisation von Zellen auf ihrem Weg zu Geweben; interaktives wissenschaftliches Netzwerk, Dresdner Modell grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf Gebiet Festkörper und Werkstoffe; Aus- und Fortbildung; Kooperation Universitäten und Hochschulen
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PHOTO-NISCHE MIKROSYSTEME (IPMS) Maria-Reiche-Straße 2, 01109 Dresden www.ipms.fraunhofer.de	angewandte Forschung und Entwicklung auf den Gebieten optische Sensoren und Aktoren, ASICs, organischer Materialien und Mikrosysteme; enge Kooperation von Unternehmen und öffentlicher Hand
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN, Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden (IIS) Zeunerstraße 38, 01069 Dresden www.eas.iis.fraunhofer.de	Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für rechnergestützten Entwurf elektronischer und heterogener Systeme; Entwicklung von Prototypen Hardware-Software-Systeme für digitale Nachrichtentechnik



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Dresden	FRAUNHOFER-INSTITUT F. KERAMISCHE TECHNOLOGIEN U. SYSTEME (IKTS) Winterbergstraße 28, 01277 Dresden www.ikts.fraunhofer.de	angewandte Grundlagenforschung und Entwicklung zu Werkstoff-, Verfahrens- und Bauteilentwicklungen auf dem Gebiet anorganisch-nicht metallischer Hochleistungswerkstoffe
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFVERFAHREN (IZPF) , Außenstelle Akkustische Diagnose und Qualitätssicherung (EADQ) Dresden Maria-Reiche-Straße 2, 01109 Dresden www.izfpd.fraunhofer.de	Entwicklung innovativer Methoden und Prüfsysteme zur Charakterisierung Werkstoffe, zur Kontrolle der Produktqualität, zur Überwachung der Fertigungsprozesse und Anlagenkomponenten
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND ANGEWANDTE MATERIALFORSCHUNG (IFAM) ; Außenstelle Pulvermetallurgie und Verbundwerkstoffe Dresden Winterbergstraße 28, 01277 Dresden www.ifamdd.fraunhofer.de	Spezialisierung auf Verbund- und Gradientenwerkstoffe, Funktionswerkstoffe und hochporöse metallische Werkstoffe; Machbarkeitsstudien; Anfertigung von Prototypen- und Kleinserien
	FRAUNHOFER-CENTER NANOELEKTRONISCHE TECHNOLOGIEN (CNT) Winterbergstraße 28, 01277 Dresden www.fep.fraunhofer.de	verschiedenste Problemlösungen der Halbleiterbranche, unter anderem die Weiterentwicklung und Charakterisierung von Materialien, Analysemethoden und Prozessmethoden
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR VERKEHRS- UND INFRASTRUKTURSYSTEME DRESDEN (IVI) Zeunerstraße 38, 01069 Dresden www.ivi.fraunhofer.de	technologieorientierte Verkehrsforschung; Forschungsgebiete u. a. Verkehrsinformationssysteme, Fahrzeugführungssysteme, Anlagenengineering, Integration neuer Energieträger
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND UMFORMTECHNIK BEREICH DRESDEN (IWU) Nöthnitzer Straße 44, 01187 Dresden www.iwu.fraunhofer.de	anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf Gebiet der Produktionstechnik; Schwerpunkt in Entwicklung von Produktionsanlagen und Optimierung von Fertigungsprozessen
	FRAUNHOFER-ANWENDUNGSZENTRUM FÜR VERARBEITUNGSMASCHINEN U. VERPACKUNGSTECHNIK (AVV) Heidelberger Straße 20, 01189 Dresden www.avv.fraunhofer.de	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen im Bereich Verarbeitungs- und Verpackungstechnik; Schwerpunkt maschinentechnische Umsetzung verarbeitungs- und verpackungstechnischer Aufgabenstellungen



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Dresden	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ELEKTRO- NENSTRAHL- UND PLASMATECH- NIK (FEP) Winterbergstraße 28, 01277 Dresden www.fep.fraunhofer.de	Ziel: Erschließung von Innovationspotenzial zur Elektronenstrahl- und Plasmatechnik für Produktionsprozesse und Anlagenbau; Arbeitsfelder: Dünnschichttechnologie, Elektronenstrahltechnologie
	FRAUNHOFER INSTITUT FÜR WERK- STOFF- UND STRAHLTECHNIK (IWS) Winterbergstraße 28, 01277 Dresden www.iws.fraunhofer.de	anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung von den physikalischen und werkstofftechnischen Grundlagen bis hin zur Systementwicklung mit den Schwerpunkten Lasertechnik und Oberflächentechnik
	FRAUNHOFER INSTITUTSZENTRUM ALL SILICON SYSTEM INTEGRATION DRESDEN (ASSID) Ringstraße 12, 01468 Moritzburg www.izm.fraunhofer.de/assid	Forschung und Entwicklung zum Packaging elektronischer Produkte (Electronic Packaging/ Aufbau- und Verbindungstechnik) und der Integration von Elektronik in Produkte (Systemintegration)
	JULIUS KÜHN-INSTITUT (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Pillnitzer Platz 3a, 01326 Dresden www.jki.bund.de	Phänotypische und genotypische Evaluierung obstgenetischer Ressourcen, Kombination von dauerhafter Krankheitsresistenz und ausgezeichneter Fruchtqualität in neuen leistungsfähigen Obstsorten; Entwicklung molekularbiologischer und biotechnologischer Methoden im Rahmen der Züchtungsforschung; Anwendung molekularer Marker für die Selektion im Zuchtprozess (Smart Breeding, Marker Assisted Selection); Identifikation, molekulare Charakterisierung, Isolierung und Übertragung züchterisch nutzbarer Gene; Entwicklung von Methoden zur Beschleunigung des Zuchtfortschritts im Rahmen des Fast Breeding
	DFG-FORSCHUNGSZENTRUM „REGE- NERATIVE THERAPIEN“ Tatzberg 47/49, 01307 Dresden www.crt-dresden.de	interdisziplinäres Netzwerk von über 80 Mitgliedern verschiedener Institutionen und Forschungsgruppen; Erforschung regenerativer Fähigkeiten menschlicher Körper; Entwicklung von Therapien
	BIOINNOVATIONSZENTRUM DRESDEN (BIOZ) Tatzberg 47, 01307 Dresden www.biodresden.com	Biotechnologie-Gründerzentrum; regionales Exzellenzzentrum, das die Vernetzung von Wirtschaft, Technischer Universität sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen intensiviert
	SAP RESEARCH: FUTURE FACTORY INITIATIVE Chemnitz Str. 48, 01187 Dresden www.sap.com/futurefactory	Gemeinschaftsprojekt von SAP Research und industriellen Partnern, um die Forschung und Co-Innovation für die Fertigungs- und Prozessindustrie voranzutreiben



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Erfurt	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR GEMÜSE- UND ZIERPFLANZENBAU GROSSBEEREN/ERFURT Theodor-Echtermeyer-Weg 1, 14979 Großbeeren; Institutsteil Erfurt; Kühnhäuser Straße 101, 99189 Kühnhausen www.igzev.de	anwendungsorientierte Grundlagenforschung an Gemüse- und Zierpflanzen; Ziel: Schaffung von wissenschaftlichen Grundlagen für einen effizienten und nachhaltigen Gartenbau; Gartenbaupraxis und moderne Produktion
	CIS INSTITUT FÜR MIKROSENSORIK GMBH Konrad-Zuse-Straße 14, 99099 Erfurt www.cismst.de	F&E- Dienstleistungspartner für die Entwicklung von Lösungen vom Design bis zum Prototyping für Industrieunternehmen; Kernkompetenzen: optische, kapazitive, piezoresistive Sensoren und Sensorensysteme
	LEHR- UND VERSUCHSANSTALT GARTENBAU ERFURT Leipziger Straße 75a, 99085 Erfurt www.lvg-erfurt.de	Institut des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Natur und Umwelt Aufgaben: Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote, Anwenderforschung und Versuchswesen in Fachbereichen Zierpflanzenbau, Obstbau/ Baumschule, Gemüsebau und Garten- und Landschaftsbau
	FZMB GMBH FORSCHUNGSZENTRUM FÜR MEDIZINTECHNIK UND BIOTECHNOLOGIE Blumenstraße 70/Haus 3, 99092 Erfurt www.fzmb.de	Realisierung von medizintechnischer, biotechnologischer und veterinärmedizinischer Forschung und Entwicklung; Realisierung von Industrieforschung, innovativer Dienstleistungen und eigener Fertigung
	FRAUNHOFER INSTITUT FÜR DIGITALE MEDIENTECHNOLOGIE, ABTEILUNG KINDERMEDIEN (IDMT) Erich-Kästner-Straße 1, 99094 Erfurt www.idmt.fraunhofer.de	Das IDMT betreibt angewandte Forschung im Bereich digitaler audio-visueller Anwendungen. Die Abteilung Kindermedien mit Sitz in Erfurt arbeitet an der Entwicklung innovativer computergestützter Programm- und Edutainmentformate für Kinder und Jugendliche.
	ANWENDUNGSZENTRUM MIKROSYSTEMTECHNIK (AZM) Konrad-Zuse-Straße 14, 99099 Erfurt www.azm-erfurt.de	Das AZM unterstützt Firmengründungen oder Ausgründungen im Hochtechnologiebereich der Mikrosystemtechnik mit einem hervorragenden Angebot an technologischen Flächen und Ausrüstungen.
	INSTITUT FÜR MIKROELEKTRONIK- UND MECHATRONIK-SYSTEME GMBH, INSTITUT ERFURT (IMMS) Konrad-Zuse-Straße 14, 99099 Erfurt www.imms.de	Die Fachkompetenz des Instituts konzentriert sich auf integrierte Schaltungstechnik, modellbasierte Entwurfstechnik, Präzisionsantriebstechnik und Steuerungs- und Kommunikationstechnik.



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Erfurt	KINDERMEDIENZENTRUM Erich-Kästner-Straße 1 99094 Erfurt www.kindermedienzentrum.de	Das Kindermedienzentrum bietet kleinen und mittleren Medienunternehmen und Produzenten Büro- und Studiokapazitäten, sowie eine umfassende medientechnische Infrastruktur.
	SOLARTESTLAB TÜV THÜRINGEN E.V. Konrad-Zuse-Straße 10 99099 Erfurt www.tuev-thueringen.de	Das Solartestlab ist ein akkreditiertes Labor zur Prüfung von PV-Modulen. Es führt alle in den IEC-Standards festgelegten Prüfungen durch. Werden alle Prüfungen erfolgreich absolviert, vergibt der TÜV Thüringen die Zertifizierung „Baumuster geprüft“.
	INSTITUT VERKEHR UND RAUM Altonaer Straße 25 / Haus 11 Räume 11.1.15-11.1.24, 99085 Erfurt www.verkehr-und-raum.de	Schwerpunkte der Arbeit sind die Erforschung von Verkehrsursachen und -wirkungen, generelle Zusammenhänge von Raum, Mobilität und Verkehrsverhalten, sowie die Stadt- und Regionalentwicklung.
	INSTITUT FÜR PRODUKTION, TRANSPORT, UMSCHLAG U. LAGERN - PROTUL Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt www.fh-erfurt.de/protul	Ansprechpartner für die verarbeitende Industrie, Handelsunternehmen, Logistikdienstleister, Verkehrs- und Infrastrukturbetreiber, kooperierende Consulting-Unternehmen, private und öffentliche Bildungsträger, Hochschulen und Forschungsverbünde.
Freiberg	FRAUNHOFER TECHNOLOGIEZENTRUM FÜR HALBLEITERMATERIALIEN (THM) Am St.-Niclas-Schacht 13, 09599 Freiberg www.thm.fraunhofer.de	Grundmaterialherstellung und Kristallzüchtung/Kristallisation sowie Sägen und Polieren für Silicium und III/V-Halbleiter
Gatersleben	FORSCHUNGSINSTITUT FÜR LEDER UND KUNSTSTOFFBAHNEN FILK Meißner Ring 1-5 09599 Freiberg www.filkfreiberg.de	Brancheninstitut der Leder- und der Kunststoffbahnenindustrie; Vorbereiter von praxistauglichen Lösungen für kleinere und mittelständische Industrieunternehmen im Rahmen der Gemeinschaftsforschung; interdisziplinäre Zusammensetzung
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR PFLANZENGENETIK UND KULTURPFLANZENFORSCHUNG Corrensstraße 3, 06466 Gatersleben www.ipk-gatersleben.de	Diversitätsforschung; Forschung zur Dynamik pflanzlicher Genome; Forschung zur integrativen Biologie pflanzlicher Leistungen



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Greiz	TEXTILFORSCHUNGSINSTITUT THÜRINGEN VOGTLAND E. V. TITV GREIZ Zeulenrodaer Straße 42, 07973 Greiz www.titv-greiz.de	Textile Mikrosystemtechnik, Smart Textiles, Oberflächenfunktionalisierung, flexible Materialien; in strategische Allianzen mit anderen Industriezweigen, Institutionen und Einrichtungen, wobei klassische Textiltechnologien die Basis für die Entwicklung und Funktionalisierung flexibler Materialien und Strukturen ist
Halle	HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH (UFZ) Theodor-Lieser-Straße 4, 06120 Halle (Saale) www.ufz.de	Biozönoseforschung, Zusammenführung von Tier- und Pflanzenökologie und Populations- und Bodenökologie, Bodenbildungsprozesse; Isotopenhydrologie, Bodenphysik, Hydrogeologie
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR PFLANZEN-BIOCHEMIE Weinberg 3, 06120 Halle (Saale) www.ipb-halle.de	In interdisziplinären Ansätzen grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Problemen der modernen Pflanzenbiologie an Modell-, Kultur- und Wildpflanzen; umfassende Analyse pflanzlicher und pilzlicher Naturstoffe; Untersuchung der Wechselwirkungen von Pflanzen mit Pathogenen, Symbionten und abiotischen Prozessen
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR AGRARENTWICKLUNG IN MITTEL- U. OSTEUROPA Theodor-Lieser-Straße 2, 06120 Halle (Saale) www.iamo.de	Kernaufgaben: Forschung zur Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa; Weiterbildung von Wissenschaftlern; Forum des wissenschaftlichen Austausches
	MAX-PLANCK-FORSCHUNGSSTELLE FÜR ENZYMOLOGIE DER PROTEINFALTUNG Weinbergweg 22, 06120 Halle (Saale) www.enzymehalle.mpg.de	Dynamik von Konformationsänderung in Polypeptidketten, Katalysemechanismen und biologische Funktion von Faltungshelferenzymen, Chemosynthese modifizierter Proteine, Neutronale Effekte von Faltungshelferenzymen, Zellzyklus – eingebundene Faltungshelferenzyme
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ETHNOLOGISCHE FORSCHUNG Advokatenweg 36, 06114 Halle (Saale) www.eth.mpg.de	Untersuchung sich wandelnder Werte u. Normen, gegenwärtige Lebensbedingungen u. Konflikte in postsozialistischen und postkolonialen Zusammenhängen; Konzentration auf Themen wie Ethnizität u. Identität, Konfliktmanagement, Religion und Zivilgesellschaft, unterschiedliche rechtliche Ansätze zu natürl. Ressourcenmanagement, transnationale Migration, sowie der Wandel der Bedeutung und Rolle des Staates als soziales Sicherungssystem im Vergleich zur Familie
	FRAUNHOFER INSTITUT FÜR WERKSTOFFMECHANIK HALLE (IWM) Walter-Hülse-Straße 1, 06120 Halle (Saale) www.iwm.fraunhofer.de	Kernaufgaben: analysieren, wie sich Einsatzbedingungen und mechanische Beanspruchung einerseits und Fertigungs- und Verarbeitungsvorgänge andererseits auf die Eigenschaften der Werkstoffe auswirken; Werkstoffcharakterisierung und Bauteilprüfung; Simulation von Bauteilen und Fertigungsprozessen; einsatzgerechte Beschichtung von Werkzeugen und Bauteilen; Schadensanalyse; Verfahrensentwicklung
	INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE (IWH) Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle (Saale) www.iwh-halle.de	Übergangsprozesse in den neuen Bundesländern und in Mittel- und Osteuropa; Forschungsprogramm „Institutioneller Wandel und globale Integration“; Forschungsprojekte zur Regulierung des Wettbewerbs und der Bedeutung von Wissen und Innovation; Makroökonomik, Strukturökonomik, Industrieökonomik und Stadtökonomik



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Halle	DEUTSCHE AKADEMIE DER NATURFORSCHER-LEOPOLDINA Emil-Abderhalden-Str. 37, 06108 Halle (Saale) www.leopoldinahalle.de	naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrtenengesellschaft; fördert Zusammenarbeit unter Forschern; berät auf nationaler und internationaler Ebene Parlament und Behörden in wissenschaftlichen Fragen; pflegt Verbindungen zur Wissenschaft im europäischen und außereuropäischen Ausland; unterstützt Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses
	INTERNATIONAL MAX PLANCK RESEARCH SCHOOL FOR SCIENCE AND TECHNOLOGY OF NANOSTRUCTURES (NANO-IMPRS) Weinberg 2, 06120 Halle (Saale) www.nanoimprs.mpg.de	umfangreiche Ausbildung auf den Gebieten der Nanowissenschaften und Nanotechnologie (mit dem Ziel von Doktorarbeiten); elektronische, magnetische und optische Eigenschaften auf der Nanoskala, Spinelektronik, Nanokontakte und Synthese von Nanostrukturen
	SCHWEISSTECHNISCHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT HALLE GMBH Köthener Straße 33a, 06118 Halle (Saale) www.slv-halle.de	Schweiß-, Füge- und Prüftechnik, zerstörungsfreie Werkstoffprüfung; Verfahrensforschung, Technologieentwicklung, Ausrüstungsentwicklung, Technologietransfer; Prüflabor, Zerstörungsfreie Prüfung, Zerstörende Prüfung, Bauteilprüfung, Metallographie, Berechnung/Simulation; Qualitätssicherung
	LANDESINSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG , Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LISA) Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale) www.lisa.bildung-lsa.de	Grundsatzfragen der landesweiten Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften; Schulentwicklung, Schulbehörden, Schulleitung
	ISW INSTITUT FÜR STRUKTURPOLITIK U. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG GE-MEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MBH Heinrich-Heine-Straße 10, 06114 Halle (Saale) www.isw-online.org	Struktur-, Evaluations- und Arbeitsmarktforschung; Bildungs-, Personal- und Organisationsforschung; Regional- und Innovationsforschung/Informationssysteme; anwendungsorientierte und interdisziplinären Wirtschaft-, Bildungs- und Technologieforschung
	FRAUNHOFER-CENTER FÜR SILIZIUM-PHOTOVOLTAIK (CSP) gemeinsame Einrichtung des Fraunhofer IWM und des Fraunhofer ISE Walter-Hülse-Straße 1, 06120 Halle www.csp.fraunhofer.de	2 Institute bündeln ihre Kompetenzen für die Photovoltaik: Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik CSP ist gemeinsame Einrichtung von Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM u. Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE; mit CSP entsteht ein weltweit einmaliges Kristallisations- und Materialanalysezentrum, in dem gezielte Forschung und Entwicklung zu Silizium-Material durchgeführt wird; Schwerpunkte von F u. E: Kristallisations- u. Materialanalysezentrum, Konzepte für Silizium-Dünnschicht-Solarzellen u. Modulintegration
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR MIKROSTRUKTURPHYSIK Weinberg 2, 06120 Halle www.mpi-halle.mpg.de	Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Festkörperphysik: Phänomene, die durch reduzierte Dimensionen im Mikromaterialien- und Nanometerbereich, oder durch Oberflächen bzw. Interfaces bestimmt werden (dünne Filme, Schichtsysteme und Oberflächen, Nanodrähte und Nanoröhrchen)



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Halle	TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH Weinbergweg 23, 06120 Halle (Saale) www.tgz-halle.de	bietet jungen Unternehmen über 16.900 m² Mietfläche, günstige Mieten, Beratungsräume, weitere Serviceleistungen halten Kapitalaufwand kurz nach der Existenzgründung gering
	BIO-ZENTRUM HALLE GMBH Weinbergweg 22, 06120 Halle (Saale) www.tgz-halle.de	bietet über 9.800 m² Mietfläche, mit besonderer Eignung für Unternehmen der Biotechnologie, u.a. Labore der Stufe S2 und S3, sowie Gewächshäuser
	MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIA-ZENTRUM HALLE (MMZ) Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale) www.mmz-halle.de	Spezialisierter Verfügungsbau für Existenzgründer; Firmen und An-Institute aus dem Multimediabereich mit Einzelbüros, Studios, Service-, Technik- und Öffentlichkeitsbereichen
Ilmenau	INSTITUT F. MIKROELEKTRONIK- UND MECHATRONIK- SYSTEME (IMMS) Ehrenbergstraße 27, 98693 Ilmenau www.imms.de	Forschungsschwerpunkte mit multidisziplinären Lösungsansätzen: Integrierte Schaltungstechnik; Modellbasierte Entwurfstechnik; Präzisionsantriebstechnik; Steuerungs- und Kommunikationstechnik
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR DIGITALE MEDIENTECHNOLOGIE (IDMT) Ehrenbergstraße 31, 98693 Ilmenau www.idmt.fraunhofer.de	Forschungsschwerpunkte: Akustik; Semant. Metadatenyst.; Media Distribution and Security; Audiocodierung für spez. Anwend.; Bioinspired Computing; Data Representation and Interfaces; Autorensysteme
Jena	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR NATURSTOFF-FORSCHUNG UND INFECTIOBIOLOGIE E. V., HANS-KNÖLL-INSTITUT (HKI) Beutenbergstraße 11a, 07745 Jena www.hki-jena.de	anwendungsorientierte Grundlagenforschung (Kommunikation, Strategien von Mikroorganismen zur Überwindung des Immunsystems) zur Entwicklung neuer naturstoffbasierter Therapeutika
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR ALTERSFORSCHUNG - FRITZ-LIPMANN-INSTITUT E. V. (FLI) Beutenbergstraße 11, 07745 Jena www.fli-leibniz.de	Alterung von Zellen und Organismen; spezifische altersbezogene Krankheiten (aktuell: Proteinfaltungserkrankungen)
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR ÖKONOMIK Kahlaische Straße 10, 07745 Jena www.econ.mpg.de	Fragen des wirtsch. Wandels, der experim. Ökonomik, sowie des unternehmerischen Verhaltens; Evolutionsökonomie; Strategische Interaktion; Entrepreneurship, Growth and Public Policy



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Jena	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR CHEMISCHE ÖKOLOGIE Hans-Knöll-Straße 8, 07745 Jena www.ice.mpg.de	Koevolution zwischen Pflanzen und Insekten; fünf wiss. Abteilungen: Molekulare Ökologie, Bioorganische Chemie; Biochemie; evol. Neuroethologie; Entomologie; dazu drei unabhängige Arbeitsgruppen
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR BIOGEOCHEMIE Hans-Knöll-Straße 10, 07745 Jena www.bgc-jena.mpg.de	Erforschung globaler Stoffkreisläufe und der beteiligten biologischen, chemischen und physikalischen Umsetzungen; interdisziplinäre Zusammenarbeit in drei Abteilungen
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ANGEWANDTE OPTIK U.FEINMECHANIK (IOF) Albert-Einstein-Straße 7, 07745 Jena www.iof.fraunhofer.de	Angewandte Forschung auf dem Gebiet der optischen Systemtechnik. Schwerpunkte: funktionale Oberflächen und Schichten, Mikro- und Nanooptik, Faser- und Wellenleiteroptik, Bildgebung und Beleuchtung, Lichtquellen und Lasersysteme, Werkzeug- und Formenbau, optomechanische Präzisionssysteme, photonische Sensoren und Messsysteme.
	INSTITUT FÜR PHOTONISCHE TECHNOLOGIEN (IPHT) Albert-Einstein-Straße 9, 07745 Jena www.ipht-jena.de	Erforschung und Entwicklung photonischer Verfahren und Systeme höchster Sensitivität, Effizienz und Auflösung von den Grundlagen bis zur Anwendung in den Forschungsschwerpunkten Biophotonik, Faseroptik und Photonische Detektion.
	INNOVENT E.V. TECHNOLOGIEENTWICKLUNG JENA Prüssingstraße 27b, 07745 Jena www.innovent-jena.de	Gemeinnützige, externe Industrieforschungseinrichtung mit 3 Grundsäulen: Oberflächentechnologie, Biomaterialien, Magnetische und Optische Systeme
	GÜNTER-KÖHLER-INSTITUT FÜR FÜGETECHNIK UND WERKSTOFFPRÜFUNG GMBH Otto-Schott-Straße 13, 07745 Jena www.ifw-jena.de	Gemeinnützige externe Industrieforschungseinrichtung: Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen in den Bereichen Lasertechnik, Fügetechnik (Diffusionsfügen, Ofenlöten, Kleben), Mikrotechnik, Schweißtechnik; Dienstleistungen: Werkstoffprüfung, Qualitätsmanagement
	HELMHOLTZ-INSTITUT JENA Helmholtzweg 4, 07743 Jena www.helmholtz.de	Das Forschungsprofil ist geprägt von der Physik an der Schnittstelle von Radiofrequenz- und Laserteilchenbeschleunigern. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf der Hochleistungslaser-Entwicklung, neuartiger Teilchenbeschleunigungskonzepte mit Lasern, Röntgenphysik und Starkfeld-QED, sowie auf der Physik heißer, dichter Plasmen.
	FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT (FLI) Naumburger Straße 96a, 07743 Jena www.fli.bund.de	Das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) ist eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Im Mittelpunkt stehen die Gesundheit landwirtschaftlicher Nutztiere und der Schutz des Menschen vor Zoonosen.



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Jena	UNIVERSITÄTSKLINIKUM JENA Bachstraße 18, 07743 Jena www.uniklinikum-jena.de	Die Wissenschaftler in den Kliniken und Instituten an der Medizinischen Fakultät betreiben sowohl biomedizinische Grundlagenforschung, als auch patientenbezogene klinische Forschung. Dabei haben sich Schwerpunkte herausgebildet, die durch das Interdisziplinäre Zentrum für Klinische Forschung der Fakultät gefördert oder durch öffentliche Förderprogramme und Industriefördergelder unterstützt werden.
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR KERAMISCHE TECHNOLOGIEN UND SYSTEME, INSTITUTSTEIL HERMSDORF Michael-Faraday-Straße 1, 07629 Hermsdorf www.ikts.fraunhofer.de	Das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS deckt das Feld der Technischen Keramik von der grundlagenorientierten Vorlaufforschung bis zur Anwendung in seiner ganzen Breite ab.
	TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONS-PARK JENA Hans-Knöll-Straße 6, 07745 Jena www.tip-jena.de	Zentrum für innovative Existenzgründungen in der Technologieregion Jena
	BIOINSTRUMENTEZENTRUM JENA Winzerlaer Strasse 2, 07745 Jena www.biocentiv.com	Inkubator für technologiebasierte Gründungen, insbesondere im Bereich der Biotechnologie, Bioinstrumente und allgemein der Lebenswissenschaften
Köthen	FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIE-TRANSFERZENTRUM (FTTZ) Postfach 1458, 06354 Köthen www.hs-anhalt.de/forschung	Kontaktstelle für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und HS; Information über Forschungs- und Entwicklungsprojekte an der HS; Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln für Verbundforschungsvorhaben mit der HS; Organisation von Firmenpräsentationen an der HS; Pflege der Kontakte zu Kammern, Verbänden, Stiftungen, Behörden und Technologietransfereinrichtungen.
	VEREIN FÜR TECHNIK, INNOVATION UND MANAGEMENT E. V. (TIM E. V.) Am Hubertus, Gebäude 73, 06366 Köthen www.emw.hs-anhalt.de/www2/forschung/aninstitute/tim-e-vaninstitut.html	Unterstützung der akademischen Ausbildung; Qualifizierung des Managements für KMU; Wissens- und Technologietransfer
	INSTITUT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK, BIOTECHNOLOGIE UND QUALITÄTSSICHERUNG E. V. Hubertus 6, 06366 Köthen www1.bwp.hsanhalt.de/wwwilbq	branchenübergreifende und interdisziplinäre Arbeit in den Bereichen Ernährungsindustrie, Biotechnologie, Biochemie, Mikrobiologie, Analytik, Sensor- und Analysetechnik, Automatisierung und Qualitätssicherung
	INSTITUT FÜR ENERGIE UND UMWELTECHNIK KÖTHEN E. V. Bernburger Straße 52-57, 06366 Köthen www1.bwp.hsanhalt.de/wwwieut	Umweltanalytik/Umweltbiotechnologie; Wasser- und Abwassertechnik/Abfallbehandlung; Energietechnik/Heizungs- und Raumlufttechnik; Photovoltaik/Solarthermie; Lehr- und Ausbildungszentrum, Regenerative Energietechnik



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Köthen	M + R MESS- UND REGELUNGSTECHNIK GMBH Bernburger Straße 55, 06366 Köthen www.hs-anhalt.de/forschung/aninstitute/mr-mess-und-regelungstechnik-gmbh.html	Forschung und Entwicklung in der Mess- und Regelungstechnik
	INSTITUT MEDIZIN & TECHNIK E. V. Bernburger Straße 57, 06366 Köthen www.nano-naropolymer-products.de/IMT/index.html	Entwicklung von Geräten und Methoden zur messtechnischen Erfassung und Analyse bioelektrischer Signale, sowie in der Entwicklung elektrischer Simulatoren; Analyse von Gasen und Durchflussmessungen
	INSTITUT FÜR ANGEWANDTE INFORMATIK E. V. Lohmannstraße 23, 06366 Köthen www.inf.hs-anhalt.de/institut/index.htm	Büroautomation, Desktop-Publishing (DTP), Multimediale Techniken, Client-Server-Datenbanksysteme, Softwaretechnik, Expertensysteme, Fuzzy-Logik, Neuronale Netze, Heterogene Rechnernetze, ISDN-Applikationen, Modellierung und Simulation, Finite-Elemente-Methode, Parameterschätzung, Statistische Analysen
Leipzig	HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ Permoserstraße 15, 04318 Leipzig www.ufz.de	Erforschung komplexer Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt: Biodiversität, Landnutzung, Bioenergie, Wasser, Boden, Chemikalien in der Umwelt, Gesundheit, Sozialwissenschaften, Umweltmonitoring, Modellierung und Visualisierung
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR LÄNDERKUNDE E. V. (IFL) Schongauerstraße 9, 04329 Leipzig www.ifl-leipzig.de	grundlagenorientierte Forschung zur Regionalen Geografie Deutschlands und Europas; bereitet regionalgeografische Informationen für ein breites Publikum auf
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR TROPOSPHÄRENFORSCHUNG E. V. (IFT) Permoserstraße 15, 04318 Leipzig www.tropos.de	Erforschung physik. und chem. Prozesse in der belasteten Troposphäre, insbesondere Physikochemische Prozesse von Aerosol- und Wolkenbildung und die Wechselwirkungen mit Gesundheit und Klima
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR OBERFLÄCHENMODIFIZIERUNG E. V. (IOM) Permoserstraße 15, 04303 Leipzig www.iom-leipzig.de	Grundlagenforschung zur Wechselwirkung von Strahlung mit Materie, die bei der Modifizierung isolierender, metallischer, halbleitender, polymerer Oberflächenschichten von Bedeutung sind
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR MATHEMATIK IN DEN NATURWISSENSCHAFTEN Inselstraße 22, 04103 Leipzig www.mis.mpg.de	Vision: konkrete mathematische Methoden, wie auch allgemeine mathematische Konzepte in neuen und neuartigen Anwendungsbereichen der Naturwissenschaften zu implementieren



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Leipzig	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR KOGNITIONS- U. NEUROWISSENSCHAFTEN Stephanstraße 1a, 04103 Leipzig www.cbs.mpg.de	Erforschung von kognitiven Fähigkeiten und Gehirnprozessen beim Menschen; inhaltliche Schwerpunkte: Sprache, Musik und Handlung durch interdisziplinäre Verbundforschung
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EVOLUTIONÄRE ANTHROPOLOGIE LEIPZIG Deutscher Platz 6, 04103 Leipzig www.eva.mpg.de	Forschungsthemen: Primatologie, Linguistik, Humanevolution, Evolutionäre Genetik, Vergleichende und Entwicklungspsychologie, Integrative Sozioökologie der Primaten, Populationslinguistik
	FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ZELLTHERAPIE UND IMMUNOLOGIE Perlickstraße 1, 04103 Leipzig www.izi.fraunhofer.de	Kernkompetenzen: regenerative Medizin, d.h. zelltherapeutische Ansätze zur Wiederherstellung funktionsgestörter Gewebe und Organe zum biologischen Ersatz durch in vitro gezüchtete Gewebe
	FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR MITTEL- UND OSTEUROPA Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig www.moez.fraunhofer.de	Experte für Innovations- und Technologiemanagement, Strategieentwicklung und Forschungsmarketing, Analyse von Märkten und Innovationssystemen in Mittel- und Osteuropa
	SÄCHSISCHES INSTITUT FÜR ANGEWANDTE BIOTECHNOLOGIE E. V. (SIAB) Permoserstr. 15, 04318 Leipzig www.siabbiotechnologie.de	Bindeglied zwischen Einrichtungen der Grundlagenforschung und Industrie und Projektgruppen: Technische Enzyme, Pflanzenbiotechnologie, Biopolymere, Mikrobielle Diagnostik
	FORSCHUNGS- UND TRANSFERENZENTRUM LEIPZIG E. V. AN DER HTWK LEIPZIG Wächterstraße 13, 04107 Leipzig www.ftz-leipzig.de	Energie- und Umwelttechnik; Bautechnik/Bautechnologie; Automatisierungssysteme; Technische Informatik; Kommunikationstechnik; Sozialwesen
	DEUTSCHES BIOMASSEFORSCHUNGSZENTRUM GGMBH (DBFZ) Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig www.dbfz.de	Bioenergiesysteme, Biogastechnologie, Thermochemische Prozesstechnik, Biomasseverbrennung und Biokraftstoffe; verschmolzen mit dem Institut für Energetik und Umwelt
	BIO CITY LEIPZIG Deutscher Platz 5, 04103 Leipzig www.bio-city-leipzig.de , www.bbz.uni-leipzig.de	Inkubator praxisnaher Lösungen mit dem Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum der Universität Leipzig und zahlreichen Unternehmen der Branche mit GLP-, GMP- und GCP-Produktionskapazitäten und Reinraumanlagen nach neuesten Standards



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Leipzig	KUNSTSTOFF-ZENTRUM LEIPZIG GGBH Erich-Zeigner-Allee 44, 04229 Leipzig www.kuz-leipzig.de	Erarbeiten von innovativen und anwendungsreifen Lösungen auf den Gebieten Verarbeitungstechnik; Werkzeugtechnik; Verbindungstechnik; Prüftechnik
	TECHNOLOGIE-ZENTRUM FÜR OBERFLÄCHENTECHNIK UND UMWELTSCHUTZ LEIPZIG GMBH (TZO) Hornstraße 155, 04249 Leipzig www.tzoleipzig.de	produktionsnaher Dienstleister und Forschungs-GmbH für Oberflächentechnologien (Galvanisierung, Lackierung, Pulverlackierung, E-Motorenisolation-Sprühisolation); Spezialgebiet im Galvanikbereich: u. a. die Beschichtung von Aluminium (Hochglanzverchromung)
	GESELLSCHAFT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR DAS BAUWESEN LEIPZIG MBH (MFPA LEIPZIG GMBH) Hans-Weigel-Straße 2b, 04319 Leipzig www.mfpa-leipzig.de	Komplettlösungen auf Gebieten des Bauwesens; das gesamte Spektrum des Bauwesens umfassende 5 technischen Geschäftsbereiche: Werkstoffe im Bauwesen, Tragwerke und Konstruktionen, Baulicher Brandschutz, Bauphysik und Tiefbau
	INSTITUT FÜR ANGEWANDTE TRAININGSWISSENSCHAFT (IAT) Marschnerstraße 29, 04109 Leipzig www.iat.uni-leipzig.de	zentrales Forschungsinstitut des deutschen Spitzen- und Nachwuchsleistungssports; Forschung für den Sportler, mit dem Trainer; Aufgabe der Wissenschaftler des IAT ist Prozess begleitende Trainings- und Wettkampfforschung im deutschen Leistungssport mit dem Ziel, Leistungspotenziale deutscher Spitzensportler zu erkennen und auszuschöpfen
	UMWELT- UND BIOTECHNOLOGISCHES ZENTRUM (UBZ) Permoserstraße 15, 04318 Leipzig www.ufz.de/~Fachbereich Umwelttechnologie	Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Anwendung und Überführung biotechnologischer Entwicklungsarbeiten zwischen der anwendungsorientierten Forschung und der Industrie
Magdeburg	HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ Brückstraße 3a, 39114 Magdeburg www.ufz.de	Erforschung komplexer Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt mit Schwerpunkt Gewässerforschung: Seenforschung, Fließgewässerökologie, Aquatische Ökosystemanalyse
	LEIBNIZ-INSTITUT FÜR NEUROBIOLOGIE MAGDEBURG (LIN) Brenneckestraße 6, 39118 Magdeburg www.lin-magdeburg.de	Erforschung der Mechanismen von Lernen und Gedächtnis; Akustik, Lernen, Sprache, Neurochemie und Molekularbiologie, Neurophysiologie, Verhaltensneurologie
	MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR DYNAMIK KOMPLEXER TECHN. SYSTEME Sandtorstraße 1, 39106 Magdeburg www.mpi-magdeburg.mpg.de	- Entwicklung mathematischer Methoden zur Steuerung und Optimierung technischer Systeme - Modellierung komplexer verfahrenstechnischer und biotechnologischer Prozesse - Analyse der Grundlagen und der Dynamik von Stoffumwandlungs- und -trennungsprozessen - Entwurf und Optimierung modernster, effizienter und nachhaltiger Verfahren



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
-----	---------------	--

Magdeburg

**INTERNATIONAL MAX-PLANCK
RESEARCH SCHOOL FOR ANALYSIS,**
Design and Optimization in Chemical and
Biochemical Process Engineering
Sandtorstraße 1, 39106 Magdeburg
www.pe-imprs.mpg.de

- Forschung und Ausbildung für Doktoranden auf dem Gebiet „Analyse, Design und Optimierung hoch komplexer Prozesse in der chemischen und der biologischen Prozesstechnik“
- Verknüpfung von mathematischen Modellierungsansätzen, systemtheoretischen Methoden und experimenteller Untersuchung
- Ziel: Strukturen dynamischer Systeme aufklären, Prozessverhalten charakterisieren, gezielter Entwurf und Optimierung verfahrenstechnischer Prozesse

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR FABRIK-
BETRIEB U. -AUTOMATISIERUNG (IFF)**
Sandtorstraße 22, 39106 Magdeburg
www.iff.fraunhofer.de

technologisch ausgerichtete, innovative Problemlösung auf den Gebieten: Logistik und Materialflusstechnik, Robotersysteme und Mess- und Prüftechnologie, Prozess- und Anlagentechnik, Digital Engineering und virtuelles Training

**ZENTRUM FÜR NEUROWISSEN-
SCHAFTLICHE INNOVATION UND
TECHNOLOGIE GMBH (ZENIT)**
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
www.zenit-magdeburg.de

Technologietransfer aus der Universität in die gewerbliche Wirtschaft; Neuropharmakologie, Neuromedizinische Technik, angewandte Neuroinformatik

STEINBEIS-TRANSFERZENTRUM
(Konstruktion, Tribologie und Prototypenbau)
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
www.stw.de/transfer/su-profile.html

Konstruktive Grundlagen, Produktentwicklung, Tribologische Grundlagen, Experimentelle tribologische Untersuchungen, Rapid-Prototyping-Gutachten, Vorträge, Seminare, Schulungen

STEINBEIS-FORSCHUNGSZENTRUM,
Elektrische Netze, Regenerative Energiequellen
Mittelstraße 28, 39114 Magdeburg
www.stw.de/transfer/su-profile.html

Angewandte Forschung und Planung, Elektrische Anlagen und Netze, Last Management, Dezentrale Energiequellen und Speicher, Gutachten, Seminare, Schulungen

**INNOMED E. V. NETZWERK FÜR NEU-
ROMEDIZINTECHNIK**
Ölweide 12, 39114 Magdeburg
www.innomed-magdeburg.de

Bildgebungsverfahren, Diagnose- und Trainingsgeräte, Testverfahren zur Wirksamkeit von pharmakologischen Substanzen, Entwicklung und Erprobung von Medizinprodukten, Telemedizin

**HUMAN GESELLSCHAFT FÜR BIO-
CHEMICA UND DIAGNOSTICA MBH**
Stegelitzer Straße 3, 39126 Magdeburg
www.human.de

Labordiagnostika, diagnostische Reagenzien, Testkits, medizinisch-technische Analysesysteme

**IGZ INNOVATIONS- UND GRÜNDER-
ZENTRUM MAGDEBURG GMBH**
Steinfeldstraße 3, 39179 Barleben
www.igz-md.de

Entwicklung von Innovationspotentialen, insbesondere auf dem Gebiet von Automotive und Maschinenbau; Ausbau/Gestalten von Nutzerflächen, Coaching von Existenzgründern



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Magdeburg	IFAK INSTITUT FÜR AUTOMATION UND KOMMUNIKATION E. V. Werner-Heisenberg-Str. 1, 39106 Magdeburg www.ifak.eu	Angewandte IT, Umweltinformatik, Medizintechnik, Verkehrstelematik, E-Mobility, kontaktlose Leistungsübertragung, Industrielle Kommunikationssysteme, Messtechnik, Mechatronische Systeme
	EXPERIMENTELLE FABRIK ZPVP GMBH (BETREIBERGESELLSCHAFT DER EXPERIMENTELLEN FABRIK) Sandtorstraße 23, 39106 Magdeburg www.exfa.de	anwendungsorientierte Forschung in Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation, Produktionsstrategien und Technologien im Maschinenbau; Beschichtungstechnologien, Mikroproduktionstechnik, Management von Produktentwicklungsnetzwerken
	DENKFABRIK, C/O DEZ. VI, TEAM VI/02 An der Steinkuhle 6, 39128 Magdeburg www.wissenschaftshafen.de	Arbeiten und Forschen von Firmen aus unterschiedlichsten Bereichen, vom Institut für Automation und Kommunikation über Forschung im Bereich RFID Technik, Entwicklung von Softwarelösungen bis hin zur Ideenfabrik
	ÖHMI ANALYTIK GMBH MAGDEBURG Berliner Chaussee 66, 39114 Magdeburg www.oehmi-analytik.de	Entwicklung neuer Methoden der mikrobiologischen und chemischen Schnellanalytik in der Lebensmittelforschung, Umweltanalytik, nachwachsende Rohstoffe
	PILOT PFLANZENÖLTECHNOLOGIE MAGDEBURG E. V. (PPM) Berliner Chaussee 66, 39114 Magdeburg www.ppmmagdeburg.de	Pflanzenölgewinnung und -raffination; Fettmodifizierung (Umesterung, Hydrierung, Epoxidierung); Pflanzenproteine; Biodiesel, Pflanzenölkraftstoffe und energetische Verwertung von Kuchen und Schrotten; Naturfaserverbundwerkstoffe
	INSTITUT FÜR LACKE U. FARBEN E.V. Fichtestraße 29, 39112 Magdeburg www.lackinstitut.de	Prüfdienstleistungen, Produktentwicklungen und Auftragsforschung im Auftrag der Lackindustrie, ihrer Zulieferer und Abnehmer
	DEUTSCHES ZENTRUM F. NEURODEGENERATIVE ERKRANKUNGEN (DZNE) Leipziger Str. 44/Haus 15, 39120 Magdeburg www.dzne.de/standorte/magdeburg	Entwicklung von Behandlungsmethoden, die kompensatorische Mechanismen im Gehirn aktivieren und den kognitiven Verfall verlangsamen
	FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSZENTRUM MAGDEBURG (FEZM) Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg www.fez-magdeburg.de	Technologie-Transfer aus Fachbereichen der Hochschule Magdeburg-Stendal, Wissenschaftsmarketing und Projektentwicklung, Coaching junger Unternehmen etc.
	INSTITUT FÜR KOMPETENZ IN AUTOMOBILITÄT - IKAM GMBH Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg www.ikam-md.de	Forschung, Entwicklung und Dienstleistungen für die Bereiche umweltschonende Antriebstechnik, Elektromobilität, Hochleistungswerkstoffe, Leichtbau, Mess- und Prüftechnik, Produktionstechnik



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Mittweida	LASERINSTITUT MITTELSACHSEN E.V. Technikumplatz 17, 09648 Mittweida www.laserinstitutmittelsachsen.de	Beratung und Erprobung; Forschung und Entwicklung; Aus- und Weiterbildung (Studium Physikalische Technik/Spezialisierung Lasertechnik und Photonik); über 25 Laseranlagen aller gängigen Wellenlängen und Leistungsbereiche in 5 Laboren; interdisziplinäre Zusammenarbeit durch Hochschulanbindung
Rudolstadt	THÜR. INSTITUT F. TEXTIL- UND KUNSTSTOFFFORSCHUNG Breitscheidstraße 97, 07407 Rudolstadt www.titk.de	Strukturpolymere, Funktionspolymere, Polymere Nanotechnologie, Verbundwerkstoffe, Kunststoffcompounds und ihre Verarbeitung
Weimar	MATERIALFORSCHUNGS- UND PRÜF-ANSTALT (MFPA) Coudraystraße 9, 99423 Weimar www.mfpa.de	Baustoffe, Bauphysik, Prüftechnik, Umwelt, Werkstoffe/Bauteile, Geotechnik; Materialforschung, -prüfung, -zertifizierung; Aus- und Weiterbildung, Beratung, Gutachten
	INSTITUT FÜR FERTIGTEILTECHNIK UND FERTIGBAU WEIMAR E. V. (IFF) Über der Nonnenwiese 1, 99428 Weimar www.iff-weimar.de	Baustoffe, Fertigteiltechnik, Fertigbau, Fertigungsanlagen; Forschung, Entwicklung, Prüfung von Baustoffen, Technik, Bauwerk Ganzheitlicher Ansatz; Weiterbildung
	FORSCHUNGSINSTITUT FÜR TIEF- UND ROHRLEITUNGSBAU WEIMAR E. V. (FITR) Gutenbergstraße 29a, 99423 Weimar www.fitr.de	Baustoffe, Leitungstechnik, Werkstoffe; Entwicklung; Umwelt-, Produktions-, Informationstechnik; Biotechnologie/Bionik; Aus- und Weiterbildung, Beratung, Gutachten
	CENTRUM FÜR INTELLIGENTES BAU-EN (CIB) Verein Netzwerk CIB.Weimar e.V. , Marienstraße 7a, 99423 Weimar www.cib-weimar.net	Bündelung baunaher Forschungs- und Prüflabors; Vereinsnetzwerk zur Entwicklung, Vermarktung und Implementierung innovativer Materialien, Produkte, Methoden im Bauwesen
	KNOTEN WEIMAR - INTERNATIONALE TRANSFERSTELLE FÜR UMWELT-TECHNOLOGIEN GMBH Coudraystr. 7, 99423 Weimar, www.bionet.net	Bauwesen, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Infrastruktur, Weiterbildung, Beratung, Gutachten
	BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE E.V. Coudraystraße 13a, 99423 Weimar www.wba-weimar.de	wissenschaftliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, z. B.: Projektmanagement, Baumanagement, Bauwerkserhaltung, Fabrikplanung; internationale Kongresse, Sprachprogramme

Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Weimar	KLASSIK STIFTUNG WEIMAR Burgplatz 4, 99423 Weimar www.klassik-stiftung.de	Bewahrung, Erschließung u. Vermittlung vorhandener Bestände, deren dauerhafte Präsentation sowie die beständige Ergänzung; Erhaltung der historischen Häuser, der Bau- und Parkdenkmäler; Unterstützung internationaler Forschung, Planung u. Realisierung von Ausstellungen u. Veranstaltungen; Schaffung des Brückenschlags zwischen klassischem Erbe und Künsten und Wissenschaften der Gegenwart
	INTERNATIONALES KOLLEG FÜR KULTURTECHNIKFORSCHUNG UND MEDIENPHILOSOPHIE (IKKM) Cranachstraße 47, 99423 Weimar www.ikkm-weimar.de	mit Geldern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderte Einrichtung geisteswissenschaftlicher Spitzenforschung in Deutschland
Zwickau	INNOVATIONSZENTRUM FÜR FAHRZEUGTECHNIK Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.izft.de	Unterstützung ganzheitlicher, interdisziplinärer, praxisorientierter Forschungsprojekte in den Gebieten Automobilbau, Fahrzeugtechnik, speziell Kraftfahrzeugtechnik und Verkehrssystemtechnik
	INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK AN DER WESTSÄCHSISCHEN HOCHSCHULE Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=3361	Zusammenführung produktionstechnischer Kernkompetenzen in Lehre und Forschung in den Wissenschaftsbereichen Fertigungstechnik, Fabrikanlagen und Produktionsorganisation, sowie Werkstofftechnik und Qualitätsmanagement; weitere Qualifizierung, studentische Ausbildung, sowie Forcierung der bereits ausgeprägten angewandten Forschung im automobilen Umfeld
	INSTITUT F. OBERFLÄCHENTECHNOLOGIEN UND MIKROSYSTEME AN DER WESTSÄCHSISCHEN HOCHSCHULE Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=2208	Oberflächen- und Beschichtungstechnologien, Mikro- und Nanotechnologien, Charakterisierung von Oberflächen und Nanostrukturen
	FTZ FORSCHUNGS- U. TRANSFERZENTRUM E.V. Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.fh-zwickau.de	Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Antriebssysteme, Elektrotechnik/elektromagnetische Verträglichkeit, Wirtschaft, Embedded Systems, Versorgungs- und Umwelttechnik, Fertigungsverfahren, Werkstoffe, Verkehr und Umwelt.
	IFK - INSTITUT FÜR KRAFTFAHRZEUGTECHNIK Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=ifk	wissenschaftlich-technische Dienstleistungen in den Bereichen Antriebstechnik/Verbrennungsmotoren, Fahrzeug-Antriebssysteme, Zweiräder und Kleinmotoren, alternative Antriebe/Brennstoffzelle, Messtechnik/technische Akustik, Karosseriebau, Fahrwerke und Bremsanlagen, Systemtechnik für den Straßenverkehr
	IEM - INSTITUT FÜR ENERGIEMANAGEMENT I.G. Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=7143	Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Elektromobilität /Strömungsmechanik/Numerische Strömungsmechanik, sowie Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik



Ort	Name, Adresse	Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkt(e)
Zwickau	IFP - INSTITUT FÜR PRODUKTIONS-TECHNIK Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=ifp	Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Fabrikanlagen und Produktionsorganisation, Fertigungstechnik, Werkstoffe und Qualitätsmanagement
	IFOM - INSTITUT FÜR OBERFLÄCHEN-TECHNOLOGIEN U. MI-KROSYSTEME Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=2208	Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Oberflächen- und Beschichtungstechnologien, Mikro- und Nanotechnologien, Oberflächen und Nanostrukturen
	IFB - INSTITUT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=4737	Forschung und Weiterbildung in den Bereichen Logistik, Material- und Produktionswirtschaft, Personalwirtschaft und Organisation, Marketing, Betrieblichen Finanzmanagement, Betriebliche Steuerlehre, Wirtschafts-, Privat- und Arbeitsrecht, Betriebliches Rechnungswesen, Wirtschaftsstatistik
	IMI - INSTITUT FÜR MANAGEMENT UND INFORMATION Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau www.fh-zwickau.de/index.php?id=4629	Forschung und Weiterbildung in den Bereichen Wissensmanagement, Kompetenzmanagement, Prozessmanagement, Transformationsmanagement
	ITL - INSTITUT FÜR TEXTIL- UND LEDERTECHNIK Klinkhardtstraße 30, 08468 Reichenbach http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=itl	Forschungs- und Entwicklungsleistungen u. a. in folgenden Bereichen der Textiltechnik: Stickerei, Spinnerei, Kullierwirkerei/Strickerei, Weberei/Kettenwirkerei, Konfektion, Veredlung und Ledertechnik
	IVST - INSTITUT FÜR VERKEHRSSYSTEMTECHNIK I.G. Scheffelstraße 39, Haus 7, 08066 Zwickau www.fh-zwickau.de/ivst	Dienstleistungen zu Verkehrserhebungen, Verkehrsorganisationskonzepten, Gestaltung von Straßenräumen, Bemessung und Qualitätsbeurteilung von Parkräumen, Sicherheitsüberprüfung von Straßenentwürfen und Fahrverhaltensabschätzungen bei Straßenplanungen
	LIAN - LEUPOLD-INSTITUT FÜR ANGEWANDTE NATURWISSENSCHAFTEN Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=739	Forschungs- und Entwicklungsleistungen in den Bereichen Galvano- und Oberflächentechnik, thermische Analytik, chemische Verfahrenstechnik, instrumentelle Analytik, Oberflächenanalytik, Elektronenmikroskopie, Oberflächen- und Dünnschichttechnik, Lasertechnik, optische Technologien und Röntgentechnik
	FES GMBH FAHRZEUG-ENTWICKLUNG-SACHSEN / AUTO-ENTWICKLUNGSRING SACHSEN GMBH Crimmitschauer Straße 59, 08058 Zwickau www.fes-aes.de	Konzept- und Gesamtfahrzeugentwicklung, Entwicklung Karosserie und Bordnetz, Entwicklung Fahrwerk, Versuchsbau, Versuch und Technische Dokumentation

Ansprechpartner



CHEMNITZ

DR. URS LUCZAK

Koordinator Wissenschaftsbüro
Bürgermeisteramt
Markt 1, 09111 Chemnitz
Tel. 03 71 - 488-1555,
Fax 03 71 - 488-1594
urs.luczak@stadt-chemnitz.de
www.stadt-chemnitz.de



ERFURT

VOLKMAR BAUER

Dipl. Wirtschaftsgeograf Uni. Landeshaupt-
stadt Erfurt, Amt für Wirtschaftsförderung
Fischmarkt 11, 99084 Erfurt
Tel. 03 61 - 6 55 19 24
Fax 03 61 - 6 55 19 19
volkmar.bauer@erfurt.de



JENA

WILFRIED RÖPKE

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Jena GmbH
Markt 16, 07743 Jena
Tel. 0 36 41 - 8 73 00-30
Fax 0 36 41 - 8 73 00-30-59
wilfried.roepke@jena.de
www.jenawirtschaft.de



WEIMAR

TILL HAFNER

Referent des Oberbürgermeisters für Wirt-
schaft und Hochschulen
Markt 1, 99423 Weimar
Tel. 0 36 43 - 76 26 69
Fax 0 36 43 - 76 25 06 69
till.hafner@stadtweimar.de



DESSAU-ROSSLAU

JOACHIM HANTUSCH

Beigeordneter für Wirtschaft
und Stadtentwicklung
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40 – 2 04-20 06
Fax 03 40 – 2 04-29 06
wirtschaftsdezernat@dessau-rosslau.de
www.dessau-rosslau.de



GERA

ANDREA HORTIG

Fachdienstleiterin
Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung
Rathaus, Kornmarkt 12, 07545 Gera
Tel. 03 65 - 8 38 12 00, Fax 8 38 12 05
wirtschaftsfoerderung@gera.de
www.gera.de



LEIPZIG

PROF. DR. ULRICH BRIELER

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Referat Wissenspölitik
04092 Leipzig
Tel. 03 41 - 1 23-2012
Fax 03 41 - 1 23-2015
ulrich.brieler@leipzig.de
www.leipzig.de/de//buerger/bildung/wissenschaft/



ZWICKAU

RAINER DIETRICH

Bürgermeister Wirtschaft und Bauen
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel. 03 75 - 83-3900
Fax 03 75 - 83-3939
wirtschaftundbauen@zwickau.de
www.zwickau.de



DRESDEN

DIRK HILBERT

Beigeordneter für Wirtschaft
PF 120020
01001 Dresden
Tel. 03 51 - 4 88-22 00
Fax 03 51 - 4 88-22 05
wirtschaft@dresden.de
www.dresden.de



HALLE

WOLFRAM NEUMANN

Beigeordneter/Dezernat Wirtschaft und Arbeit
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
Tel. 03 45 - 22 1-40 60
Fax 03 45 - 22 1-40 64
wolfram.neumann@halle.de
www.halle.de



MAGDEBURG

RAINER NIITSCHKE

Beigeordneter Wirtschaft, Tourismus
und regionale Zusammenarbeit
Julius-Bremer-Straße 10,
39090 Magdeburg
Tel. 03 91 - 5 40-25 43, Fax 5 40-26 19
Rainer.Nitsche@ob.magdeburg.de
www.magdeburg.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Metropolregion Mitteldeutschland vertreten durch
die Geschäftsstelle bei der Stadt Dresden

c/o Landeshauptstadt Dresden
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

REDAKTION:

AG Wirtschaft und Wissenschaft der Metropolregion
Mitteldeutschland
Leiter: Wilfried Röpke, JenaWirtschaft, Jena

GESTALTUNG:

© Design & Kreativagentur TRANSMEDIAL

REDAKTIONSSCHLUSS:

09/2011 Neuauflage

Jegliche Verwendung des Inhalts nur mit Quellenangabe:
© Metropolregion Mitteldeutschland, Geschäftsstelle Dresden

Eine kommerzielle Nutzung des Inhalts einschließlich der
Karten ist nicht zulässig.

BILDNACHWEISE

Titel: UFZ Gassensor/Foto: André Künzelmann; Kinderuniversität, Dresden; Jena/
Foto: Art-Kon-Tor

Seite 2: Universitätsbibliothek Weimar

Seite 3: Magnetlabor Dresden

Seite 4: Labor Regenerationsgenomik, Dresden

Seite 6: Technologiepark *weinberg campus* Halle/Foto: Fechner & Tom

Seite 7: ICE im Bahnhof/Stadtverwaltung Erfurt

Seite 12: Studiengang Kraftfahrzeugtechnik, Konstruktionskabinett/Westsächsische Hochschule Zwickau

Seite 15: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ/Foto: André Künzelmann

Seite 16: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ/Fotos: André Künzelmann

Seite 18: Dow Chemicals Tochterunternehmen (Halle)/Foto: Thomas Ziegler; Radioaktive Arzneimittel, Dresden

Seite 19: Fraunhofer IZI (Leipzig)

Seite 21: Rainer Kathi Thiele GmbH

Seite 22: Halloren Schokoladenfabrik AG

Seite 25: Mikrochip/Stadtverwaltung Erfurt

Seite 27: Hörsaalzentrum TU Dresden

Seite 29: Fluoreszenzmikroskop/Dresden

Seite 32: Mikroelektronik/ Stadtverwaltung Erfurt

Seite 34: Immatrikulation, Dresden

Seite 37: Denkfabrik Magdeburg/Foto: Johannes W.

Seite 44: SAW Leipzig/Foto: Dirk Brzoska

Seite 70: Neues Rennfahrzeug FP511e 'eGon'/Foto: Björn Stüllin, Glamoireffekt

www.region-mitteldeutschland.com



metropolregion
mitteldeutschland